



Beteiligungsbericht 2023



LAND
SALZBURG

Foto-Quellen-Nachweis:

Titelbildmontage: Land Salzburg/Melanie Hutter, Salzburg Land Tourismus Gesellschaft m.b.H., Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation, Monika Rittershaus/Osterfestspiele Salzburg, Austrian Institute for health Technology Assessment GmbH @VILevi, Zoo Salzburg Gemeinnützige GmbH, SWS-Stadion Wals-Salzburg GmbH und Untersbergbahn Gesellschaft m.b.H.

Das Bildmaterial wurde von den im Bericht genannten Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Alle Geschlechter mögen sich von den Inhalten dieses Beteiligungsberichtes gleichermaßen angesprochen fühlen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser!

Der aktuell vorliegende Beteiligungsbericht bietet einen Überblick über die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder sowie die wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungsunternehmen des Landes Salzburg im Jahr 2022. Er gibt Einblick in die Grundzüge unserer Beteiligungsstrategie und liefert wesentliche Kennzahlen zu allen aufgelisteten Unternehmen.



LH Dr. Wilfried Haslauer
Finanzreferent

3

Die Beteiligungen des Landes sind breit aufgestellt und leisten für die Bürgerinnen und Bürger Salzburgs ganz wesentliche Dienste in den unterschiedlichsten Bereichen wie Infrastruktur, Daseinsvorsorge, Gesundheit, Bildung und Forschung sowie Sport, Kunst und Kultur. Dabei gelten hohe Standards in Bezug auf das Berichtswesen sowie die Anforderungen an die Compliance-Regeln, um dem Effizienzgebot beim Einsatz öffentlicher Ressourcen und Mittel bestmöglich gerecht zu werden.

Das Jahr 2022 stand ganz im Eindruck der massiven Teuerung sowie der durch den Ukraine-Krieg ausgelösten energiepolitischen Verwerfungen. Zudem stand für die Unternehmen die Bewältigung der Folgen der multiplen Krisen im Vordergrund, was von den einzelnen Gesellschaften im Wesentlichen erfolgreich umgesetzt werden konnte. Sie stellen somit weiterhin eine unverzichtbare wirtschaftliche Stütze sowie einen zentralen Impulsgeber für die technische, soziale und kulturelle Entwicklung in unserem Bundesland dar und bieten wertvolle Arbeitsplätze.

Ich bedanke mich daher an dieser Stelle für das Engagement und den umfassenden Einsatz unserer Vorstände, der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, den Mitgliedern der Aufsichtsorgane sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Salzburg, April 2024

A handwritten signature in blue ink that reads "Wilfried Haslauer". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

LH Dr. Wilfried Haslauer
Finanzreferent des Landes Salzburg

Inhalt

1	Einleitung	9
1.1	Allgemein	9
1.2	Beteiligungsverwaltung der Abteilung 8 - Finanz- und Vermögensverwaltung.....	9
1.3	Beteiligungsstrategie	11
2	Übersicht und Veränderung des Beteiligungsportfolios	14
2.1	Veränderungen des Beteiligungsportfolios seit der letzten Berichterstattung.....	14
2.2	Beteiligungsportfolio per 31.12.2022	14
2.3	Graphik zu den Beteiligungen des Landes Salzburg per 31.12.2022.....	14
2.4	Anteil Land Salzburg & Zuständigkeiten.....	16
3	Einzeldarstellungen der Beteiligungen	18
3.1	ASFINAG Service GmbH	20
3.2	Gasteiner Alpenstraße Gesellschaft m.b.H.	22
3.3	Großglockner-Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft	24
3.4	Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation	28
3.5	Salzburger Flughafen GmbH.....	32
3.6	Salzburg Airport Services GmbH	34
3.7	Secport Security Services GmbH.....	35
3.8	Carport Parkmanagement GmbH	37
3.9	Salzburger Parkgaragen Gesellschaft m.b.H.	38
3.10	Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft mbH	40
3.11	Salzburger Verkehrsverbund Gesellschaft m.b.H.	42
3.12	Salzburger Tierkörperverwertungs-Gesellschaft m.b.H.	44
3.13	Schiene Salzburg GmbH.....	46
3.14	Innovation Salzburg GmbH	50
3.15	Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.....	52
3.16	DomQuartier Salzburg GmbH.....	56
3.17	Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH	58
3.18	Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH	60
3.19	Messezentrum Salzburg GmbH	62
3.20	Museum der Moderne - Rupertinum Betriebsgesellschaft mbH.....	64
3.21	Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH	66
3.22	Osterfestspiele Salzburg GmbH.....	68
3.23	Salzburg Museum GmbH	70
3.24	SALZBURGER LAND TOURISMUS Gesellschaft m.b.H.	72

3.25	SWS-Stadion Wals-Salzburg GmbH.....	74
3.26	Untersbergbahn GmbH	76
3.27	Zoo Salzburg Gemeinnützige GmbH.....	78
3.28	HTA Austria - Austrian Institute for Health Technology Assessment GmbH	82
3.29	DLK Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH	84
3.30	Elga GmbH	86
3.31	Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH.....	88
3.32	Gesundheitsplanungs GmbH	90
3.33	Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H.	94
3.34	Internationales Studentenhaus, gemeinnützige Gesellschaft m.b.H.	96
3.35	Land-Invest Salzburger Baulandsicherungsgesellschaft mbH	98
3.36	SIR - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH	100
3.37	SISTEG Salzburger Infrastruktur Errichtungs GmbH.....	102
3.38	Land Salzburg Beteiligungen GmbH	106
3.39	Land Salzburg Projekt GmbH.....	108
3.40	Salzburg Messe Beteiligungs GmbH.....	110
4	Anhang	112
4.1	Mitglieder in Aufsichtsgremien	112
4.2	Übersicht zum Frauenanteil in den Aufsichtsgremien	114
4.3	Aufstellung der Beteiligungsgesellschaften, betriebsähnlichen Einrichtungen und Sonderstrukturen	116
4.4	Frauenanteil in Führungspositionen.....	118
4.5	Abkürzungs- und Zeichenverzeichnis.....	119

1.1 Allgemein

Gemäß § 42 Z 3 Allgemeines Landeshaushaltsgesetz 2018 (ALHG 2018) hat die Landesregierung dem Landtag zusätzlich zum Landesrechnungsabschluss alljährlich nach Maßgabe des Vorliegens der jeweiligen Jahresabschlüsse einen jährlichen Beteiligungsbericht zu erstatten, in dem alle direkten sowie die indirekten Beteiligungsverhältnisse mit einem durchgerechneten Beteiligungsanteil des Landes von mindestens 25 % auszuweisen und die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen für alle direkten Beteiligungen des Landes darzustellen sind.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht informiert die Abteilung 8 - Finanz- und Vermögensverwaltung jährlich über den Stand des Beteiligungsbesitzes des Landes Salzburg.

Ein übersichtliches Organigramm illustriert die komplexe Beteiligungsstruktur über die mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen des Land Salzburg. Die Angaben im Bericht beziehen sich auf das Jahr 2022 und beruhen auf den zuletzt festgestellten Jahresabschlüssen per 31.12.2022 (bzw. bei einem abweichenden Wirtschaftsjahr die Jahre 2021/2022). Die Besetzung der Geschäftsführungs- und der Überwachungsorgane wird aufgrund der Neubesetzung der Aufsichtsgremien im Jahr 2023, mit dem Stichtag 31. Dezember 2022 auf Basis der Meldungen ans Firmenbuch stichtagsbezogen angeführt.

Im Bericht sind alle direkten Beteiligungen des Landes Salzburg, die Töchter und Enkeltöchter der Land Salzburg Beteiligungen GmbH sowie die indirekten Beteiligungen enthalten, an denen das Land Salzburg einen durchgerechneten Anteil von 100% hält. Die SCA Schedule Coordination Austria GmbH wird aufgrund dem geringen Anteils von durchgerechnet 2,25% nicht angeführt.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Alle Geschlechter mögen sich von den Inhalten dieses Beteiligungsberichtes gleichermaßen angesprochen fühlen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

1.2 Beteiligungsverwaltung der Abteilung 8 - Finanz- und Vermögensverwaltung

Der Beginn des Jahres 2022 war noch stark geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die Folgen der Pandemie konnten im Laufe des Jahres 2022 weitestgehend aufgefangen und die einzelnen Unternehmen wieder auf eine stabile Grundlage gestellt werden. So haben etwa die Passagierzahlen sowie der Umsatz beim Salzburger Flughafen nahezu wieder Vorkrisenniveau erreicht.

Insbesondere die Teuerung und hohe Energiepreise haben viele Beteiligungsgesellschaften im Jahr 2022 vor große Herausforderungen gestellt, was besonders bei Investitionen in den unterschiedlichen Bereichen spürbar war.

Ein großer Schritt in Sachen Standardisierung und Intensivierung der Zusammenarbeit gelang am 1. Juli 2022 mit dem Beschluss des aktuellen Salzburg Corporate Governance Kodex durch die Salzburger Landesregierung. Dieser Kodex ersetzte die erste Version aus dem Jahr 2012 und wurde erstmalig auch gemeinsam mit der Stadtgemeinde Salzburg erstellt. Der Kodex definiert heute, wie auch bereits vor 10 Jahren, allgemeingültige Generalnormen für verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung. Der Salzburg Corporate Governance Kodex präzisiert die Vorgaben zum Berichtswesen an den Aufsichtsrat oder an den Beirat sowie an die Anteilseigner, enthält Muster zur Berichterstattung und führt Maßnahmen zur Kontrolle für die Einhaltung der Regelungen im Kodex ein.

Zur bestmöglichen Unterstützung der Beteiligungsunternehmen bei der Umsetzung der Vorgaben des SCGK wurden im Herbst und Winter 2022 insgesamt drei sogenannte ‚Governance Breakfasts‘ veranstaltet. Insgesamt nutzten rund 140 Personen aus Beteiligungsunternehmen, die dem SCGK unterliegen, die Möglichkeit sich über den Kodex zu informieren. Die Veranstaltungen dienten der Vorstellung der Neuerungen des SCGK, der Beantwortung von Fragen zum Kodex bzw. zur Auslegung enthaltener Formulierungen, aber auch dem gemeinsamen Austausch mit anderen Beteiligungsunternehmen. Das rege Interesse an dieser Veranstaltungsreihe war gleichermaßen auch Initialzündung für die Entwicklung eines maßgeschneiderten Weiterbildungsprogramms für Mitglieder in Aufsichtsgremien. In enger Zusammenarbeit mit der Salzburger Verwaltungsakademie soll in weiterer Folge daran gearbeitet werden, diese Zielgruppe aber auch Unternehmensleitungen, deren Mitarbeiter aus den Bereichen Finanzen, Controlling und Recht sowie Personen aus der Landesverwaltung hinsichtlich einer effizienten, zeitgemäßen und transparenten Beteiligungsverwaltung weiterzubilden.

Seitens der Finanzabteilung wurden auch 2022 zahlreiche Recruiting- und Auswahlverfahren von Geschäftsführungen sowie zentrale inhaltliche Vorhaben im Kontext der Beteiligungsunternehmen begleitet. Das prominenteste Beispiel stellt dabei die Ausgliederung der Sparte Verkehr in eine 100%-Tochtergesellschaft der Salzburg AG dar, bei der in intensiven Verhandlungen die Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung im Jahr 2023 gelegt werden konnte.

1.3 Beteiligungsstrategie

Bereits 2018 wurde im Zuge von „Salzburg@2022“ eine Beteiligungsstrategie für das Land Salzburg konzipiert. Mit Regierungsbeschluss aus dem Frühjahr 2022 wurde die zwischenzeitlich weiterentwickelte Strategie formal beschlossen und im gegenständlichen Bericht etwas detaillierter dargestellt.

Wenn das Land Beteiligungen eingeht, gibt es klare Erwartungshaltungen. Unter Einbeziehung der Erfahrung anderer Bundesländer und mit externer Expertise wurden strategische Grundprinzipien und Erwartungshaltungen für eine Beteiligungsstrategie definiert, die sich im Wesentlichen aus der Beantwortung von zwei Fragestellungen ergeben.

- Warum geht das Land „Beteiligungen“ ein oder warum gründet es neue Unternehmen?
- Was erwartet sich das Land von bestehenden „Beteiligungen“?

11

Strategische Grundprinzipien und Erwartungshaltungen:

- Das Land bemüht sich mit Hilfe von Beteiligungen, Schlüsselinfrastruktur zur Verfügung zu stellen und/oder diese zu sichern bzw. einem Bildungs-, Forschungs- und Informationsauftrag nachzukommen. Dies ist insbesondere im Bereich von Wirtschaft und Tourismus (zB. Flughafen, Messezentrum etc.) sowie der Gesundheitsversorgung (Krankenanstalten) von Bedeutung, aber auch im Bereich Kultur (Museen etc.) sowie bei Themen wie der Mobilität (Verkehrsverbund, Regionalstadtbahn, Schiene Salzburg GmbH etc.), Elektrizität und Telekommunikation (zB. Salzburg AG).
- Beteiligungen kommen einem Versorgungsauftrag des Landes bzw. der Daseinsvorsorge nach. Dies betrifft vor allem den Sozial- und Gesundheitsbereich, aber auch den Bildungs- und Forschungsbereich.
- Um den Grundprinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit bestmöglich gerecht zu werden, ist das Land bemüht, mit Hilfe von Beteiligungen seinen Kernaufgaben effizienter und effektiver nachkommen zu können.
- Ausgliederungen und Beteiligungen erleichtern Kooperationen mit anderen Rechtsträgern bzw. Gebietskörperschaften (zB. mit der Stadt Salzburg oder anderen Gemeinden und Institutionen).
- Ein weiterer Grund besteht darin, dass mit Hilfe einer Auslagerung auch bei langfristiger Betrachtung eine sinnvolle, stabile und nachhaltig effiziente Problemlösung bewerkstelligt werden kann.

Zur Erfüllung der Erwartungshaltungen werden folgende Zielsetzungen und Anforderungen in der Umsetzung des Beteiligungsmanagements definiert:

- Gewährleistung des operativen Einflusses und der Kontrolle des Landes

Neben der Sicherstellung des operativen Einflusses auf die jeweilige Beteiligung ist auch eine ausreichende Kontrolle der Beteiligungen durch das Land zu gewährleisten. Damit gehen die Beachtung der strategischen Zielsetzungen sowie die Sicherstellung der budgetären Abstimmung zwischen Politik, Verwaltung und Gesellschaft und ein gewisser Informationstransfer vom Land zur Beteiligung und vice-versa einher. Beteiligungen sind nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Vermögensverwaltung, sondern auch im Licht eines umfassenden Finanz Monitorings und -controllings zu sehen, welches auch außerbudgetäre Einheiten miteinschließt.

- Risikomanagement und Reporting

Ein adäquates Risikomanagement und regelmäßiges Reporting an den Gesellschafter Land Salzburg werden erwartet; interne Kontrollsysteme müssen etabliert sein und sowohl die Vorgaben des ÖStP 2012 als auch jene des Haushaltsrechts müssen im Verhältnis Land - Beteiligung beachtet werden. Auch diverse rechtliche Konstruktionen (Bestandverträge, sonstige langfristige Vereinbarungen etc.) oder Veranlagungen - insbesondere im Finanzbereich - sind von Interesse für den Gesellschafter Land Salzburg und sollen regelmäßig evaluiert und überprüft werden.

- Verwaltungsvereinfachungen

Nachdem ein strategisches Grundprinzip die möglichst ökonomische Erledigung der Aufgaben vorsieht, sind auch eine klare Aufgabenzuweisung sowie eine nachvollziehbare Letztverantwortung der jeweiligen Beteiligungen vonnöten. Eine „Rückdelegation“ von Aufgaben an das Land sollte den Ausnahmefall darstellen.

- Hohe Qualität

Bei der Leistungserbringung sollten im Rahmen der Finanzierbarkeit bestmögliche Qualität und Qualitätssicherung im Vordergrund stehen. Auch die Beteiligungsunternehmen erbringen ihre Leistungen letztlich - wie das Land selbst auch - für die Bürgerinnen als Kunden.

- Wirtschaftliche Synergien und Effizienzsteigerungen

Im Rahmen der Erledigung von Aufgaben in einen ausgelagerten privatrechtlichen Bereich ist auch darauf zu achten, ob wirtschaftliche Synergien - insbesondere infolge Aufgabenerfüllung mit weiteren Partnern - erzielt werden können. Durch die Kooperation von Verwaltung und Politik mit den Beteiligungen und den Beteiligungen untereinander sollten Effizienzsteigerungen erzielt werden.

- Aufgabenbewältigung im Rahmen der Budgets

Die Aufgaben der Beteiligungen müssen im Rahmen der vom Anteilseigner Land (vertreten durch Politik bzw. Verwaltung) genehmigten Budgets bewältigt werden. Dies umfasst auch die Ausstattung mit den notwendigen personellen Ressourcen.

- Klare Zuständigkeiten

Innerhalb der Landesverwaltung sollen die Zuständigkeiten und die Verantwortlichkeiten im Hinblick auf die Beteiligungen besser (durch strukturelle und prozessuale Maßnahmen auch zwischen den allenfalls betroffenen Dienststellen) geregelt werden. Andererseits müssen auch die Beteiligungen ihre Pflichten gegenüber den zuständigen Stellen beim Land erfüllen, damit ein notwendiges Monitoring und Controlling erfolgen kann.

- Verantwortung des Managements

Das Management der Beteiligungsgesellschaft hat seinen Aufgaben unter Beachtung von Internen Kontrollsystemen und Reportings an das Land als Anteilseigner (vertreten durch Finanzabteilung/Beteiligungsmanagement, aber auch sonstige fachlich zuständige Dienststellen) eigenverantwortlich nachzukommen.

- Effiziente Strukturen

Das Land strebt danach keine neuen Strukturen aufzubauen, sofern diese nicht rechtlich oder wirtschaftlich sinnvoll bzw. dauerhaft notwendig sind.

- Abgaben und Steuern

Unter Beachtung des Umstandes, dass der Anteilseigner Land eine Gebietskörperschaft ist, soll in diesem Rahmen sowohl ein steuerrechtlich korrektes als auch steuerrechtlich optimales Vorgehen sichergestellt werden.

- Ertragschancen

Ertrag- oder Gewinnerzielungsabsichten aus Beteiligungen sollten stets geprüft und berücksichtigt werden; aber dieser Aspekt ist für das Eingehen neuer Beteiligungen nachrangig zu sehen.

Zusammenfassend kann die Beteiligungsstrategie als Leitsatz wie folgt formuliert werden:

13

„Das Land Salzburg beteiligt sich an bestehenden Unternehmen (Kapital- oder Personengesellschaften) bzw. anderen Rechtspersonen oder gründet diese, damit in die Zuständigkeit des Landes fallende oder als unumgänglich erachtete Aufgaben des Landes zu möglichst effizienten/wirtschaftlichen Bedingungen durchgeführt werden können.“

2 Übersicht und Veränderung des Beteiligungsportfolios

2.1 Veränderungen des Beteiligungsportfolios seit der letzten Berichterstattung

Gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht haben sich nur wenige Veränderungen der Beteiligungsstruktur des Landes ergeben. Per 03.06.2022 wurde die SIR GmbH als 100%ige Tochter des Landes Salzburg und per 05.04.2022 die Innovation Salzburg Pioniergarage GmbH als 100%ige Tochter der Innovation Salzburg GmbH im Firmenbuch eingetragen.

14

Im Beteiligungsportfolio der Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation (somit auf Ebene der indirekten Enkel-Beteiligungen des Landes) wurden neue Beteiligungen eingegangen bzw. erfolgten ebenfalls einige geringfügige Veränderungen der bisherigen Anteile.

2.2 Beteiligungsportfolio per 31.12.2022

Zum Stichtag 31.12.2022 war das Land direkt oder im Wege der Land Salzburg Beteiligungen GmbH an 32 Kapitalgesellschaften, darunter 2 Aktiengesellschaften und 30 Gesellschaften mit beschränkter Haftung, beteiligt.

Bei den direkten Beteiligungen ist das Land Salzburg in 9 Fällen alleiniger Eigentümer. Insgesamt hält das Land Salzburg Anteile an 84 Beteiligungen.

Die genaue Aufteilung entnehmen Sie der unten angeführten Aufstellung.

Anzahl der Beteiligungen	2022	2021	2020	2019	2018
Direkte Beteiligungen	27	26	26	27	24
davon 100% Eigentümer	9	8	8	9	8
Indirekte Beteiligungen	57	51	48	46	46
davon 1. Grad (Enkel)	48	42	38	36	36
davon Beteiligungen der LSB	5	5	5	5	6
davon Beteiligungen der Salzburg AG *)	29	25	22	20	19
davon 2. Grad (Urenkel)	9	9	10	10	10
Beteiligungen Gesamt	84	77	74	73	70

*) Bei der Salzburg AG wurden nur Beteiligungen mit einem Anteil von über 10% berücksichtigt.

2.3 Graphik zu den Beteiligungen des Landes Salzburg

In folgender Graphik sind alle Beteiligungsverhältnisse per 31.12.2022 dargestellt.

2.4 Anteil Land Salzburg & Zuständigkeiten

Unternehmen	Anteil Land Salzburg in %			Ressort-zuständigkeit (per 31.12.2022)	Zugeordn. Dienst-stelle (per 31.12.2022)
	direkt	indirekt (durchge-rechnet)	via		

Technische und sonstige Infrastruktur

ASFINAG Service GmbH	1,17			LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Gasteiner Alpenstraße Gesellschaft m.b.H.	61,69			LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Großglockner-Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft	10,50			LH Dr. Haslauer	1
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation	42,56			LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Salzburger Flughafen GmbH		75,00	LSB	LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Carport Parkmanagement GmbH		63,75	LSB/SFG	LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Salzburg Airport Services GmbH		75,00	LSB/SFG	LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Secport Security Services GmbH		75,00	LSB/SFG	LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Salzburger Parkgaragen Gesellschaft m.b.H.		40,00	LSB	LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft mbH	33,33	14,19	Sbg AG	LH-Stv. Dr. Stöckl	6
Salzburger Verkehrsverbund Gesellschaft m.b.H.	100,00			LH-Stv. Dr. Stöckl	6
Salzburger Tierkörperverwertungs-Gesellschaft m.b.H.	26,38			LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Schiene Salzburg GmbH	100,00			LH-Stv. Dr. Stöckl	6

Innovation und Forschung

Innovation Salzburg GmbH	72,00			LH Dr. Haslauer	1
Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.	100,00			LH Dr. Haslauer	1

Kultur, Sport und Freizeit

DomQuartier Salzburg GmbH	68,75			LH Dr. Haslauer	2
Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH		30,00 10,28 0,53	LSB SLT GROHAG	LH Dr. Haslauer	8
Messezentrum Salzburg GmbH		39,29	SMB	LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Museum der Moderne - Rupertinum Betriebsgesellschaft mbH	100,00			LH Dr. Haslauer	2
Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH	5,00			LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH		40,81	FNPH	LH Dr. Haslauer	8
Osterfestspiele Salzburg GmbH	20,00	8,23	SLT	LH Dr. Haslauer	0/1

Unternehmen	Anteil Land Salzburg in %			Ressort-zuständigkeit (per 31.12.2022)	Zugeordn. Dienststelle (per 31.12.2022)
	direkt	indirekt (durchgerechnet)	via		

Salzburg Museum GmbH	50,00			LH Dr. Haslauer	2
SALZBURGER LAND TOURISMUS Gesellschaft m.b.H.		41,13	LSB	LH Dr. Haslauer	1
SWS-Stadion Wals-Salzburg GmbH		100,00	Land-Invest	LH-Stv. Dr. Stöckl	2
Untersbergbahn GmbH.	1,60			LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Zoo Salzburg Gemeinnützige GmbH	50,00			LH-Stv. Dr. Stöckl	8

17

Gesundheit

HTA Austria - Austrian Institute for Health Technology Assessment GmbH	4,67			LH-Stv. Dr. Stöckl	9
DLK Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH		100,00	SALK	LH-Stv. Dr. Stöckl	8
ELGA GmbH	3,70			LH-Stv. Dr. Stöckl	9
Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH	100,00			LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Gesundheitsplanungs GmbH	3,70			LH-Stv. Dr. Stöckl	9

Bauen und Wohnen

Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H.	50,00			LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Internationales Studentenhaus, gemeinnützige Gesellschaft m.b.H.	12,50			LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Land-Invest Salzburger Baulandsicherungsgesellschaft mbH	100,00			LH-Stv. Dr. Stöckl	10
SIR - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH	100,00			LH-Stv. Dr. Stöckl	5
SISTEG Salzburger Infrastruktur Errichtungs GmbH		100,00	Land-Invest	LH-Stv. Dr. Stöckl	10

Weitere Beteiligungen

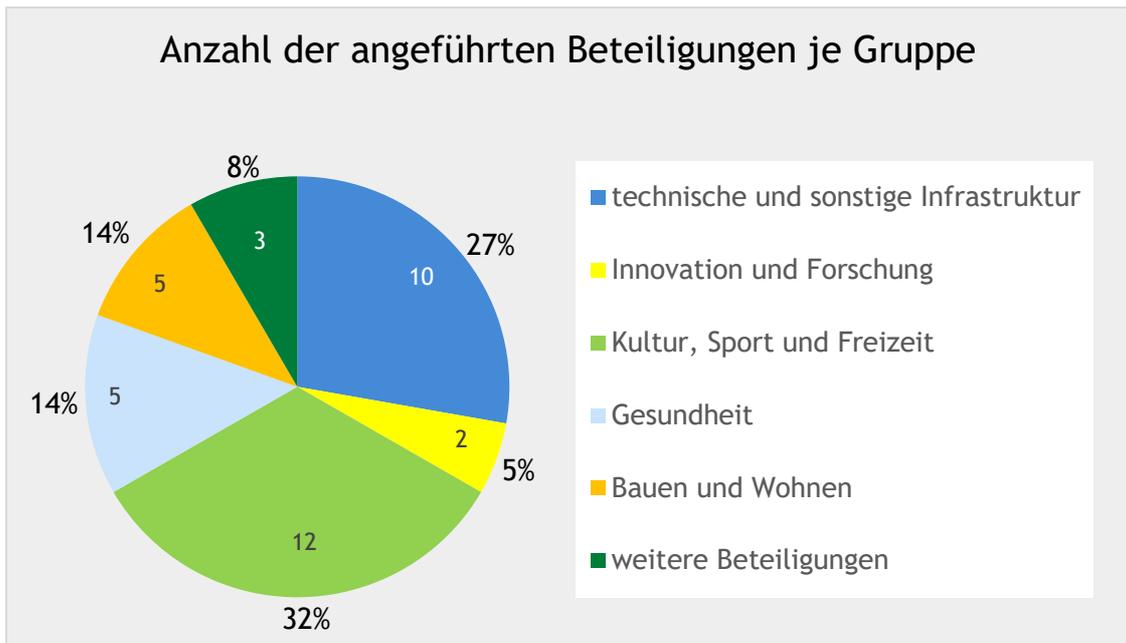
Land Salzburg Beteiligungen GmbH	100,00			LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Land Salzburg Projekt GmbH	100,00			LH-Stv. Dr. Stöckl	8
Salzburg Messe Beteiligungen GmbH		50,00	LSB	LH-Stv. Dr. Stöckl	8

3 Einzeldarstellungen der Beteiligungen

Der Großteil der Informationen sowie die Bildmaterialien wurden von den nachfolgenden Beteiligungen zur Verfügung gestellt.

Jedes Unternehmen präsentiert sich mit eigenen, individuellen Leistungskennzahlen.

18



Technische und sonstige Infrastruktur

- ASFINAG Service GmbH
- Gasteiner Alpenstraße Gesellschaft m.b.H.
- Großglockner-Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft
- Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation
- Salzburger Flughafen GmbH
 - Salzburg Airport Services GmbH
 - Secport Security Services GmbH
 - Carport Parkmanagement GmbH
- Salzburger Parkgaragen Gesellschaft m.b.H.
- Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft mbH
- Salzburger Verkehrsverbund Gesellschaft m.b.H.
- Salzburger Tierkörperverwertungs-Gesellschaft m.b.H.
- Schiene Salzburg GmbH

ASFINAG Service GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	175.000	1,17
ASFINAG	12.750.000	85,00
Land Burgenland	250.000	1,67
Land Kärnten	250.000	1,67
Land Niederösterreich	750.000	5,00
OÖ Verkehrsholding GmbH	325.000	2,17
Land Steiermark	250.000	1,67
Land Wien	250.000	1,67
Gesamt	15.000.000	100,00

20

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die betriebliche Erhaltung von Bundesstraßen einschließlich der hierzu notwendigen und zweckdienlichen Infrastruktur, weiters die Verwaltung und Erhaltung von mit Bundesstraßen-Übertragungsgesetz übertragenen Liegenschaften einschließlich Raststationen nach Maßgabe der Beauftragung durch die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG), der Service- und Kontrolldienst für alle Fahrzeuge, die Durchführung von technischen Unterwegskontrollen im Sinne des Kraftfahrzeuggesetzes (KFG) auf Bundesstraßen und im Nahbereich von Bundesstraße gelegenen Straßen oder sonstigen Flächen und die Wahrnehmung der Aufgabe der Bundesstraßenverwaltung gemäß §§ 21, 25, 26, 27 und 28 BStG sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten in den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Wien. Weiters ist Gegenstand des Unternehmens die Verkehrssteuerung und das Tunnelmanagement im gesamten Bundesgebiet außer in den Bundesländern Tirol und Vorarlberg sowie die Instandhaltung von Bundesstraßen, letzteres nach Maßgabe der Beauftragung durch die ASFINAG.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Keine Angaben

Ausblick:

Die ASFINAG steht mehr denn je vor großen Herausforderungen. Das Unternehmen muss den steigenden Mobilitätsbedürfnissen der Kundinnen und Kunden, neuen Antriebs- und Energieformen, der Multimodalität sowie den gesamtstaatlichen Vorgaben aus der „Mission 2030“ (österreichische Klima- und Energiestrategie) und dem Regierungsprogramm 2020 gerecht werden. Zudem befindet sich die ASFINAG auf dem Weg zur CO₂-Neutralität, eines der Ziele, die sich die ASFINAG in diesem Zusammenhang gesteckt hat, ist die bilanzielle Strom-Autarkie bis zum Jahr 2030. In der Planung 2023 wurden darüber hinaus die aktuell hohe Inflation (inkl. mittelfristige Entwicklung), mögliche Lieferengpässe sowie weitere Auswirkungen der Ukraine-Krise berücksichtigt.

Geschäftsführung:

- Mag. Dr. Tamara Maria Christ
- Heimo Maier-Farkas, MSc

Aufsichtsrat:
(Teil 1)

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- Christoph Bayrhammer (L)
- Mag. Hartwig Hufnagl (Vors.)
- Dr. Josef Fiala
- Mag. Alexander Forster
- DI Josef Decker
- Ing. Manfred Ebner
- DI Wolfgang Heckenast
- DI Thomas Keller
- DI Franz Schwammenhöfer
- DI Andreas Tropper



Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	98.709	97.807	100.379
Anlagevermögen	74.030	75.918	75.301
Eigenkapital	29.232	29.232	29.232
Umsatzerlöse	259.438	272.729	311.630
Personalaufwand	-103.718	-107.688	-109.990
Abschreibung	-12.674	-12.758	-12.865
Finanzerfolg	11	27	20
Jahresergebnis	9.950	6.999	24.192
Bilanzgewinn/-verlust	12.732	12.732	12.732

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	29,6	29,9	29,1

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
Köpfe (im Ø)	1.526	1.540	1.532
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	11,3	12,1	11,9
Lehrlinge (Anzahl)	18	16	15

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
Autobahnkilometer Streckenlänge (km)	1.869	1.888	1.888	1.888
Fahrstreifenkilometer (km)	10.310	10.420	10.423	10.445
Brückenobjekte (Stk.)	4.919	4.986	4.983	4.980
Tunnelanlagen (Stk.)	130	131	130	131
Tunnel-Röhrenkilometer (km)	291	293	291	293
Salzverbrauch in Tonnen	64.031	50.221	90.418	55.626
Dieserverbrauch in 1.000 l	5.115	4.891	5.743	4.867

Aufsichtsrat:
(Teil 2)

- Alexandra Adlbauer (AN)
- Günter Eck (AN)
- Christian Piribauer (AN)
- Martin Pretterhofer (AN)
- Johannes Trauner (AN)

Gasteiner Alpenstraße Gesellschaft m.b.H.

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	2.665.000	61,69
Gemeinde Bad Gastein	1.130.000	26,16
Gasteiner Bergbahn Aktiengesellschaft	525.000	12,15
Gesamt	4.320.000	100,00

22

**Unternehmens-
gegenstand
und
Beteiligungs-
grund:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Instandhaltung und der Betrieb der Mautstraße von Bockstein ins Nassfeld / Sportgastein.

**Besondere
Ereignisse im
Geschäftsjahr
2022:**

Das Geschäftsjahr 2022 verlief ohne Probleme.
Die Umsätze sind wieder auf dem Niveau wie vor der Covid-Pandemie.

Ausblick:

Die Gasteiner Alpenstraße befindet sich im hochalpinen Gelände.
Durch die Klimaveränderung werden auf die Gasteiner Alpenstraße neue Herausforderungen zukommen.

**Geschäfts-
führung:**

- Herbert Altenhuber

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- DI. Bernhard Irrnberger (Vors., L)
- DI. Andreas Innerhofer
- LAbg. Elisabeth Huber (L)
- Gerhard Steinbauer



© Gasteiner Alpenstraße

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	3.580	3.473	3.407
Anlagevermögen	2.841	2.626	2.421
Eigenkapital	3.027	2.916	2.781
Umsatzerlöse	532	355	685
Personalaufwand	-139	-139	-142
Abschreibung	-237	-228	-203
Finanzerfolg	1	1	1
Jahresergebnis	9	-109	-135
Bilanzgewinn/-verlust	-2.181	-2.291	-2.426

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	95,1	94,4	91,7

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	2,75	2,75	2,75
Köpfe (im Ø)	5	5	5
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	0	0	0
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Mauteinnahmen - in Euro	2019	2020	2021	2022
Mautstelle	316.412	317.746	350.391	386.765
Lackner	12.938	0	1.073	6.043
Verkehrsverbund	65.056	40.725	40.028	64.524
Bergbahn	319.519	267.306	0	335.434
Sonstige	2.179	3.444	8.079	7.528
Gesamt - Brutto	716.103	629.221	399.572	800.294
Gesamt - Netto	596.753	524.352	332.976	666.911

Großglockner-Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft

Aktionäre:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	1.526.070	10,50
Republik Österreich	11.481.860	79,00
Kärntner Beteiligungsverwaltung	1.526.070	10,50
Gesamt	14.534.000	100,00

Verbundene Unternehmen und sonstige Beteiligungen:	Direkter Kapitalanteil GROHAG	Indirekter Kapitalanteil Land Sbg - nur via GROHAG
Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH	5,00%	0,53%
Hohe Tauern - die Nationalpark-Region Kärnten Tourismus GmbH	3,82%	0,40%

Das Land Salzburg ist durch die SLTG mit 10,28 %, durch die LSB mit 30 %, und durch die GROHAG mit weiteren 0,53 % an der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH beteiligt. Somit beträgt die gesamte Summe der durchgerechneten Kapitalanteile des Landes Salzburg: **40,81 %**

24

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Gegenstand des Unternehmens ist in Ergänzung der Aufgaben der Bundes- und Landesstraßenverwaltung der Ausbau, die Erhaltung und der Betrieb der Großglockner Hochalpenstraße, die die Großglockner-Landesstraße (L271) in Fusch an der Großglocknerstraße mit der Großglockner-Bundesstraße (B107) in Heiligenblut am Großglockner verbindet, und andere Alpenstraßen, ferner der Bau und Betrieb aller erforderlichen Zweigstraßen und Nebenanlagen, der Betrieb aller zur Förderung dieses Zweckes dienenden Handelsgeschäfte und Gewerbe und der Erwerb, die Bestandsnahme, Verwertung und Veräußerung von Liegenschaften aller Art, schließlich die Pflege und Ausgestaltung des von diesen Straßen erschlossenen Landschaftsraumes im Sinne des Natur- und Landschaftsschutzes.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022: (Teil 1)

- **Marketingbereich:**
diverse Medienpartnerschaften, TV-Sport „Der Bergdoktor“, Verkauf Online-Tickets, Sommerkampagne mit Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern, Kooperation mit Haus der Steinböcke in Heiligenblut, Stammkundepflege, Glockner-E-Genusstour durch den Nationalpark Hohe Tauern, Bewerbung Wohnmobil-Urlaub, Sonderschwerpunkt Reisen in Österreich, Sportsponsoring Schalke 04, Enthüllung Büste Dr. Franz Rehr, ORF-Motorrad-Sicherheits-Tipps, PEFC-Award Verleihung, Hello Salzburg, Wiederbelebung Schulausflüge, Leistungstest E-LKW am Großglockner, neue Ausstellung „Bau der Straße“, Geburtsstunde 100 Jahre Großglockner Hochalpenstraße, Workshop arabische Länder udglm.
- **Bau, Erhaltung, neue Projekte:**
Anschaffung diverser Geräte und Fahrzeuge, Erneuerung Stützmauer km 47,20, Neubau Guttalbrücke, Fertigstellung Abwasserentsorgung Hochtör und Mesenaten, diverse E-Ladestationen unter der Marke Glockner-E-Power, diverse Fels- und Hangsicherungsarbeiten, Steinschlagschutzzaun Gletscherstraße km 1,6, diverse Gleitschneeverbauungen, Überdachung Freilageplatz Heiligenblut, Start Sanierung Ankehrbrücke, neues Dach Straßenwärterhaus Rossbach, Gesamtprojekt Infrastruktur Gamsgrubenweg mit einer Steinschlagschutzgalerie und Schutzhütte, Erweiterung Lawinerverbauung km 33,4 Hochtör Süd, Erreichung bewirtschafteter Parkplatz P5 Wasserfallblick, Austausch Stahlleitschienen, diverse Kleininvestitionen udglm.
- **Resümee zur gesamten COVID-19-Pandemie:**
Die COVID-19 Zeit der Jahre 2020 und 2021 konnte vor dem Hintergrund einer mit AR und BR laufend sehr gut abgestimmten Detailstrategie bestmöglich bewältigt werden. Es wurden - bis auf wenige Wochen Kurzarbeit im 2. Quartal 2020 - generell keine öffentlichen Mittel angesprochen, die Frequenzentwicklung der GROHAG-eigenen Betriebe war ebenso sehr positiv, was sich auch in den durchwegs positiven Ergebnissen des Jahres 2022 widerspiegelte.

<p>Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022: (Teil 2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Großglockner Hochalpenstraße: Mit 2022 konnte somit bereits Normalbetrieb erlangt werden und sind die 276.746 KFZ-Frequenzen an der Großglockner Hochalpenstraße über den Dreijahresschnitt der Jahre vor COVID-19. - Gerlos Alpenstraße: die erreichten 394.696 KFZ-Frequenzen 2022 sind sehr zufriedenstellend und entsprechen einem sehr guten Jahr der Zeit vor COVID-19. - Glockner-Shops: Mit den sieben Glockner-Shops konnte im Jahr 2022 mit knapp EUR 795.000 Mio erneut ein Rekordergebnis erzielt werden. - Krimmler WasserWelten: Die Ergebnisse in den Krimmler WasserWelten mit 61.691 Besuchern waren ebenso hervorragend und konnte auch im dortigen WasserWelten-Shop mit EUR 312.000 ebenso ein Rekordergebnis erzielt werden. - Ticket- sowie Web-Shop, Parkraumbewirtschaftung und das im Aufbau befindliche Netz von E-Tankstellen unter der neuen Marke „Glockner-E-Power“ haben im Jahr 2022 sukzessive stark zugelegt und ebenso Rekordzahlen erbracht.
---	--

<p>Ausblick:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Generelle Maßnahmen und Strategie: Weiterhin starke Positionierung als touristisches Infrastrukturunternehmen und Destination in „besonderen Umweltsituationen und Schutzgebieten“ und entsprechend der Gesamtstrategie GROHAG 2025 sowie der drei definierten Handlungsfelder („Preispolitik & wirtschaftliche Kennzahlen“, „Nachhaltigkeit & Infrastruktur“ sowie „Destinationsmanagement & Markenentwicklung“), Setzung von weiteren Akzenten im Bereich E-Mobilität, Aufbau eines E-Tankstellen-Netzes in den Regionen der GROHAG Gruppe, Erarbeitung eines umfassenden GROHAG-UMWELT-GOVERNANCE sowie der erforderlichen infrastrukturellen Investitionen und Maßnahmen. ▪ Infrastrukturell sowie weitere geplante Investitionen: Neugestaltung Website, bituminöse Fahrbahnarbeiten Großglockner Hochalpenstraße und Gerlos Alpenstraße, Radarkästen Gerlos Alpenstraße, Freilichtmuseum Glocknerstraße mit Haus Gorgasser (ältester Bauernhof Kärntens), Austausch Ölheizung in der Betriebsleitung Heiligenblut durch eine Erdwärmeheizung, Sanierung bzw. Neuherstellung diverser WC-Anlagen, Erweiterung PV-Anlage beim Parkhaus KFJH, Neuherstellung Verglasung Wilhelm-Swarovski-Warte, Errichtung überdachtes Freilager Betriebsleitung Fusch, Neugestaltung Shops, Austausch Holzgeländer, Erneuerung Spielplätze, Gestaltung Parkplatz Fuschertörl P1 „Birne“, Errichtung weitere E-Ladestationen, diverse Lawinen-, Steinschlagschutz- und Gleitschneeverbauungen sowie Hangsicherungen, Gesamtprojekt Gamsgrubenweg (Galerie und Schutzhütte), Straßenverbreiterung Guttal Richtung Heiligenblut, Verbreiterung Ankehr, Abdichtung Hangbrücke Kehre 8, Lawinengalerie Kitzriegel km 12,3, Gestaltung Stiegenhäuser Parkhaus KJFH, Parkplatzbewirtschaftung Ferleiten, Erneuerung Fahrbahnübergangskonstruktionen Obere Blaubachbrücke Gerlos Alpenstraße, Erneuerung Leitschienensysteme, Aussichtsturm Filzsteinhöhe, diverse Kleininvestitionen uvm.
------------------	--

<p>Vorstand:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ GD Dr. Johannes Hörl, M.B.L./CSE
------------------	--

<p>Aufsichtsrat: <small>L= Vertreter Land AN= Arbeitnehmervertreter</small></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LH Dr. Wilfried Haslauer (Vors.) ▪ LAbg. Bgm. Hannes Scherthaner (L) ▪ SL Mag. Sigrid Berka ▪ DI Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill ▪ SC MMag. Elisabeth Gruber ▪ Bgm. Johann Thaler ▪ Christian Eibl (AN) ▪ Sebastian Jury (AN) ▪ Roland Wallner (AN)
---	--



Kaiser-Franz-Josefs Höhe © GROHAG

Großglockner Hochalpenstraße	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse in T€	6.637.967	5.698.058	5.895.168	6.579.520
Frequenzen Summe	282.745	248.345	253.780	276.746

Gerlos Alpenstraße	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse in T€	1.892.714	1.690.835	1.795.980	1.959.678
Frequenzen Summe	408.593	356.221	342.408	394.696

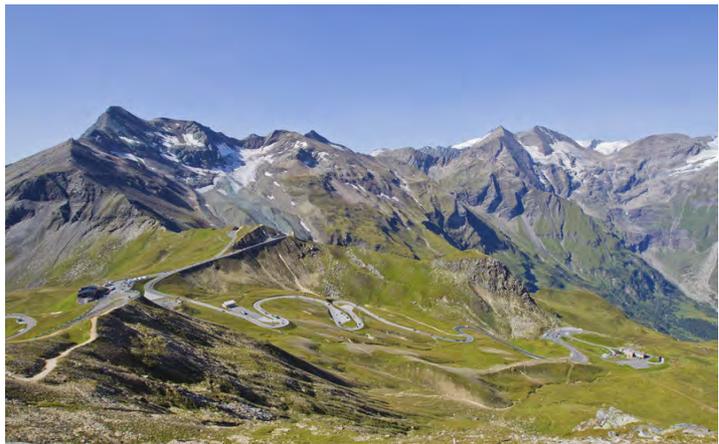
Krimmler WasserWelten	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse in T€	257.991	228.654	245.595	303.588
Besucher Summe	57.431	46.144	45.475	61.691

Individuelle Leistungskennzahlen in T€	2019	2020	2021	2022
Shops	1.005.522	688.401	753.816	1.106.875
Parkraumbewirtschaftung	192.276	161.962	191.348	235.420



Rainerstraße 2
5020 Salzburg
FN 57029t
+43 (0) 662 873 673-0
info@grossglockner.at

Gründung: 1931
Eröffnung der Straße: 3. August 1935
Beteiligung des Landes Salzburg:
seit Gründung



© GROHAG

27

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	28.915	29.613	30.818
Anlagevermögen	26.238	27.771	29.232
Eigenkapital	25.090	25.134	25.636
Umsatzerlöse	9.267	9.727	11.076
Personalaufwand	-3.569	-4.104	-4.379
Abschreibung	-1.829	-1.834	-1.837
Finanzerfolg	4	6	-44
Jahresergebnis	528	199	550
Bilanzgewinn/-verlust	5.338	5.340	5.701

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	87,3	86,3	84,7
Nettoumlaufvermögen in T€	1.345	304	-77
Fiktive Entschuldungsdauer	0,55	0,91	1,38

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	48	55	57
Köpfe (im Ø)	57	63	65
Köpfe (per 31.12.)	92	96	99
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	42,9%	43,7%	45,6%
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0



Krimmler WasserWelten © GROHAG

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Aktionäre:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	19.151.992,34	42,56
Stadt Salzburg	14.089.507,30	31,31
Energie AG Oberösterreich Service- und Beteiligungsverwaltungs-GmbH	11.758.500,36	26,13
Gesamt	45.000.000,00	100,00

28

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Erzeugung, Beschaffung, Übertragung und Verteilung von elektrischer Energie, Handel mit elektrischer Energie, Errichtung und Betrieb der dazu nötigen Anlagen / Aufsuchen, Gewinnung und Erzeugung, Erwerb und Vertrieb von Gas, Fernwärme oder anderer Energieträger, Errichtung und Betrieb von Erzeugungs-, Durchleitungs-, Verteilungs- und Installationsanlagen / Gewinnung, Beschaffung und Verteilung von Wasser / Förderung von Maßnahmen für den volkswirtschaftlich sinnvollen Einsatz von elektrischer Energie unter Bedachtnahme auf den Umweltschutz/ Erbringung von Eisenbahnverkehrsleistungen und Beförderung von Personen und Gütern / Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnik aller Art, Planung, Errichtung und Betrieb elektronischer Kommunikationsanlagen, Weitergabe von audiovisuellen Kommunikationsprodukten.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

- Schwere energiewirtschaftliche Verwerfungen: Ukraine-Krieg, Lieferengpässe, auslaufende Corona-Krise; höchste Inflationsraten seit 40 Jahren, Anstieg des Zinsniveaus
- Die Teuerungen an den internationalen Märkten führten 2022 auch bei der Salzburg AG zu Preisanpassungen. Mit Aktionen für die Kund:innen wurden die Preisanstiege abgefedert.
- Investitionen in Höhe von 269,5 Mio. EUR (Biomasse-Heizkraftwerk Siezenheim II, Kraftwerk Rotgülden, Übertragungstechnik Smart Meter, Breitbandoffensive, Ausbauten und Erneuerungen in allen Netzsparten, Modernisierung Obus etc.)
- Konsequenter Ausbau erneuerbarer Energie vorangetrieben, Baubeschlüsse für Wasserkraftwerke Stegenwald und Sulzau, Photovoltaikanlagen, Windkraftprojekte an mehreren Standorten im Land Salzburg, Dekarbonisierung der Fernwärme, Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität
- EBT unter Plan und Vorjahr
- Erheblicher Aufbau von Umlaufvermögen durch Befüllung von Erdgas- und Ölspeicher sowie Forderungsaufbau
- Netto-Neuaufnahme von verzinslichen Fremdmitteln zur Absicherung der Liquidität

Ausblick:

- Nach dem durch energiewirtschaftliche Verwerfungen geprägten Geschäftsjahr 2022 haben sich im ersten Quartal 2023 die Großhandelspreise für Strom und Gas deutlich reduziert. Die Situation auf den Großhandelsmärkten ist nach wie vor volatil.
- Für 2023 wird - abhängig von der weiteren Entwicklung - von einer Normalisierung der Ergebnislage ausgegangen.
- Nach wie vor volatile Finanzmärkte mit entsprechenden Auswirkungen auf die Finanzgebarung der Salzburg AG (Zinsniveau, Liquidität, Veranlagungen etc.)
- Hohe Investitionen in Breitband- und Netzausbau sowie in erneuerbare Energieerzeugung
- Konsequenter flächendeckender Ausbau der Elektroladeinfrastruktur und weitere Intensivierung der Photovoltaikausbauprogramme
- Neuausrichtung des Verkehrsbereichs durch Abspaltung in eine 100 % Tochtergesellschaft, die unter dem bestimmenden Einfluss der Aufgabenträger Stadt Salzburg und Land Salzburg stehen wird



© Salzburg AG

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	1.577.445	1.767.632	2.145.453
Anlagevermögen	1.396.840	1.464.039	1.604.583
Eigenkapital	575.774	600.497	571.184
Umsatzerlöse	1.450.442	1.721.261	2.558.446
Personalaufwand	-204.605	-213.675	-241.425
Abschreibung	-95.449	-99.085	-105.464
Finanzerfolg	2.681	8.661	-3.700
Jahresergebnis	42.912	50.470	969
Bilanzgewinn/-verlust	25.747	30.282	339

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	39,4	36,2	28,2
Eigenmittelquote i.w.S	55,7	50,8	41,1

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	2.171	2.250	2.295
Köpfe (im Ø)	2.299	2.372	2.414
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	16,6%	17,0%	18,1%
Lehrlinge (Anzahl)	63	64	64

Vorstand:

- Dr. Leonhard Schitter M.A.
- Hon. Prof. Mag. DI. Dr. Brigitte Bach, MSc

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- LH Dr. Wilfried Haslauer (Vors., L)
- LH-Stv. Mag. Martina Berthold, MBA (L)
- KR Sabine Mayrhofer (L)
- LAbg. Bgm. Ing. Simon Wallner (L)
- Bgm. DI Harald Preuner
- SR Mag. Anja Hagenauer
- Vize-Bgm. Dr. Barbara Unterkofler, LL.M.
- VD Mag. Dr. Andreas Kolar
- GD KommR Ing. DDr. Werner Steinecker, MBA
- VD DI Stefan Stallinger, MBA
- ZBV Ing. DWI Johann Grünwald (AN)
- ZBR Ute Casagrande-Schmidt (AN)
- BR Andreas Auer (AN)
- BR Gerhard Hetz (AN)
- BR Herbert Gugerbauer (AN)

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
Energie				
Strom (in GWh)				
Eigenaufbringung	1.772	1.849	1.707	1.642
Fremdbezug	15.947	14.465	12.592	12.617
Gesamtaufbringung	17.719	16.314	14.299	14.259
Gas (in GWh)	18.935	26.141	28.315	18.838
Netze				
Strom (in GWh) Netzabgabe an Endkunden	3.695	3.541	3.626	3.582
Gas (in GWh) Netzabgabe an Endkunden	3.134	3.047	3.381	2.851
Fernwärme (in GWh) Gesamtaufbringung	920	899	976	891
Wasser (in Mio. m ³) Gesamtaufbringung	12	11	11	12
Telekom (Kunden)				
Kabelfernsehen	134.678	135.944	137.943	137.642
Internet	100.778	107.053	113.665	118.527
Telefonie	25.311	25.174	24.838	24.275
Verkehr				
Beförderte Personen (in Mio)				
inkl. Pinzgauer Lokalbahn	49,0	33,7	28,1	34,1
Touristische Bahnen (in Mio.)				
Festungsbahn u. Mönchsbergaufzug	2,9	0,9	0,9	2,0

Verbundene Unternehmen und sonstige Beteiligungen: (per 31.12.2022)	Direkter Kapitalanteil der SAG	Indirekter Kapitalanteil des Landes Sbg - nur via Salzburg AG
Erdgas Import Salzburg GmbH	100,00%	42,56%
Future Energy Photovoltaics Italy S.r.l.	100,00%	42,56%
MyElectric Energievertriebs- und -dienstleistungs GmbH	100,00%	42,56%
MYFLEXBOX Austria GmbH	100,00%	42,56%
one2zero GmbH	100,00%	42,56%
Salzburg AG Kundenservice GmbH	100,00%	42,56%
Salzburg AG Tourismus GmbH	100,00%	42,56%
Salzburg Netz GmbH	100,00%	42,56%
Salzburg Ökoenergie GmbH	100,00%	42,56%
Salzburg Linien Verkehrsbetriebe GmbH	100,00%	42,56%
celix Solutions GmbH	80,00%	34,05%
Berchtesgadener Land Bahn GmbH	50,00%	21,28%
conova communications GmbH	50,00%	21,28%
ALBUS Salzburg Verkehrsbetrieb GmbH	49,00%	20,85%
Holzwärme Altenmarkt GmbH	49,00%	20,85%
ÖKOVOLT GmbH Solartechnik	49,00%	20,85%
Ökovolt Solartechnik GmbH	49,00%	20,85%
Kraftwerk Dientenbach GmbH	33,33%	14,19%
Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft mbH	33,33%	14,19% *)
Graskraft Steindorf e. G.	29,41%	12,52%
Biogas ZEMKA GmbH	24,90%	10,60%
Windsfeld GmbH	22,00%	9,36%
cognify GmbH	19,90%	8,47%
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	18,29%	7,78%
solbytech gmbh	17,00%	7,24%
Reisenbauer Solutions GmbH	12,00%	5,11%
ALVERI GmbH	10,00%	4,26%
Ocean Maps GmbH	10,00%	4,26%
RAG-Beteiligungs-Aktiengesellschaft	10,00%	4,26%
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	5,28%	2,25%
The Mobility House AG	3,90%	1,66%
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	3,74%	1,59%
APCS Power Clearing and Settlement AG	2,01%	0,86%
Trianel GmbH	1,76%	0,75%
CISMO Clearing Integrated Services and Market Operations GmbH	1,35%	0,57%
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	1,19%	0,51%
AGCS Gas Clearing and Settlement AG	0,69%	0,29%

*) Das Land Salzburg ist mit 14,19 % durch die Sbg AG und direkt mit weiteren 33,33 % an der Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft mbH beteiligt. Somit beträgt die gesamte Summe der durchgerechneten Kapitalanteile des Landes Salzburg: 47,52 %

Salzburger Flughafen GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %	Verbundene Unternehmen und sonstige Beteiligungen:	Direkter Kapitalanteil der SFG	Indirekter Kapitalanteil Land Sbg Gesamt
Land Salzburg Beteiligungen GmbH	16.500.000	75,00	Carport Parkmanagement GmbH	85,00%	63,75%
Stadt Salzburg Beteiligungs GmbH	5.500.000	25,00	Salzburg Airport Services GmbH	100,00%	75,00%
			Secport Security Services GmbH	100,00%	75,00%
Gesamt	22.000.000	100,00	SCA Schedule Coordination Austria GmbH	3,00%	2,25%

32

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund

Privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen der öffentlichen Hand (75% Land Salzburg, 25% Stadt Salzburg) - Verkehrsträger Flughafen

Der Salzburger Flughafen ist für die Salzburger Bürger sowie für Touristen und Durchreisende im öffentlichen Fernverkehr unverzichtbar. Mit seiner Beteiligung stellt das Land Salzburg die Realisierung von langfristig erforderlichen sowie finanziell anspruchsvollen infrastrukturellen Maßnahmen sicher.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

2022 war ein sehr herausforderndes und letztendlich dann doch noch ein gutes Jahr, denn es war das erste Jahr der Erholung mit reisefreudigen Passagieren, die wieder Urlaub machen wollten. Das Jahr begann mit einer kurzen Wintersaison, steigerte sich mit einer guten Sommersaison und einem verlängerten Herbstgeschäft und endete mit einer gut angelaufenen Wintersaison mit immerhin 67 Landungen am 24. Dezember. Mit über 1,2 Millionen Fluggästen konnte die angepeilte Millionenmarke deutlich übertroffen werden!

Bis sich auch die kleinen Flughäfen wie Salzburg auf Vorkrisenniveau erholen können wird es noch bis Ende 2024, Mitte 2025 dauern. Viele Organisationen haben sich in den Pandemie Jahren einem Sparkurs unterworfen, so auch der Salzburger Flughafen. Im Berichtsjahr 2022 wurden viele Projekte und notwendige Maßnahmen zurückgestellt und „nur“ rund 955.000 Euro investiert (Maßnahmen im Rahmen des von der EU vorgeschriebenen EES, Maßnahmen für die Informationstechnologie Systeme, Planungsarbeiten für die kommende Neugestaltung der Terminallandschaft und diverse Kleinprojekte). Das Berichtsjahr brachte in beinahe allen Segmenten deutliche Zuwächse mit sich. Eurowings hat sich auch in den mageren Jahren als verlässlicher Partner bewiesen und hat nach Abklang der Pandemie das dritte Flugzeug in Salzburg stationiert. Als gelungenen Abschluss für das Berichtsjahr konnte nach 2 Jahren Zwangspause auch der traditionelle und über die Grenzen Salzburgs hinweg bekannte Familientag am 24. Dezember wieder stattfinden. Der Flughafen konnte dabei rund 8.000 Gäste begrüßen.

Ausblick:

Nach den Pandemie Jahren war 2022 das erste „Aufholjahr“ dem noch weitere folgen werden. Neben dem Ziel 1,5 Millionen Passagiere für 2023 und rund 1,65 Millionen Passagiere 2024 sind vor allem die Planungsarbeiten für die Terminallandschaft NEU, die Einführung des EES (Entry Exit System), die Planungen für „Elbe“ (Entwässerung), die Errichtung einer Photovoltaik Anlage auf dem Parkhaus und die ALS (Altlastensanierung PFAS), wo 2023 bereits mit der Umsetzung der ersten technischen Sanierungsmaßnahme begonnen wird. Zusätzlich müssen alle verschobenen Bauprojekte und sämtliche zurückgestellte - aber dringend notwendige - Investitionen neu bewertet werden und der Investitionsstau der Coronajahre abgebaut werden.

Der Salzburg Airport versteht sich hier als erste Visitenkarte unseres Bundeslandes, als moderner und umweltorientierter Verkehrsträger sowie als Partner von Tourismus, Wirtschaft und Industrie.



Innsbrucker Bundesstraße 95
 5020 Salzburg
 FN 61365v
 +43 (0) 662 8580-0
 info@salzburg-airport.at
 www.salzburg-airport.com

Gründung: 1939
 Beteiligung des Landes Salzburg: seit 1955



© Salzburger Flughafen

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	125.654	122.243	124.437
Anlagevermögen	117.918	109.984	103.926
Eigenkapital	89.781	67.939	69.906
Umsatzerlöse	35.128	26.875	60.148
Personalaufwand	-18.296	-17.075	-20.317
Abschreibung	-8.816	-7.838	-7.666
Finanzerfolg	-41	-60	176,6
Jahresergebnis	-4.227	-21.841	1.967
Bilanzgewinn/-verlust	5.414	-16.428	-14.460

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	71,5	55,6	56,2

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	276	247	257
Köpfe (im Ø)	327	277	320
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	29,8 %	31,0%	31,0%

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
Mtow in to	500.733	228.093	125.028	430.402
Gesamtpassagiere	1.717.991	669.790	299.846	1.229.495
Flugbewegungen	16.626	6.670	3.677	12.031
Fracht (Luftfracht u Trucking in to)	9.150	8.166	10.128	9.900

**Geschäfts-
führung:**

- Dir. Bettina Ganghofer, MA

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
 AN= Arbeitnehmer-
 vertreter

- LH-Stv. Dr. Christian Stöckl (Vors., L)
- GD Dr. Johannes Hörl, M.B.L./CSE (L)
- Mag. Elisabeth Kislinger-Ziegler (L)
- Christine H. Seemann, MTD (L)
- Günter Oblasser (L)
- Mag. (FH) Johannes Vetter (L)
- KR Andrea Stifter (L)
- Bgm.-Stv. Bernhard Auinger
- KO GR Dr. Christoph Fuchs
- Harald Frauenlob (AN)
- Norbert Gruber (AN)
- Stefan Schnedhuber (AN)
- Claudia Typelt (AN)
- Thomas Untersteiner (AN)

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Salzburger Flughafen GmbH	100.000	100,00

Innsbrucker Bundesstraße 95, 5020 Salzburg
 FN 33636s
 +43 (0) 662 8580-250
 b.horner@salzburg-airport.at

Gründung: 1993
 Beteiligung der Salzburger Flughafen GmbH: seit Gründung

34

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund	Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Abfertigung von Fluggästen und Luftfahrzeugen mit Ausnahme der Leistungen des Bodenverkehrsdienstes auf dem Flughafen Salzburg. Die Gesellschaft ist berechtigt, daneben auch alle jene Tätigkeiten auszuüben, die zur Durchführung ihrer Aufgaben nützlich und notwendig sind.
Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:	2022 war wieder ein Jahr mit viel Betrieb im GAC und am Vorfeld des Flughafens, das Geschäft erholt sich langsam. Seit ihrer Gründung im März 1993 war die S.A.S. die Visitenkarte des Salzburger Flughafens und die erste Anlaufstelle für Passagiere, Kunden aus dem Linien- und touristischen Verkehr oder auch für den VIP-Bereich und die Abfertigung der besonderen Business-Jets und ihrer manchmal millionenschweren Klientel. Die letzten 30 Jahre wurde die S.A.S. immer wieder für besten Service ausgezeichnet und mit diversen Urkunden bedacht. Im Berichtsjahr wurde vor allem der Übergang der Salzburg Airport Services in die Konzernmutter vorbereitet. Ein Team aus Mitarbeitern, Betriebsrat und Geschäftsführung konnten offene Punkte gut in Teamarbeit ausarbeiten und den Übergang im Jahr 2023 vorbereiten.
Ausblick:	Die Zeit als 100% Tochter des Salzburger Flughafens fand 2023 ein Ende und die Rückführung der Tochter in die SFG-Mutter wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Luftfahrt hat sich 30 Jahre lang weitergedreht und stellt Flughäfen wie den Salzburg Airport vor neue Herausforderungen. Mit dem Voranschreiten der Digitalisierung ergeben sich neue Möglichkeiten und Chancen alte Verwaltungsstrukturen aufzubrechen und das System Flughafen neu auszurichten. Die Integration der S.A.S. wird nicht nur das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stärken, es werden Synergien besser genutzt, Arbeitsprozesse erleichtert, Verantwortlichkeiten klarer definiert und der konzerninterne Wechsel in andere Arbeitsbereiche wird wesentlich erleichtert. Am 31. Juli 2023 war es dann soweit, die buchhalterische Verschmelzung der S.A.S. mit der SFG wurde durchgeführt. Bis spätestens Juli 2024 werden Arbeitsgruppen die Prozesse zur Integration optimieren und geltende Verantwortlichkeiten auf den Prüfstand stellen und daraus Empfehlungen ableiten. Mit der Definition von Zuständigkeiten und Zuordnungen wird im ORGA der SFG die Integration der S.A.S. vollständig abgeschlossen sein.
Geschäftsführung:	<ul style="list-style-type: none"> Mag. Stephan Moser
Aufsichtsgremium:	Mit Beschluss der Generalversammlung vom 18.09.2018 wurde der Gesellschaftsvertrag neu gefasst. Ein Aufsichtsrat ist als Organ der Gesellschaft nicht vorgesehen.

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	3.431	3.027	3.851
Eigenkapital	809.326	18.808	489
Umsatzerlöse	3.671	2.636	7.382
Jahresergebnis	240	-790	470
Bilanzgewinn/-verlust	709	-81	389

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	23,6	0,6	12,7
Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	61	49	56
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	67,3	67,4	65,4

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Salzburger Flughafen GmbH	100.000	100,00

Innsbrucker Bundesstraße 95, 5020 Salzburg
 FN 378128x
 +43 (0) 662 8580-8890
secport@salzburg-airport.at

Gründung: 2012
 Beteiligung der Salzburger Flughafen GmbH: seit Gründung

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und das Management von Sicherheitsleistungen bei zivilen Flughäfen.
 Die Gesellschaft ist berechtigt, daneben auch alle jene Tätigkeiten auszuüben, die zur Durchführung ihrer Aufgaben nützlich und notwendig sind.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Für die Secport Security Services GmbH war das Jahr 2022 noch von der Covid-19 Pandemie geprägt. Die vom Management getroffenen Gegensteuerungsmaßnahmen wurden auch im Jahr 2022 weitergeführt. Durch die Kurzarbeit bis April 2022 konnten sämtliche Arbeitsplätze gesichert und betriebliche Kündigungen vermieden werden. Auch in allen anderen Bereichen wurde ein strenges Sparprogramm realisiert, um die Ausgaben möglichst gering zu halten.

Das mit der Durchführung der Sicherheitskontrollen beauftragte Unternehmen hat in der Krise ca. 30% Personal verloren. Aufgrund der angespannten Situation am Arbeitsmarkt und im Hinblick auf die gut gebuchte Wintersaison 2022/2023 war es notwendig, Maßnahmen zu treffen, um neue Mitarbeiter für die Sicherheitskontrolle zu akquirieren.

Gemeinsam mit dem Sicherheitsdienstleister Securitas ist man übereingekommen, dass Kontrollpersonal ab 1.9.2022 über dem KV Lohn der entsprechenden Verwendungsgruppe F (Fluggastkontrollpersonal) des Bewachungskollektivvertrags bezahlt werden soll. Weiters wurde eine Senioritätsregelung eingeführt.

Diese Maßnahmen zeigten Wirkung und so konnte ein Ausbildungskurs mit insgesamt zehn Absolventen abgehalten werden. Weitere Kurse sind aufgrund der nunmehr wieder eingehenden Bewerbungen in Vorbereitung.

Ausblick:

Das Unternehmen Secport rechnet im Jahr 2023 mit einem ausgeglichenen bis leicht positiven Ergebnis. Die Geschäftsführung blickt optimistisch in die Zukunft und ist zuversichtlich, dass das kommende Jahr 2023 Secport kontinuierlich aus der Krise in eine positive Zukunft führen wird.

Geschäftsführung:

- Mag. Alexander Weiglhofer

Aufsichtsgremium:

Mit Beschluss der Generalversammlung vom 18.09.2018 wurde der Gesellschaftsvertrag neu gefasst. Ein Aufsichtsrat ist als Organ der Gesellschaft nicht mehr vorgesehen.

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	3.955	1.224	1.694
Eigenkapital	3.304	-549	-833
Umsatzerlöse	3.937	1.748	7.261
Jahresergebnis	-474	-3.854	-284
Bilanzgewinn/-verlust	1.343	-2.510	-2.795

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	83,5	-44,8	49,2
Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	3,7	3,5	2,9
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	29,4	23,9	17,3



Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Salzburger Flughafen GmbH	85.000	85,00
Contipark International Austria GmbH	15.000	15,00
Gesamt	100.000	100,00

Innsbrucker Bundesstraße 95, 5020 Salzburg
 FN 199272y
 +43 (0) 662 8580-7911
 carport@salzburg-airport.at

Gründung: 2000
 Beteiligung der Salzburger Flughafen GmbH: seit Gründung

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund

1. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Parkhäusern und die Verwaltung von Parkflächen und die Erbringung von Informationsdiensten auf Flughäfen.
 2. Die Gesellschaft ist berechtigt, daneben auch alle jene Tätigkeiten auszuüben, die zur Durchführung ihrer Aufgaben nützlich und notwendig sind.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Das Jahr 2022 war nach wie vor von der Covid-19 Pandemie geprägt. Weitere Lockdowns, Reisebeschränkungen oder -verbote blieben jedoch - mit Ausnahme des südostasiatischen Bereichs - weitgehend aus. Eine weitere Krise traf die Welt im Februar 2022 mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine. Neben der daraus resultierenden humanitären Katastrophe war ein enormer Anstieg der Energiepreise und damit verbunden eine Teuerungswelle in vielen Bereichen die Folge.

Korrespondierend zur Muttergesellschaft wurde aufgrund der hohen Volatilitäten sehr konservativ geplant. Aufgrund der Parkerlöse konnten die geplanten Zahlen jedoch im positiven Sinn übertroffen werden. Ein Schwerpunkt lag im Jahr 2022 auf Zukunftsprojekten.

2022 wurde gemeinsam mit einem Verkehrsplaner ein Masterplan der landseitigen Bewegungsflächen (Vorfahrten, Parkflächen, etc.) erarbeitet, um für die intermodalen Lösungen der Zukunft bereits entsprechende Flächen vorzusehen. Dies erfolgt in Abstimmung mit dem Terminal-Projekt sowie den Mobilitätsinitiativen von Stadt und Land Salzburg.

Ausblick:

Die Geschäftsführung der Carport ist zuversichtlich, dass sich die positive Entwicklung im Jahr 2023 fortsetzen und somit sich auch die wirtschaftliche Entwicklung der Carport weiter erholen wird.

Der Fokus wird neben der Optimierung der Parkerlöse weiterhin im Aufbau weiterer intermodaler Erlösquellen liegen, wofür der oa „Masterplan“ die Grundlage bildet.

Geschäftsführung:

- Christopher Losmann, MBA

Aufsichtsgremium:

Mit Beschluss der Generalversammlung vom 18.09.2018 wurde der Gesellschaftsvertrag neu gefasst. Ein Aufsichtsrat ist als Organ der Gesellschaft nicht mehr vorgesehen.

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	1.445	2.623	3.070
Eigenkapital	730	1.535	1.617
Umsatzerlöse	1.834	1.738	3.692
Jahresergebnis	100	804	82
Bilanzgewinn/-verlust	630	1.435	1.517

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	50,5	58,5	52,6
Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	9,0	8,7	11,4
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	68,9	60,7	63,5

Salzburger Parkgaragen Gesellschaft m.b.H.

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg Beteiligungen GmbH	30.000	40,00
Stadt Salzburg Beteiligungs GmbH	45.000	60,00
Gesamt	75.000	100,00

Das Land Salzburg ist durch die Land Salzburg Beteiligungen GmbH mit 40 % an der Salzburger Parkgaragen Gesellschaft m.b.H. beteiligt.

38

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Gegenstand ist der Bau und Betrieb von Parkgaragen und Parkplätzen der Stadt Salzburg mit allen im Zusammenhang stehenden Nebeneinrichtungen sowie die Finanzierung.

Die Salzburger Parkgaragen Gesellschaft m.b.H. bietet Einheimischen sowie Touristen preiswerte Parkplätze an zentralen Plätzen.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Das Erweiterungsprojekt der Altstadtgarage wurde 2022 baureif gemacht und auch ein 2-stufiges Ausschreibungsverfahren mit Feststellen des Bestbieters durchgeführt.

Im Gemeinderat im Sommer, als auch in der Gesellschaftersitzung im Dezember 22 wurde das Erweiterungsprojekt allerdings von den Gremien gestoppt.

Dadurch mussten die aktivierten Investitionen und die Aufwendungen in Höhe von € 4.327,4 tsd der letzten 12 Jahre für die Projektentwicklung als sunken costs abgeschrieben werden.

Das reine operative Geschäft verlief sehr positiv. So liegen die gesamten Pachterlöse deutlich über Plan (> 40% und Vorjahr >30%). Hier merkt man, dass ein starker Nachholbedarf -nach langer Covideinschränkung- bei der Mobilität der Bürgerinnen vorlag und die vielen Ziele in der Altstadt wieder vermehrt besucht wurden und die Altstadtgarage vermehrt genutzt wurde. Auch die Bahnhofsgarage wurde durch die wieder vermehrte Nutzung der Bahn besser frequentiert.

Des Weiteren wurde die LED Licht Umstellung vorangetrieben und steht im Jahr 2023 vor dem Abschluss. Hier werden und wurden rechtzeitig energiesenkende Maßnahmen gesetzt.

Covid hatte nur mehr sehr untergeordnete Bedeutung.

Ausblick:

Finalisierung der LED- Umstellung (Energiekostensenkend, bietet mehr Licht und vermittelt damit höhere Sicherheit [Convenience]) und Bearbeitung eines Energiegewinnungsprojektes. In diesem soll die durch Autos und Licht in die Garage eingebrachte Wärme durch Wärmepumpen gewonnen werden und Abnehmern entgeltlich zu Verfügung gestellt werden. Als möglicher Wärmeabnehmer prüft gerade das Festspielhaus in ihrem Energieprojekt eine Nutzung der Garagenenergie und die generelle Machbarkeit.

Im zweiten Schritt soll dann die Geologie im Berg ebenfalls für Wärmegewinnung herangezogen werden. Es ist ein Projekt aufgesetzt, die detaillierte Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit wird seitens der Salzburger Parkgaragen GmbH geprüft.

Weiters sind Investitionen in E-Ladesäulen und Instandhaltung der Altstadtgarage geplant.

In Summe werden ca. € 1.2 Mio. in Aufwand oder Investitionen gesteckt werden.

In den Folgejahren stehen die technischen und optischen Renovierungen der Gänge und Stiegenhäuser ins Haus.

Geschäftsführung:

- Mag. Helmut Sattler

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- Elisabeth Krones-Frey (L)
- Mag. Ingrid Hemedinger (L)
- KO LABg. Mag. Wolfgang Mayer (L)
- Andreas Gfrerer (L)
- KO GR Dr. Christoph Fuchs (Vors.)
- Mag. Ingeborg Haller
- Mag. Harald Kratzer
- Mag. Dr. Tarik Mete

Gstättengasse 15
 5020 Salzburg
 FN 68616g
 +43 (0) 662 8443550
 office@salzburger-parkgaragen.at

Gründung: 1972
 Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© Salzburger Parkgaragen

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	10.789	12.317	10.112
Anlagevermögen	9.542	10.725	6.776
Eigenkapital	10.325	11.518	9.760
Umsatzerlöse	2.378	3.127	4.058
Personalaufwand	-298	-291	-329
Abschreibung	-483	-476	-457
Finanzerfolg	136	120	188
Jahresergebnis	737	1.193	-1.759
Bilanzgewinn/-verlust	8.295	9.488	7.730

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	95,7	93,5	96,5

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	2,1	2,1	2,1
Köpfe (im Ø)	4	4	4
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	25%	25%	40%
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Frequenzen an Kurzparkern	2019	2020	2021	2022
Altstadtgarage	655.222	491.131	597.967	771.548
Basteigasse	85.792	56.971	64.181	78.190
Bahnhofsgarage	184.512	122.061	137.616	171.643
Parkplatz Zoo	114.143	93.547	122.050	155.103
Gesamt	1.039.669	763.710	921.814	1.176.484

Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft mbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	12.000	33,33
Stadt Salzburg	12.000	33,33
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation	12.000	33,33
Gesamt	36.000	100,00

Das Land Salzburg ist direkt mit 33,33 % und durch die Salzburg AG mit weiteren 14,19 % an der Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft mbH beteiligt.

Somit beträgt die gesamte Summe der durchgerechneten Kapitalanteile des Landes Salzburg: 47,52 %

40

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Zweck und Gegenstand der im Jahr 2019 von den Gesellschaftern Land Salzburg, Stadt Salzburg und Salzburg AG gegründeten Projektgesellschaft sind Planung und Bau von Infrastrukturprojekten des schienengebundenen öffentlichen Personen- und Regionalverkehrs (ÖPNRV) in der Landeshauptstadt Salzburg und in deren Einzugsgebiet. Insbesondere sind die unterirdische Verlängerung der Salzburger Lokalbahnlinie S1/S11 vom Salzburger Lokalbahnhof bis zum Mirabellplatz zu planen, bis zur Genehmigungsreife zu projektieren und die technische Machbarkeit für eine mögliche spätere Weiterführung der S1/S11 in Richtung Süden zu planen bzw. die Systemscheidung dafür vorzubereiten. Darüber hinaus soll die Prüfung und Planung möglicher weiterer Projekte im Bereich der öffentlichen Infrastruktur, wie z.B. eine Schienenverbindung vom Messegelände entlang der Autobahn A1 zur S1/S11 nahe der Plainbrücke oder die Nutzung der bestehenden Stieglbahn als Nahverkehrsverbindung vom Stadtteil Maxglan in Richtung Hauptbahnhof und Zentrum sowie die Planung möglicher Verknüpfungen zwischen der Salzburger Lokalbahn (S1/S11) und den ÖBB S-Bahnlinien S2/S3 erfolgen.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Zu Beginn des Jahres 2022 wurde ein Testfeld in der Weiserstraße errichtet, um das sogenannte Düsenstrahlverfahren - eine Form der Baugrundinjektion, die eine oft eingesetzte Methode der Bodenverbesserung darstellt - als Baumethode zu testen. Über einen Zeitraum von drei Monaten wurden hier unterschiedliche Varianten des Düsenstrahlverfahrens getestet, um eine robuste Bauweise im Salzburger Untergrund zu gewährleisten. Die Ergebnisse haben die Umsetzbarkeit des S-LINK bestätigt.

Weitere Baugrunderkundungen fanden ihre Fortsetzung zwischen Mirabellplatz und Mozartsteg, dabei wurden ca. 80 Bohrungen und Sondierungen durchgeführt.

Im Mai 2022 fand der erste Anrainer-Infotag statt. Hier bestand für alle Interessierten die Möglichkeit, sich direkt bei Planern und Experten über das erste Bauvorhaben bis zum Mirabellplatz zu informieren.

Darüber hinaus kann sich die breite Öffentlichkeit fortlaufend über die Website www.s-link.at und auf den Social Media Kanälen Facebook, Instagram und LinkedIn über das Projekt S-LINK informieren.

Wesentlicher Meilenstein des Jahres 2022 war schlussendlich die im Dezember erfolgte Einreichung der Umweltverträglichkeitserklärung für das erste Bauvorhaben der Lokalbahnverlängerung vom Hauptbahnhof bis zum Mirabellplatz bei der zuständigen Behörde, dem Land Salzburg.

Ausblick: (Teil 1)

Ein großes planerisches Ziel bis Ende des Jahres 2023 ist der Abschluss des Auswahlverfahrens für die Trasse des S-LINK bis Hallein unter Einbindung der involvierten Gemeinden. Darüber hinaus sollen bis Jahresende die Bodenerkundungen bis Salzburg Süd fortgesetzt werden.

Sohin rechnet die Projektgesellschaft noch für den Herbst 2023 mit der Auflage der eingereichten Unterlagen im UVP-Verfahren für das erste Vorhaben zwischen Lokalbahnhof und Mirabellplatz durch die Behörde.

Die Information der Öffentlichkeit läuft derweil als wesentlicher Bestandteil des Projektes parallel dauerhaft weiter. So fand im Juni 2023 erneut ein Anrainer-



Rathausplatz 1
5020 Salzburg
FN 512335i
+43 (0)662 8042 4073
regionalstadtbahn@salzburg.gv.at

Gründung: 2019
Beteiligung des Landes Salzburg:
seit Gründung



© Salzburger Regionalstadtbahn

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	5.120	8.922	17.553
Anlagevermögen	1.129	4.801	11.442
Eigenkapital	1.089	-7	36
Umsatzerlöse	1.100	3.552	7.327
Personalaufwand	-427	-646	-842
Abschreibung	-10	-31	-60
Finanzerfolg	0	0	0
Jahresergebnis	-1	3	43
Bilanzgewinn/-verlust	-46	-43	0

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	21,3	k.a.	0,58

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	5,73	6,43	8,04
Köpfe (im Ø)	8	8	11
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	41,32	52,86	42,50
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Ausblick:
(Teil 2)

Infotag statt. Geplant und auch bereits durchgeführt wurden Projektinformationsstände, z.B. auf der Schranne.
Wesentlich wird schlussendlich sein, für die Umsetzung bzw. den Bau des S-LINK geeignete Partner zu finden - in einem ersten Schritt vorrangig für das Vorhaben zwischen Lokalbahnhof und Mirabellplatz. Damit zusammenhängend wird als Meilenstein der erfolgreiche Abschluss einer zugehörigen Finanzierungsvereinbarung ab dem Jahr 2024 und Folgejahren mit den Finanzierungsgebern Stadt und Land Salzburg sowie dem Bund angepeilt.
Sodann können neben dem Bau des 1. Vorhabens auch vertiefte Planungen bis zur Akademiestraße und weiter in Richtung Süden im Sinne eines zügigen Projektfortschritts vorangetrieben werden.

Geschäfts-
Führung:

- DI Stefan Knittel, MBA

Aufsichtsrat:
L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- DI (BA) Christian Struber, MBA (Vors., L)
- Mag. Dr. Manfred Huber (L)
- MMag. Christina Staude
- Mag. Reinhard Gassner
- Dipl.-Wirt.-Ing.(FH) Sebastian Tschinder
- Mag. Daniela Kinz

Salzburger Verkehrsverbund Gesellschaft m.b.H.

Gesellschafter:

	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	220.000	100,00

Verbundene Unternehmen und sonstige Beteiligungen:	Direkter Kapitalanteil Land Invest	Indirekter Kapitalanteil Land Sbg Gesamt
MVO - Mobilitätsverbände Österreich OG	14,29%	14,29%

42

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Personennah- und Regionalverkehrs (ÖPNRV). Die Gesellschaft ist nicht auf Gewinn ausgerichtet, sondern dient im Sinne der §§ 34 ff BAO ausschließlich und unmittelbar der Förderung gemeinnütziger Zwecke.

Das Ziel des Gesellschafter Land Salzburg ist es, den Salzburger Bürgern sowie den Touristen ein leistbares und gleichzeitig attraktives öffentliches Verkehrsangebot zur Verfügung zu stellen.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Am 01.01.2022 konnte das im gesamten Bundesland gültige *Klimaticket Salzburg (KTS)* eingeführt werden - eine kostengünstige Jahresnetzkarte um 365,- Euro. Die Einführung des *KTS* erfolgte nur gut zwei Monate nach der Einführung des österreichweit gültigen *Klimatickets Österreich (KTÖ)* durch den Bund. Die Verkaufszahlen im ersten Jahr 2022 übertrafen die Erwartungen deutlich, es konnten insgesamt rund 34.000 *KTS*, 9.200 *KTS-Edelweiß* und knapp 12.000 *KTÖ* (mit Wohnadresse im Bundesland Salzburg) verkauft werden.

Mit der Republik Österreich konnten die wichtigen Vertragswerke zum Einsatz, Gültigkeit und Finanzierung der Klimatickets (*KTÖ* und *KTS*) abgeschlossen werden. Mit den zusätzlichen Mitteln konnte die Absenkung des *KTS* auf 365,- Euro, sowie die Absenkung der *Klimatickets KTS U26*, *KTS Spezial* und *KTS Edelweiß* auf 274,- Euro finanziert werden. Zudem konnten vertriebsfördernde Maßnahmen wie die „Benzinfreitage“ erfolgreich umgesetzt werden. Auch deutliche Leistungserweiterungen beim Regionalbus sowie im Schienen-Nahverkehr konnten mit Fahrplanwechsel im Dezember 2022 beauftragt werden. Weitere Leistungserweiterungen im Regionalverkehr folgen im Dezember 2023.

Mit Dezember 2022 kam es zu einer Neuvergabe bzw. zum Abschluss eines neuen 10-Jahres-Verkehrsdienstvertrages für die Salzburger Lokalbahn (SLB) und die Pinzgauer Lokalbahn (PLB). Die Vergabe der Salzburger Lokalbahn erfolgte erstmalig in Form einer Bruttobestellung. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Jahr 2023 in der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

Die COVID-19-Pandemie führte in den Jahren 2020 und 2021 zu deutlichen Rückgängen in der Nutzung des öffentlichen Verkehrs, dies vor allem im Einzelkartensegment (bis zu minus 80%). Mit der im Jahr 2022 eingetretenen Abschwächung der COVID-19-Pandemie konnte eine beginnende Normalisierung im öffentlichen Verkehr wahrgenommen werden. So wurde bei den touristischen Verkehren und Kooperationen teilweise wieder das Niveau vor der Pandemie (2019) erreicht.

Ausblick:

Die Verkaufszahlen bei den *Klimatickets Salzburg* lagen zu Jahresbeginn bereits über den Erwartungen. 2023 peilt die Salzburg Verkehrsverbund GmbH das Erreichen der 100.000 Stück-Marke bei den Jahresnetzkarten an (*KTS*, *KTÖ* mit Wohnadresse im Bundesland, *SUPER s'COOL-CARD*).

Die SVG wird 2023 einen Fokus auf die Zielgruppe der Freizeit- und Gelegenheitsfahrer legen. Über die „Check-in Check-out“-App *Salzburg Verkehr 2 GO* wird ein einfaches Ticketing-Angebot umgesetzt. Über Geo-Routing berechnet die App den günstigsten Preis - es ist kein weiterer Ticketkauf notwendig. Mit dem neu eingeführten sog. *Freizeitticket* soll vor allem die Zielgruppe der Familien angesprochen werden.

Neben der erfolgreichen Absenkung der Öffi-Tarife setzen Land Salzburg und SVG auch 2023 auf die Ausweitung des Fahrplanangebotes bei Bus und Bahn. Alleine im Regionalbusbereich konnten Leistungsbestellungen im Zeitraum 2021 bis 2023 von



Schallmooser Hauptstraße 10
 5027 Salzburg
 FN 135832d
 +43 (0)662 875787
 office@svv-info.at
 www.salzburg-verkehr.at

Gründung: 1995
 Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	58.142	59.479	86.130
Anlagevermögen	886	1.060	786
Eigenkapital	29.549	25.691	25.487
Umsatzerlöse	20.683	21.340	35.728
Personalaufwand	-2.817	-3.214	-3.351
Abschreibung	-578	-974	-651
Finanzerfolg	2	18	0
Jahresergebnis	-4.829	-3.858	-204
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	50,8	43,2	29,6

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	40	43	45
Köpfe (im Ø)	46	48	52
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	45%	38%	35%
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Individuelle Leistungen	2019	2020	2021	2022
Einzelkarten	8.077.040	4.076.874	3.965.315	4.578.414
Jahreskarten	14.173	21.861	20.938	34.152
Edelweissticket	8.473	8.298	7.874	9.177
(Super) s'COOL-CARD	46.793	44.578	44.351	46.209
Student-CARD	8.632	7.674	6.557	8.049

Ausblick:

15,7 auf über 19 Mio. Leistungskilometer p.a. gesteigert werden. Mit Fahrplanwechsel Dezember 2023 wird das Angebot weiter verbessert: Umsetzung des „Tennengau-Paketes“ und zahlreiche Angebotsmaßnahmen vor allem zu Tagesrandzeiten und an Wochenenden im ganzen Land. In Vorbereitung auf die Tunnelanierungsmaßnahmen der ASFINAG entlang der A10 Tauernautobahn wurden zusätzliche Kapazitäten im Bahnbereich und bei der Buslinie 270 geplant und umgesetzt.

Geschäftsführung:

- Mag. Johannes Gfrerer

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
 AN= Arbeitnehmervertreter

- Christoph Bayrhammer (Vors., L)
- Franz Wenger (L)
- Mag. Reinhard Gassner (L)
- Mag. Christian Prucher (L)
- LAbg. Josef Scheinast (L)
- LAbg. Bgm. Ing. Simon Wallner (L)
- DI Philipp Weis (L)
- Armin Wieser (L)
- Nenad Boskovic (AN)

Salzburger Tierkörperverwertungs-Gesellschaft m.b.H.

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	250.587,77	26,38
Stadt Salzburg	119.846,32	12,62
PUREA Austria GmbH	28.599,69	3,01
Salzburger Gemeinden	550.966,22	57,99
Gesamt	950.000,00	100,00

44

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Gegenstand ist die Abholung, unschädliche Beseitigung und Verwertung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und sonstigen Sachen tierischer Herkunft, insbesondere von Konfiskaten und sonstigen Schlachtabfällen sowie deren allfällige Vernichtung. Die Einrichtung und der Betrieb eines Abholdienstes, Anschaffung der erforderlichen Geräte sowie die Errichtung und der Betrieb von Sammelstellen.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Im Jahr 2022 wurden Investition in ein neues Sammelfahrzeug, zur Sammlung von Schlachtabfällen und Häuten und in die Anschaffung neuer Container für die Sammelstelle getätigt.

Die kurzfristige und kurzzeitige Betriebsaufgabe eines wesentlichen Marktbegleiters, führte zu einer erheblichen Verschiebung im Marktgefüge und damit einhergehenden Preisanpassungen.

Die allgemein starken Kostensteigerungen, speziell im Bereich der Energie- und Logistikkosten, belasteten das Ergebnis zusätzlich.

Ausblick:

Durch die bereits oben erwähnten Ereignisse ergeben sich, trotz weiterhin steigender Mengen, geringere Erlöse. Dem gegenüber stehen die bereits hohen, bzw. noch weiter steigenden Kosten. Die sich dadurch öffnende Schere bedeutet, dass für 2023 mit einem negativen Jahresergebnis zu rechnen ist.

Durch die sehr guten Ergebnisse in den Vorjahren, kann dieses aber mehr als ausgeglichen werden. Auch ist ab 2024 wieder mit steigenden Preisen zu rechnen, sodass der langfristige Ausblick weiterhin positiv bleibt.

Geschäftsführung:

- Kurt Daxer, MSc
- Dr. Anton Pacher-Theinburg

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- LAbg. HR Prof. Dr. Josef Schöchel (L)
- Stephan Berger (L)
- Heinz Joeris (L)
- Bgm. Bernhard Weiß, MBA (Vors.)
- Bgm. Franz Gangl
- Bgm. Rupert Bergmüller
- Bgm. Johann Gassner
- Mag. Christophorus Huber
- Mag. Hermann Baumgartner
- Vbgm. Andreas Schnaitmann
- Bgm. Josef Griefner
- Vbgm. Florian Scheicher
- Bgm. Peter Perner



Ellmauthal 32
 5452 Pfarrwerfen
 FN 68231s
 +43 (0)6462 3043-10
 office@tkv-salzburg.com
 www.tkv-salzburg.com

Gründung: 1973
 Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© TKV Salzburg

45

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	3.327	3.398	3.580
Anlagevermögen	2.681	2.575	3.052
Eigenkapital	2.775	2.992	3.161
Umsatzerlöse	1.840	2.050	2.241
Personalaufwand	-561	593	597
Abschreibung	-128	134	158
Finanzerfolg	15	12	-9
Jahresergebnis	209	218	169
Bilanzgewinn/-verlust	1.080	1.298	1.467

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	88,93	93,15	92,91
Umsatzrentabilität	11,34	10,61	7,56

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	8,7	8,7	8,7
Köpfe (im Ø)	11	11	11
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	18,18%	18,18%	18,18%
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
Gefallene Tiere gesamt (in Stück)	12.061	11.165	11.455	11.997
Großvieh gesamt (Kuh, Stier, Pferd)	2.953	2.858	2.823	3.021
Kleinvieh gesamt (Kalb, Schwein, Schaf, Ziege, Fohlen, Pony, Esel, Wild, Lama, Alpaka)	8.081	7.457	7.663	7.934
Kleintiere Gesamt (Hund, Katze,..)	1.027	850	969	1.042
Gefallene Tiere Gesamt (in Tonne)	2.005	1.902	1.910	2.017

Einsammlung Frächter - Menge in Tonne	3.816	4.130	4.167	4.369
Einsammlung Frächter - gefahrene Kilometer gesamt	209.800	211.986	210.025	231.244
Einsammlung TKV - Menge in Tonne	2.016	1.915	1.924	2.023
Einsammlung TKV - gefahrene Kilometer gesamt	202.149	194.117	205.603	203.933

Schiene Salzburg GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	35.000	100,00

46

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Gegenstand des Unternehmens ist:

- Beschaffung von Schienenverkehrsfahrzeugen zur Überlassung für Eisenbahnverkehre im Land Salzburg,
- Entwicklung, Errichtung und Verpachtung von Eisenbahnwerkstätten im Land Salzburg,
- Träger von Konzessionen für Eisenbahnstrecken im Land Salzburg
- Entwicklung, Errichtung und Betrieb von Eisenbahnstrecken im Land Salzburg
- Beteiligung an Unternehmungen mit gleichem oder ähnlichem Unternehmensgegenstand, sowie die Übernahme der Geschäftsführung an solchen Unternehmen.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel für den Ankauf der Fahrzeuge wird über ein Darlehen des Landes abgewickelt. Die dazu notwendigen Verträge wurden ausgearbeitet und einer Genehmigung zugeführt. Der Zulassungsprozess bei den österreichischen Behörden wurde im Jahr 2022 intensiv zwischen Hersteller, Behörde und Betreiber abgestimmt und soll sicherstellen, dass die Fahrzeuge nach der beginnenden Auslieferung ab dem Jahr 2026 zügig in Betrieb genommen werden können.

Ein 1:1 Modell (MockUp) wurde erstellt, der Öffentlichkeit vorgestellt und in weitere Folge diente es als Instrument, um Ausstattungsmerkmale 1:1 festzulegen. Das dazugehörige Designbuch wurde erstellt.

Die Rechtsbegleitung für die Schiene Salzburg wurde in Form eines Rahmenvertrages ausgeschrieben und vergeben.

Die Planungen für die neue Werkstätte zur Instandhaltung der Neufahrzeuge auf die Lebenszeit von 32 Jahren liefen weiter und ein geeigneter Standort wurde gefunden.

Ausblick:

Da Jahr 2023 wird insbesondere von der weiteren Begleitung des Herstellungsprozesses geprägt sein, Ende 2024 wird erwartet, dass das erste Fahrzeug dieser Serie in Deutschland in den Probetrieb geht.

Nach erfolgreich abgeschlossenen Verhandlung des Verkehrsdienstvertrages (VDV) zwischen der Salzburger Verkehrsverbundgesellschaft und der Salzburg AG bzw. dessen Verkehrstochter, wurde der Einsatz der neuen Fahrzeuge durch den Betreiber bis 2032 sichergestellt. In weiterer Folge ist nun ein Fahrzeugüberlassungsvertrag zwischen der Salzburg AG bzw. deren Verkehrstochter sowie der Schiene Salzburg zu erstellen.

Bezüglich der Errichtung der Werkstätte für die Instandhaltung der neuen Fahrzeuge soll im Jahr 2023 der Grunderwerb abgeschlossen sein.

Geschäftsführung:

- Dipl.-Ing. Philipp Weis

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- Aufsichtsrat wurde noch nicht bestellt

SCHIENE SALZBURG

p.a. Landesbaudirektion
Michael-Pacher-Straße 36
5020 Salzburg
FN 571070i
+43 (0)662 4569
mobil@salzburg.gv.at

Gründung: 2021
Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© Schiene Salzburg

Bilanz / Erfolgsvergleich	2021	2022
	T€	T€
Bilanzsumme	35	1.160
Anlagevermögen	0	842
Eigenkapital	35	35
Umsatzerlöse	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibung	0	0
Finanzerfolg	0	0
Jahresergebnis	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0

Kennzahlen	2021	2022
	%	%
Eigenmittelquote	100	3

Personalzahlen	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen	
VZÄ/FTE (per 31.12.)	0,1	0,1
Köpfe (im Ø)	1	1
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	0 %	0 %
Lehrlinge (Anzahl)	0	0

Die Schiene Salzburg GmbH wurde am 18. Dezember 2021 gegründet.

Wissenswertes über die TramTrain	2022
Anzahl fix bestellt	20 Stück
Weitere Optionen	5 Stück
Auslieferung beginnend	2026
Auslieferung abgeschlossen	2029
Länge einer Einzelgarnitur	37,20 m
Breite einer Einzelgarnitur	2,65 m

Anzahl der Türen (barrierefreier Zustieg)	8
Maximale Geschwindigkeit	100 km/h
Motorleistung pro Garnitur	6 x 125 KW
Anzahl Sitzplätze pro Garnitur	94
Gesamtkapazität pro Garnitur	136
Barrierefreie Stellplätze	4

Innovation und Forschung

49

- Innovation Salzburg GmbH
- Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.

Innovation Salzburg GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	108.000	72,00
Stadtgemeinde Salzburg	22.500	15,00
Wirtschaftskammer Salzburg	16.500	11,00
„Vereinigung der Österreichischen Industrie, Landesgruppe Salzburg“	3.000	2,00
Gesamt	150.000	100,00

Verbundene Unternehmen und sonstige Beteiligungen:

	Direkter Kapitalanteil ISG	Indirekter Kapitalanteil Land Sbg
Innovation Salzburg Pioniergarage GmbH	100 %	72 %

50

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Innovations- und Standortentwicklungsagentur im Land Salzburg zum Zweck der Unterstützung der Salzburger Wirtschaft sowie Weiterentwicklung der Forschung und Wissenschaft und des Wirtschafts-, Forschungs-, Technologie- und Innovationsstandorts Salzburg einschließlich der regionalen, überregionalen und internationalen Positionierung und Standortvernetzung. Die Umsetzung erfolgt insbesondere durch eine entsprechende Zusammenarbeit und Koordination auf Basis der Wirtschafts-, Innovations-, und Regionalpolitik des Landes Salzburg und der Stadt Salzburg im Einklang mit den Verfassungswerten.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

2022 war ein Jahr signifikanter Veränderungen im Unternehmen (neuer Name, neuer Auftritt, neuer Standort, neue Organisation, Gründung Tochtergesellschaft samt Organisations- und Betriebsführungsaufbau, Anmietung Flächen für Pioniergarage am Standort TechnoZ- Science City, Anmietung Flächen für Startup Hub in Maxglan).

In den ersten Monaten 2022 gab es noch Einschränkungen bzw. Verzögerung durch COVID 19. Damit verbunden mussten Prioritäten in der Umsetzung adaptiert werden.

Arbeitsschwerpunkte im Bereich FTI-Standortentwicklung waren neben der stark ausgelasteten WISS-Service Stelle mit der Projektentwicklung und -umsetzung, die Strategieprozesse (Standortstrategie, Tourismusstrategie und das WISS 2030 update, Masterplan Life Sciences und Hochschulentwicklung) sowie Ausbau der Forschungsstrukturen.

Im Servicecenter Innovation wurden wieder zahlreiche Unternehmen zu verschiedensten Themen wie Forschung, Innovation, Investitionen, Schutzrechte, Technologietransfer oder Betriebsansiedlungen beraten.

Die durch COVID-19 bedingten Spitzenwerte der Beratungen normalisieren sich wieder.

Die Digitalisierungsoffensive stand neben dem Green-Deal aber im Mittelpunkt vieler Anliegen der Salzburger Unternehmen. Startup Salzburg wurde evaluiert und mit dem AplusB-Programm des Bundes weiterentwickelt.

Zu einem großen Arbeitsschwerpunkt 2022, auch in der Standortkommunikation, hat sich TAM (Talents Attraction Management) und die Umsetzung der Fachkräftekampagne www.workinsalzburg.at entwickelt.

Ausblick:

Weitere Konzentration und Fokussierung gemäß Gesellschafterauftrag, um Wirksamkeit, Performance und die Outcomes für den Standort Salzburg und die Wirtschaft weiter zu erhöhen.

Inhaltlich erfolgt eine starke Ausrichtung auf die neuen Strategien, wie WISS 2030, wo ebenso eine Straffung und Fokussierung der Themen und Maßnahmen erfolgt. Weiterentwicklung der Startup Agenda. Ein zentraler Schwerpunkt wird auch TAM - Work in Salzburg sein, wo Fachkräftemaßnahmen im Bereich IKT-Technik weiter ausgerollt werden. Im Servicecenter Innovation werden vor allem die Unternehmen bei der Digitalisierung, CO2- Einsparung, Greentech und im Technologietransfer bei ihren Projekten und Vorhaben wieder maßgeblich unterstützt.



Maxglaner Hauptstrasse 72
5020 Salzburg
FN 239333k
43 (0)5 7599 722
info@innovation-salzburg.at
www.innovation-salzburg.at

Gründung: 2003
Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© InnoSbg

51

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	1.133	1.438	2.279
Anlagevermögen	39	23	224
Eigenkapital	476	480	484
Erlöse	2.339	3.042	3.138
Personalaufwand	-1.660	-1.825	-1.918
Abschreibung	-30	-32	-42
Finanzerfolg	0	0	0
Jahresergebnis	13	3	4
Bilanzgewinn/-verlust	326	330	334

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	42,1	33,4	21,2

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	25	26	26
Köpfe (im Ø)	28	29	30
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	68%	65%	67%
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
Kunden- und Projektberatungen	2.476	3.781	3.600	2.435
Von Innovation Salzburg organisierte Veranstaltungen	116	104	138	171
Teilnehmende bei Veranstaltungen	2.333	2.259	2.446	2.805
<u>Anzahl der Beteiligungen der Inno Sbg an Förderprojekten</u> <i>(Interreg: Alpine Space; Italien-Österreich; Österreich-Bayern, Central Europe, Danube / Land Salzburg, Bundesprogramme wie AWS, FFG sowie EU-Programme, wie EEN und Horizon</i>	23	24	21	16

Geschäfts-
führung:

- Mag. Walter Haas

Beirat:

L= Vertreter Land

- Dr. Roland Wernik, MBA (Vors., L)
- Dr. Reinhard Scharfetter, MBA (L)
- DI Ursula Spannberger (L)
- DI Dorly Holzer-Harringer (L)
- Bgm. DI Harald Preuner
- Mag. Irene Schulte
- Mag. Julia Rafetseder
- DI Piero Ploner

Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	399.700	100,00

52

<p>Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:</p>	<p>Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Wissenschaft und Forschung auf den Gebieten der anwendungsorientierten Wissenschaft und der technologischen Entwicklung. Die Gesellschaft ist nicht auf Gewinn ausgerichtet und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 34 bis 47 der Bundesabgabenordnung.</p> <p>Der Unternehmenszweck wird durch ideelle Mittel (Akquisition von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Maßnahmen des Wissenstransfer, Verfassung von wissenschaftlichen Publikationen und Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses) sowie materielle Mittel (Förderungen, Zuschüsse des Gesellschafters) erreicht.</p>
<p>Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:</p>	<p>Betriebsleistung von knapp 6 Mio. Euro. Forschung für/mit 254 Unternehmen und Organisationen in 75 F&E-Projekten. Deutlicher Zuwachs bei Direktbeauftragungen und Forschungsaktivitäten mit finanzieller Beteiligung von Unternehmen. Insgesamt machen wir mehr und kürzere Projekte - so können wir agil auf die Bedarfe der Unternehmen reagieren.</p> <p>Gender & Diversity: Leichte Steigerung beim Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal. Deutliche Steigerungen bei den Anteilen der Projektanträge mit Frauen in der Projektleitung (+ 8,3%) und das von Frauen beantragte Projektvolumen (+18,2%).</p> <p>Publikation des „Future Books“ 45 Publikationen, darunter 14 Journal Papers, 18 Konferenzbeiträge 6 Dissertant:innen, 15 Master- und 12 Bachelor-Studierende, 6 Praktika von Studierenden 2 Auszeichnungen</p> <p>Das bestehende Qualitätsmanagement wurde im November 2022 durch den TÜV Austria geprüft und die QM-Zertifikat erfolgreich weitergewährt. Das kontinuierliche Monitoring der Kund:innenzufriedenheit ergab eine durchschnittliche Kund:innenzufriedenheit von 98 von 100 möglichen Punkten.</p> <p>Die Regelungen des Land Salzburg Corporate Governance Kodex, die von Geschäftsführung und Aufsichtsrat zu verantworten sind, wurden eingehalten und vollinhaltlich entsprochen.</p>
<p>Ausblick:</p>	<p>Gemeinsam mit unseren Auftraggebern und Partnerorganisationen arbeiten wir an Lösungen für die digitale und die grüne Transformation. Stärkung der Zusammenarbeit mit der Paris-Lodron-Universität Salzburg in den Bereichen Data Science, Geoinformatik, Sportwissenschaft, Sportpsychologie. Forcierung der Auftragsforschung.</p>
<p>Geschäftsführung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Univ.-Doz. Dr. Siegfried Reich
<p>Aufsichtsrat:</p> <p><small>L= Vertreter Land AN= Arbeitnehmervertreter</small></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hon.-Prof. Mag. DI Dr. Brigitte Bach (Vors.,L) ▪ Mag. Dr. Gabriele Gadermaier (L) ▪ DI Stefan Linsinger, MBA (L) ▪ Dr. Michael Reiter (L) ▪ DI Dorly Holzer-Harringer (L) ▪ DI Georg Güntner ▪ Dietmar Glachs ▪ Daniel Grünfelder



Jakob Haringer Straße 5/3
 5020 Salzburg
 FN 149016t
 +43 (0)662 2288-200
 info@salzburgresearch.at
 www.salzburgresearch.at

Gründung: 1996
 Beteiligung des Landes Salzburg: seit 2000



© Salzburg Research

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	3.780	3.796	5.813
Anlagevermögen	291	248	221
Eigenkapital	1.414	1.408	1.518
Erlöse	3.322	3.735	3.170
Personalaufwand	-4.577	-4.451	-4.605
Abschreibung	-139	-137	-137
Finanzerfolg	0	0	0
Jahresergebnis	-208	-7	110
Bilanzgewinn/-verlust	18	11	121

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	37,4	37,1	26,1

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	58	54	53
Köpfe (im Ø)	69	64	63
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	33,8%	33,3%	34,2%
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2020	2021	2022
Publikationen	51	38	45
Medienberichte	478	418	448
Veranstaltungen	32	26	28

Kultur, Sport und Freizeit

55

- DomQuartier Salzburg GmbH
- Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH
- Messezentrum Salzburg GmbH
- Museum der Moderne - Rupertinum Betriebsgesellschaft mbH
- Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH
- Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH
- Osterfestspiele Salzburg GmbH
- Salzburg Museum GmbH
- SALZBURGER LAND TOURISMUS Gesellschaft m.b.H.
- SWS-Stadion Wals-Salzburg GmbH
- Untersbergbahn GmbH
- Zoo Salzburg Gemeinnützige GmbH

DomQuartier Salzburg GmbH

56

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	36.437,50	68,75
Domkirchenfonds zu Salzburg	9.275,00	17,50
Benediktinerstift Sankt Peter	7.287,50	13,75
Gesamt	53.000,00	100,00

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund

Betrieb des Museumsrundganges „DomQuartier Salzburg“, Geschäftsbesorgung für die betriebsähnliche Einrichtung „Residenzgalerie Salzburg“, Pflege und Verwaltung von Sammlungsgegenständen etc.

Das Salzburger Domquartier bietet eine vielfältige Kombination aus Kunst, Kultur, Musik und Historie im Herzen Salzburgs. Es ist für die Salzburger Bürger sowie für den Tourismus ein qualitativ hochwertiges und unverzichtbares Besucherlebnis.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2022 wurde der Veranstaltungsbereich der Prunkräume der Alten Residenz von der DQS GmbH übernommen. Nach dem ersten Halbjahr verlässt die Geschäftsführerin Frau Dr. Elisabeth Resmann das Unternehmen und Herr Mag. Christian Prucher, der Leiter des Referats Beteiligungen, übernimmt diese Agenden interimsmäßig. Mit Oktober 2022 übernimmt Frau Dr. Andrea Stockhammer die Leitung des Hauses. Durch die Aufhebung der Coronamaßnahmen sowie durch den abgeschlossenen Pachtvertrag mit der Salzburg Burgen & Schlösser Betriebsführung ergeben sich im Jahresabschluss 2022 erhebliche Veränderungen.

Umgesetzte Ausstellungsprojekte: „Stadt.Land.Berg. Salzburg und seine Umgebung“, „Highlights. Residenzgalerie Salzburg“, „Weihnachten im DomQuartier“, „PLUSpunkte. 400 Jahre Paris Lodron Universität Salzburg“, „Meisterwerke Residenzgalerie Salzburg“

Ausblick:

Im Fokus stehen 2023 die Bedarfsplanung für das Besucherzentrum, welches eine bessere Erschließung des Museumsprojektes in baulicher sowie ideeller Hinsicht bedeuten wird, die Weiterentwicklung des Leitbildes der DomQuartier Salzburg GmbH sowie das Jubiläum 100 Jahre Residenzgalerie Salzburg.

Ausstellungsprojekte 2023: „Colloredo. Reformen in neuem Licht“, „SPIRIT. Dieter Huber“, „Von 0 auf 100. 100 Jahre Residenzgalerie“.

Ausblick 2024: Zum 10-jährigen Jubiläum des DomQuartier Salzburg, wird den Besucher:innen ein hochkarätiges Ausstellungsprojekt unter dem Titel „Die Farben der Serenissima“, in Kooperation mit dem Kunsthistorischen Museum Wien, geboten.

Geschäftsführung:

- Dr. Andrea Stockhammer

Beirat:
L= Vertreter Land

- LR Mag. Daniela Gutschi (Vors., L)
- BR Dr. Andrea Eder-Gitschthaler (L)
- Dott. Johannes Schwaninger MA (L)
- Mag. Hermann Reitsperger (L)
- Erzabt Dr. Korbinian Birnbacher OSB
- Prälat Dr. Johann J. Reißmeier
- Mag. Wolfgang Wanko

Mozartplatz 10 / Postfach 527
5010 Salzburg
FN 373930y
+43 (0)662 8042-2109
office@domquartier.at

Gründung: 2011 (Eintragung im Firmenbuch 2012)
Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© DomQuartier Salzburg

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	882	718	1.241
Anlagevermögen	287	278	305
Eigenkapital	155	155	155
Erlöse	2.584	2.412	4.011
Personalaufwand	-1.073	-1.182	-1.540
Abschreibung	-91	-86	-117
Finanzerfolg	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	102	102	102

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	17,6	19,2	12,5

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitsnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	18,1	19,3	22,99

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Besucherzahlen	131.435	44.900	38.951	85.937
Anzahl der Führungen & Veranstaltungen	730	233	257	5.406

Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg Beteiligungen GmbH	10.800	30,00
SALZBURGER LAND TOURISMUS Gesellschaft m.b.H.	9.000	25,00
15 Tourismusverbände	10.800	30,00
Salzburger Nationalparkfonds	3.600	10,00
Großglockner-Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft	1.800	5,00
Gesamt	36.000	100,00

Verbundene Unternehmen und sonstige Beteiligungen:	Direkter Kapitalanteil FNPHT	Indirekter Kapitalanteil Land Sbg Gesamt
Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH	100 %	40,81 %

Das Land Salzburg ist durch die LSB mit 30 %, durch die SLTG mit 10,28 % und durch die GROHAG mit weiteren 0,53 % an der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH beteiligt.

Somit beträgt die gesamte Summe der durchgerechneten Kapitalanteile des Landes Salzburg an der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH - gleich wie bei der Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH: **40,81 %**

58

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Gegenstand des Unternehmens ist:

1. Die Entwicklung und Durchführung der Werbung, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit für die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern,
2. die Koordination und Bündelung der Werbe- und Marketingmaßnahmen der örtlichen Tourismusverbände in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern,
3. die Erstellung und Umsetzung von neuen touristischen Gesamtangeboten für die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern,
4. die Einrichtung eines überörtlichen touristischen Regionenmanagements unter Einbeziehung der örtlichen Tourismusverbände in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern,
5. die Förderung des Nationalparkbewusstseins und die Stärkung der nationalparkkonformen Entwicklung in der Nationalparkregion.

Die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern umfasst 19 Nationalparkgemeinden. Der größte Nationalpark der Alpen mit seinen 266 Dreitausendern, 551 Bergseen, 342 Gletschern und dem höchsten Wasserfall Österreichs zieht nicht nur viele Sportler, sondern auch Naturliebhaber in seinen Bann.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Die Wintersaison 2021/22 war mit 2.874.164 den Rahmenbedingungen entsprechend gut, jedoch noch unter Einfluss der Covid-Pandemie. Die Sommersaison 2022 war mit 2.874.164 Nächtigungen die stärkste Saison der letzten Jahre. Zentrale Projekte im Rahmen der Digitalisierung konnten erfolgreich weiterentwickelt werden. Der weitere Schwerpunkt liegt auf einer nachhaltigen Tourismusentwicklung. Eine im Sommer durchgeführte Gästenumfrage ergab eine Weiterempfehlungsrate von 98,5% die Hauptmotive für den Urlaubsgast sind die Naturnahen Angebote sowie Wandern und Radfahren.

- Nächtigungsergebnis mit 5.944.791 Nächtigungen im Tourismusjahr 21/22 sehr positiv
- Tourismusstrategie 2030 für die Nationalparkregion auf Grundlage der Strategie des Landes.
- Das Projekt Nationalpark Sommercard erreichte erstmalig einen Umsatz von mehr als € 2,5 Mio. Die Kooperation umfasst mittlerweile mehr als 320 Betriebe und 60 Attraktionen

Ausblick:

- Internationale Tourismusmarketingaktivitäten
- Themenschwerpunkte auf naturnahe Tourismusangebote
- Umsetzung der Projekte aus der regionalen Tourismusstrategie 2030
- Ausbau der Digitalisierung im Rahmen der Unternehmensstrategie
- Ausbau des Produktes „Hohe Tauern Panoramatrail“
- Ausbau der Angebote der Nationalpark Sommercard und Nationalpark EntdeckerCard
- Fokus der Vermarktung auf europäische Nahmärkte



© Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	5.247	5.226	5.408
Anlagevermögen	4.694	4.693	4.693
Eigenkapital	4.977	5.046	5.271
Erlöse	2.511	2.961	3.876
Personalaufwand	-322	-331	-349
Abschreibung	-9	-3	-5
Finanzerfolg	-1	0	0
Jahresergebnis	124	69	226
Bilanzgewinn/-verlust	141	160	285

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	94,9	96,6	97,5
Working Capital	5,4	6,8	7,3
Umsatzrentabilität	4,5	2,2	5,5

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	4	4	5
Köpfe (im Ø)	5	5	6
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	80%	80%	83%
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
Nächtigungen Tourismusjahr	6.585.362	5.419.662	2.780.583	5.588.695
Nationalpark SommerCard	339.691	361.307	414.572	499.705
Teilnehmende Betriebe	237	249	300	312
Anzahl der Betten	53.900	54.597	57.631	57.449

**Geschäfts-
führung:**

- Mag. (FH) Roland Rauch

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- LAbg. Bgm. Michael Obermoser (Vors., L)
- Mag. Manuela Spruzina
- Leopold Bauernberger MBA
- Martin Breitfuss
- Sandra Mayr
- Ingrid Maier-Schöppl

Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH	35.000	100,00

Das Land Salzburg ist durch die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH mit 40,81 % an der Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH beteiligt.

60

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Unternehmensgegenstand ist der Betrieb und die Verwaltung des Nationalparkzentrums Hohe Tauern. Dies umfasst insbesondere die Organisation und Durchführung von Ausstellungen für die Allgemeinheit sowie die Organisation und Durchführung von Programmen, die die Wissenschaft, die Forschung, die Natur und den Naturschutz, die Bildung sowie die Landeskultur fördern. Außerdem die Vermietung und Verpachtung der Räumlichkeiten des Nationalparkzentrums sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation.

In den Nationalparkwelten erleben die Besucher in 10 beeindruckenden Naturräumen Wissenswertes über die Entstehung des größten Schutzgebietes der Alpen, seine Bewohner und deren Lebensräume. Ein weiteres Highlight ist das 360° Panoramakino, welches spektakuläre Natur- und Gipfelerlebnisse ermöglicht.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Der Ausstellungsbetrieb war 2022 im ersten Quartal coronabedingt noch eingeschränkt. Im Jahresverlauf konnten die Besucherzahlen bereits stabilisiert werden. Im Jahresverlauf 2022 kann im Vergleich zum Vorjahr mit 68.398 vs. 45.345 (+51%) ein eine positive Entwicklung verzeichnet werden. Sowohl die Ertrags- als auch Kostenstrukturen haben sich im Jahresverlauf positiv entwickelt. Die prognostizierten Planzahlen können in den wesentlichen Bereichen erreicht bzw. übertroffen werden.

In Q4 2022 wurden bereits erste Revitalisierungsmaßnahmen im Rahmen des strategischen Entwicklungsprojektes umgesetzt.

- Mit 68.398 Besuchern kann eine positive Entwicklung der Frequenzen verzeichnet werden
- Erweiterung der Vertriebspartnerschaften mit regionalen Partnerbetrieben
- Erweiterung des Online-Shop Angebotes
- Projektfinanzierung, Vorplanungen und erste Umsetzungen im Rahmen des strategischen Entwicklungsprojektes - Nationalparkwelten 3.0

Ausblick:

Der Ausblick für die Gesellschaft ist kurz- und mittelfristig sehr positiv. Die Besucherzahlen und somit auch die Einnahmen werden sich weiter planmäßig stabilisieren und sukzessive auf das Niveau von 2019 zurückkommen.

Kurzfristig wird 2023 weiter an der Planung des strategischen Entwicklungsprojektes gearbeitet. Die Auswahl des Ausstellungsplaners für das Modul 1 wurde 2022 abgeschlossen der Abschluss der Detailplanung ist bis Ende Q2/23 geplant.

Mittelfristig wird das Modul 1 inkl. der erneuerten Servicebereiche mit 05/24 fertiggestellt. Dabei wird die Permanentausstellung revitalisiert und das Ausstellungenskonzept erneuert. Parallel wird weiter an den Vorplanungen für das Modul 2 gearbeitet. Dabei sollen neue Flächen für Sonderausstellungen geschaffen werden, die Möglichkeit für zusätzliche Ausstellungen und Raum für aktuelle Themen bieten.

Geschäftsführung:

- Mag. (FH) Roland Rauch



Gerlos Bundesstraße 18
 5730 Mittersill
 FN 243425d
 +43 (0)6562 40 939
ferienregion@nationalpark.at
www.nationalparkzentrum.at

Gründung: 2003 (Eintragung im Firmenbuch 2004)
 Eröffnung: 28. Juli 2007
 Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© Nationalparkzentrum Hohe Tauern

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	8.364	8.165	9.679
Anlagevermögen	8.070	7.742	7.432
Eigenkapital	7.200	6.947	8.571
Erlöse	567	608	738
Personalaufwand	-219	-209	-222
Abschreibung	-355	-353	-349
Finanzerfolg	-25	-22	-20
Jahresergebnis	1	1	164
Bilanzgewinn/-verlust	5	6	171

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	75,2	74,0	75,5
Fik. Schuldentilgungsdauer	17,3	17,3	k.A.
CashFlow in T€	61	100	-27

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	5	5	5
Köpfe (im Ø)	6	6	6
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	50%	83%	83%
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
Besucherzahlen	82.908	53.131	45.345	68.398
Erlöse Ticketing in T€	466	351	301	445
Erlöse Merchandising in T€	110	86	81	126

Beirat:

Die Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH verfügt über keinen Beirat. Das Kontrollgremium bildet der Aufsichtsrat der Muttergesellschaft.

Messezentrum Salzburg GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Salzburg Messe Beteiligungs GmbH	44.000.000	78,57
Wirtschaftskammer Salzburg Holding GmbH	12.000.000	21,43
Gesamt	56.000.000	100,00

Das Land Salzburg ist durch die Salzburg Messe Beteiligungs GmbH/ Land Salzburg Beteiligungen GmbH mit 39,29 % an der Messezentrum Salzburg GmbH beteiligt.

62

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung von Ausstellungshallen und -plätzen samt Zubehör sowie Fahrzeugabstellflächen und deren Vermietung beziehungsweise Verpachtung. Weiters ist Gegenstand des Unternehmens die Durchführung von Veranstaltungen aller Art sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Veranstaltungswesen.

Das Messezentrum Salzburg ist einer der wichtigsten Messestandorte in Österreich. Durch die breit gefächerten Event-Themen wird eine hohe Anzahl von nationalen sowie internationalen Besuchern verzeichnet. Die damit einhergehende Umwegrentabilität stellt eine unverzichtbare wirtschaftliche Aufwertung für das Bundesland Salzburg dar.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Vorgänge mit besonderer Bedeutung während des Geschäftsjahres 2022

Geschäftsausfall Jänner und Februar

Die im Jänner und Februar wirksamen Maßnahmenverordnungen seitens des verantwortlichen Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz führten zu einem Komplettausfall in den betroffenen Monaten. Dazu zählten große Publikumsveranstaltungen, wie „Die Hohe Jagd und Fischerei“ oder die „Bauen+Wohnen“ der RX Austria GmbH.

COFAG Klage

Im April wurde eine Klage, zuerst beim Handelsgericht Wien, und dann aufgrund der selbstdeklarierten Unzuständigkeit beim Landesgericht für Zivilrechtssachen in Wien, mit einem Streitwert von 3,35 Mio. EUR eingereicht. Da in der Zwischenzeit weitere Förderansuchen abgelehnt wurden, wurde die Klage im Jahr 2023 auf einen Streitwert von 5,06 Mio. EUR ausgedehnt. Inhalt ist der Abschluss von Fördervereinbarungen mit der beklagten Partei, um die notwendigen Finanzmittel der Fördertöpfe zu erhalten. Grundlage der Klage ist die Rechtsansicht, dass es sich hierbei um einen verfassungswidrigen Ausschluss handelt.

Energiepreise

Die turbulenten Entwicklungen auf dem Energiemarkt führten auch zu steigenden Preisen in der Beschaffung des Messezentrums für das Geschäftsjahr 2023. Beide relevanten Primär-Energieträger Fernwärme und Strom wurden signifikant teurer, was zu einer teilweisen Weitergabe der Preisanpassung an Kunden führte.

Ausblick:

Im aktuellen Geschäftsjahr 2023 ist weitestgehend von einer Stabilisierung des Geschäftes auszugehen. Nach drei eingeschränkten Perioden ist zum ersten Mal ein komplettes Veranstaltungsjahr mit guten Auswirkungen auf den geplanten Umsatz zu erwarten. Weiters ist zu bemerken, dass die in verschiedenen Branchen bislang vorhandene Problematik der Lieferketten gelöst wurde, und die Bereitschaft der ausstellenden Wirtschaft für eine Teilnahme an Veranstaltungen wieder steigt.

Geschäftsführung:

- Dipl.-Ing. (FH) Alexander Kribus, MAS, MIM, MBA



© Messezentrum Salzburg

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	99.038	100.649	98.142
Anlagevermögen	91.214	91.755	89.271
Eigenkapital	55.877	56.295	52.695
Erlöse	5.487	6.023	10.598
Personalaufwand	-1.988	-2.174	2.471
Abschreibung	-3.657	-3.676	3.739
Finanzerfolg	-50	-31	-167
Jahresergebnis	-4.601	-4.582	-3.600
Bilanzgewinn/-verlust	-35.072	-39.654	-43.254

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	60,7	60,6	58,5

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	32,38	35,21	37,98
Köpfe (im Ø)	41	39	41
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	k.a.	57%	54%
Lehrlinge (Anzahl)	x	x	1

Individuelle Leistungskennzahlen	Veranstaltungen	Besucher	Ausstellung
Eigenveranstaltungen	9	265.984	1.400
Reed Exhibitions	2	36.701	693
Gastveranstaltungen	83	138.602	1.882
Jahr 2022 - Gesamt	94	441.287	3.975
Jahr 2021 - Gesamt	54	116.507	1.462
Jahr 2020 - Gesamt *)	84	164.566	2.217
Jahr 2019 - Gesamt	77	633.545	5.326
Jahr 2018 - Gesamt	89	648.265	5.405

*) davon 38 Salzburgopenair-Veranstaltungen

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- RA Dr. Florian Kreibich (L)
- DI (BA) Christian Struber, MBA (L)
- KO GR Dr. Helmut Hüttinger (L)
- Bgm. DI Harald Preuner (Vors.)
- Bgm.-Stv. Bernhard Auinger
- Vizepr. KR Mag. Peter Genser
- Dir. Dr. Manfred Pammer
- KO GR Dr. Christoph Fuchs

Museum der Moderne - Rupertinum Betriebsgesellschaft mbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	100.000	100,00

64

<p>Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:</p>	<p>Die Museum der Moderne - Rupertinum Betriebs-GmbH ist als Kunstmuseum des Landes Salzburg ein wichtiger Baustein in der kulturellen Landschaft Salzburgs und eine etablierte Institution zur Vermittlung, Erhaltung und wissenschaftlichen Forschung in Bezug auf die bildende Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Die gemeinnützige Institution betreibt das Museum der Moderne Salzburg an den beiden Standorten in der Salzburger Altstadt (seit 1983) und auf dem Mönchsberg (seit 2004). Darüber hinaus zählen die Vermietung von Räumlichkeiten für Gastronomie und Veranstaltungen sowie der Betrieb eines Museumshops zu den Tätigkeiten der Museum der Moderne - Rupertinum Betriebs-GmbH.</p>
<p>Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:</p>	<p>Das Jahr 2022 stand unter dem Vorzeichen der Rückkehr zum normalisierten Ausstellungsbetrieb nach der Corona-Pandemie mit regulärem Besucher:innenbetrieb. Die Programmierung der Ausstellungen an zwei Standorten erfolgte während der Pandemie und damit mit planerischer Unsicherheit. Dennoch konnte das Jahr 2022 mit großem Publikumserfolg abgeschlossen werden. Aufbauend auf der seit 2021 stärker ins Programm einbezogenen außereuropäischen Positionen fanden Ausstellungen wie „True Pictures?“ zu kanadischer und amerikanischer Fotografie, die Präsentation der Neuzugänge der Sammlungen und die Ausstellung, sowie die Retrospektive von Samuel Fosso statt. Highlight war die umfassende Retrospektive von Bill Viola am Mönchsberg.</p> <p>Mit den Erfahrungen der digitalen Vermittlung aus den Jahren 2020 und in 2021 (u.a. Videoeinführungen, Livestreams, virtuelle 360-Grad-Rundgänge, Artist Talks per Videokonferenz) wurden ausgebaut, bzw. der Situation angepasst. Mit der Rückkehr der Reisemöglichkeiten vor allem der außereuropäischen Länder konnten die Besucher:innenzahlen im Vergleich zum Jahr 2021 nochmals deutlich gesteigert werden.</p>
<p>Ausblick:</p>	<p>Das Jahr 2023 steht unter dem Zeichen des 40-jährigen Bestehens des Museums. Dies eröffnet die Chance zur Neupositionierung des Hauses mit stärker partizipativem, diversifizierterem Ansatz der Museumsarbeit. Nicht nur der Anspruch auf Zeitgenossenschaft des Museums steht im Vordergrund, sondern eine Öffnung und Positionierung der Museumsarbeit zu gesellschaftlichen Themen, die über Kunst reflektiert werden.</p> <p>Historische Einzelpositionen, zeitgenössische Solo-Präsentationen und Themenausstellungen deuten die Bandbreite der Themen an, die den Anspruch gesellschaftlicher und künstlerischer Relevanz und Aktualität im Museum erfüllen. Im Jahr 2023 sind 12 Ausstellungen geplant, welche an den beiden Standorten Mönchsberg und Rupertinum realisiert werden.</p> <p>Im Jahr 2024 feiert das Museum das 20-jährige Jubiläum des Gebäudes am Mönchsberg, sowie 10 Jahre Sammlung Generali Foundation am MdM. Aus diesem Anlass werden die Sammlungen des Hauses gemeinsam gezeigt und unter neuen, zeitgemäßen Blickwinkeln befragt. Ein Skulpturengarten am Mönchsberg ist in Planung und die Umgestaltung des Foyers und des Auditoriums wesentlicher Beitrag eines verbesserten Museumserlebnisses. Die Sanierung des Daches am Standort Rupertinum verbessert wesentlich die Klimasituation im Gebäude und damit das Besucher:innenerlebnis.</p>
<p>Geschäftsführung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mag. Dr. Thosrten Sadowsky (bis 30.09.2022) ▪ Mag. Christian Prucher (interimistisch von 01.10.2022 bis 31.12.2022)



Museum der Moderne
Salzburg

Mönchsberg 32
5020 Salzburg
FN 238645z
+43 (0)662 84 22 20-0
info@mdmsalzburg.at

Gründungsjahr 2003
Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© Marc Haader

65

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	6.935	8.774	8.898
Anlagevermögen	3.848	4.669	5.183
Eigenkapital	1.664	1.923	2.177
Erlöse	765	761	1.336
Personalaufwand	-2.204	-2.517	2.587
Abschreibung	-330	-331	-366
Finanzerfolg	2	3	5
Jahresergebnis	420	260	254
Bilanzgewinn/-verlust	1.360	1.620	1.873

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	54,1	57,1	64,8

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (im Ø)	45,76	44,98	43,51
Köpfe (im Ø)	60	59	56
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	61,6%	58,9%	56,8%
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Besucher	101.700	40.833	54.419	82.371
Teilnehmer vom Kunstvermittlungsprogrammen	8.836	2.307	3.504	6.082
Anzahl der Ausstellungen	18	14	12	17
Anzahl der Publikationen	4	5	5	9

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- LP Dr. Brigitta Pallauf (Vors.) (L)
- Simon Heilig-Hofbauer, BA (L)
- LR Mag. Daniela Gutschi (L)
- Johannes Schwaninger MA (L)
- Mag. Tina A. Teufel, MAS (AN)
- Markus Lonski (AN)

Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	1.750	5,00
Republik Österreich	19.250	55,00
Land Burgenland	1.750	5,00
Land Kärnten	1.750	5,00
Land Niederösterreich	1.750	5,00
Land Oberösterreich	1.750	5,00
Land Steiermark	1.750	5,00
Land Tirol	1.750	5,00
Land Vorarlberg	1.750	5,00
Land Wien	1.750	5,00
Gesamt	35.000	100,00

66

Unternehmens-
gegenstand
und
Beteiligungs-
grund:

Die NADA Austria GmbH wurde am 01. Juli 2008 gegründet und ist eine nicht gewinnorientierte, unabhängige Anti-Doping Organisation. Grundlage der präventiven und repressiven Tätigkeiten sind das Anti-Doping Bundesgesetz und der Welt-Anti-Doping Code.

Sportlerinnen und Sportler sind Vorbilder unserer Kinder und Jugend. Das Land Salzburg ist an der NADA beteiligt, um einen „gesunden, sauberen und fairen“ Sport zu unterstützen.

Besondere
Ereignisse im
Geschäftsjahr
2022:

Seit Beginn des Jahres 2022 befindet sich die NADA Austria GmbH, zusammen mit dem Verein Play-Fair-Code und 100% Sport am neuen gemeinsamen Standort am Wiener Hauptbahnhof. Mitte des Jahres 2022 kam dann noch der Verein für Kunst und Kultur hinzu.

Was unsere Tätigkeit im Bereich Dopingkontrollsystem betrifft, so war 2022 ein durchschnittliches Jahr und weniger Kontrollen als letztes Jahr, weil 2021 in der Vorbereitung auf die olympischen Spiele sehr viele Kontrollen gemacht wurden. Im Bereich Information und Prävention waren die Vortragstätigkeiten leider noch immer von Covid beeinträchtigt.

Ausblick:

Das Jahr 2023 ist nun, was man bereits jetzt sagen kann, ein Rekordjahr im Bereich Information & Prävention und unserer damit verbundenen Vortragstätigkeit. Es werden zahlreiche Termine, die in den Vorjahren durch Covid nicht möglich waren, in Schulen und bei den unterschiedlichsten Sportvereinen nachgeholt. Im Bereich Dopingkontrollsystem handelt es sich um ein normales, durchschnittliches Jahr, mit dem Ziel unsere Kontrollen trotzdem etwas zu steigern.

Geschäfts-
Führung:

- Mag. Michael Cepic

General-
versammlung:

L= Vertreter Land

- Mag. Andrea Zarfl (L)
- SC Philipp Trattner, Bsc,Bsc, LL.M. (Vors.)
- Mag. Anatol Richter
- Mag. Oliver Ulrich
- Gottlieb Krenn
- Mag. Ilse Stöger
- Mag. Gerhard Rumetshofer
- Mag. Arno Arthofer
- Mag. Reinhard Eberl
- Mag. Michael Zangerl



Gertrude-Fröhlich-Sandner-Straße 13/Top 6
1100 Wien
FN 313092f
+43 (0)1 505 80 35
office@nada.at

Gründungsjahr: 2008
Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© sn_gepavic_andreas pranter

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	1.573	1.605	1.592
Anlagevermögen	215	343	372
Eigenkapital	966	934	972
Erlöse	3.043	3.149	3.509
Personalaufwand	-1.368	-1.579	-1.599
Abschreibung	-95	-61	-130
Finanzerfolg	0	0	0
Jahresergebnis	308	-32	38
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	61,4	58,2	61,1

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	63	71	72
Köpfe (im Ø)	108	115	116
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	42,5	43,1	46,2
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2019		2020		2021		2022	
Gesamtstatistik	Urin	Blut	Urin	Blut	Urin	Blut	Urin	Blut
Proben Nationales Programm	1.708	622	1.335	411	1.814	634	1.725	538
Bestellte Proben (Sportorganisationen)	421	191	239	137	538	275	362	206
Summe aller Proben	2.129	813	1.574	548	2.352	909	2.087	744
Gesamt	2.942		2.122		3.261		2.831	

Top 5 bestellte Proben	2022		
	Urin	Blut	Gesamt
Skisport-Gesamt	107	128	235
Rudern	34	68	102
Radsport	70	6	76
Leichtathletik	21	0	21
Triathlon	15	1	16

Anti-Doping-Verstöße	2019	2020	2021	2022
Auffällige Analyseergebnisse	6	2	6	8
Anti-Doping-Verstöße - 2022 abgeschlossene Verfahren	19	7	5	4

Osterfestspiele Salzburg GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	20.000	20,00
Stadtgemeinde Salzburg	20.000	20,00
SALZBURGER LAND TOURISMUS Gesellschaft m.b.H.	20.000	20,00
Stiftung Herbert von Karajan Osterfestspiele Salzburg	25.000	25,00
Verein der Förderer der Osterfestspiele in Salzburg	15.000	15,00
Gesamt	100.000	100,00

Das Land Salzburg ist direkt mit 20 % und durch die SALZBURGER LAND TOURISMUS Gesellschaft m.b.H. mit 8,23 % an der Osterfestspiele Salzburg GmbH beteiligt.

Somit beträgt die gesamte Summe der durchgerechneten Kapitalanteile des Landes Salzburg: **28,23%**

68

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Die Osterfestspiele haben den Zweck, die Allgemeinheit zu fördern und zwar insbesondere auf kulturellem Gebiet durch die Abhaltung von Osterfestspielen.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Die Osterfestspiele 2022 konnten plangemäß mit der Oper Lohengrin stattfinden. Es war das letzte Festival mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden und Christian Thielemann.

Ausblick:

Die Osterfestspiele 2023 können plangemäß stattfinden, die Oper Tannhäuser wird dreimal aufgeführt und hoffentlich sehr erfolgreich. Als Residenzorchester soll das Gewandhausorchester unter der musikalischen Leitung von Andris Nelsons spielen. Erstmals werden auch Tanz und ein Elektro Konzert in der Felsenreitschule veranstaltet.

Ostern 2024 wird als Residenzorchester das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia unter der musikalischen Leitung von Antonio Pappano spielen. Ab 2026 konnten die Berliner Philharmoniker mit Kyrill Petrenko wieder als Stamorchester der Osterfestspiele Salzburg gewonnen werden.

Geschäftsführung:

- Intendant Nikolaus Bachler

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- LP Dr. Brigitta Pallauf (L)
- Sarah Wedl-Wilson, MA (Vors.)
- Bgm.-Stv. Dr. Barbara Unterkofler LL.M.
- Dr. Karl Ludwig Vavrovsky
- Dr. Stefan Vargha

OSTERFESTSPIELE SALZBURG

Herbert-von-Karajan-Platz 11
5020 Salzburg
FN 57026m
+43 (0)662 80450 361
tickets@osterfestspiele.at
www.osterfestspiele-salzburg.at

Gründungsjahr: 1966
Beteiligung des Landes Salzburg:
seit 2010



© Ruth Walz / Osterfestspiele Salzburg

69

Bilanz / Erfolgsvergleich	2019/20	2020/21	2021/22
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	2.070	3.310	1.865
Anlagevermögen	76	69	40
Eigenkapital	930	971	971
Erlöse	692	-48	4.161
Personalaufwand	-527	-401	-535
Abschreibung	-7	-10	-14
Finanzerfolg	0	1	0
Jahresergebnis	-1.438	41	-1.191
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Kennzahlen	2019/20	2020/21	2021/22
	%	%	%
Eigenmittelquote	44,9	29,3	49,48

Personalzahlen	2019/20	2020/21	2021/22
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	5,41	4,61	6,83
Köpfe (im Ø)	9	8	8

Das Geschäftsjahr des Unternehmens geht vom 1. Juli bis 30. Juni des darauffolgenden Jahres.

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
Besucherzahlen	19.530	0 *)	7.260	16.377
Anzahl der Veranstaltungen	15	0 *)	4	13

*) Aufgrund der COVID-19 Pandemie

Salzburg Museum GmbH

70

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	17.500	50,00
Stadtgemeinde Salzburg	17.500	50,00
Gesamt	35.000	100,00

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund: Gegenstand des Unternehmens Salzburg Museum GmbH ist die Führung des Salzburg Museum mit all den zugehörigen Betriebsstätten, die Erhaltung und Gestaltung von Räumen, welche der musealen Nutzung dienen und die Erstellung von Konzepten für Ausstellungen und Museen sowie die Planung und Durchführung von Ausstellungen.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022: Das abgelaufene Geschäftsjahr knüpfte in Ansätzen wieder an die Jahre vor der Corona-Pandemie an. Dies lässt sich mit der Anzahl der betreuten Besucher sowie auch mit den generierten Umsätzen im Vergleich zu 2020 und 2021 belegen. Wirtschaftlich ist es der GmbH gelungen, den entstandenen Schaden durch die Pandemie so gering wie möglich zu halten. Es konnten bspw. Kosten in erheblicher Summe eingespart werden ohne Personal freisetzen zu müssen. Ferner gelang es der GmbH ohne zusätzliche Finanzmittel der Gesellschafter die Jahre 2020 und 2021 positiv abzuschließen.

Ausblick: In den nächsten Jahren wird durch die Baumaßnahme „Standorterweiterung Salzburg Museum/Belvedere Salzburg“ das Anlagevermögen vervielfacht und über einen Zeitraum von 66 Jahren abgeschrieben werden. Während der Bauphase wird die Neue Residenz von 10.23 bis 01.27 geschlossen sein. Hierdurch entstehenden Fehlmehrsätzen aber auch erwartet hohen Tarifabschlüssen im Personalbereich, hat die GmbH Rechnung getragen und dies gegenüber ihren Gesellschaftern kommuniziert. Gleichzeitig werden in den kommenden Jahren die Museumsprojekte „Orangerie Salzburg - Panorama Museum / Zentrum Welterbe“ bis 2025 und „Sound of Music Salzburg“ bis 2026 abgeschlossen werden.

Geschäftsführung:

- Hon.-Prof. Dr. Martin Hochleitner

Aufsichtsrat:

- LH-Stv. Dr. Heinrich Schellhorn (L)
- LP Dr. Brigitta Pallauf (L)
- Dott. Johannes Schwaninger MA (L)
- Norbert Koller (L)
- Bgm.-Stv. Bernhard Auinger (Vors.)
- GR Susanne Dittrich-Allerstorfer
- GR Markus Grüner-Musil
- GR Mag. Karoline Tanzer
- Mag. Dr. Christian Flandera (AN)
- Martin Fürst (AN)
- Mag. Ulrike Hampel (AN)
- Mag. Werner Friespez (AN)

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

Mozartplatz 1
5010 Salzburg
FN 355646i
+43 (0)662 62 08 08-0
office@salzburgmuseum.at
www.salzburgmuseum.at

Gründungsjahr: 2010
Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© Salzburg Museum

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	3.288	4.636	7.483
Anlagevermögen	483	695	2.257
Eigenkapital	2.032	2.305	2.589
Erlöse	862	746	1.105
Personalaufwand	-3.141	-3.384	-3.737
Abschreibung	-114	-88	-67
Finanzerfolg	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	66,0	55,8	48,5

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	52	54,2	57,7
Köpfe (im Ø)	78	81	87
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	53%	56%	56%
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Besucherzahlen	2019	2020	2021	2022
Domgrabungsmuseum	5.278	151	0	190
Festungsmuseum	720.475	270.698	241.720	549.862
Glockenspiel	2.195	431	1.005	1.822
Neue Residenz (+Panoramamuseum)	102.201	44.500	41.465	66.781
Spielzeug Museum	82.452	40.249	48.370	88.876
Volkskunde Museum	15.054	9.512	9.724	15.685
Gesamt	927.655	365.541	342.284	723.216

SALZBURGER LAND TOURISMUS Gesellschaft m.b.H.

72

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg Beteiligungen GmbH	164.385,95	41,13
Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Salzburg	13.589,82	3,40
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg	13.589,82	3,40
Wirtschaftskammer Salzburg	13.589,82	3,40
Stadtgemeinde Salzburg	7.994,01	2,00
6 Gemeinden	4.069,68	1,02
83 Fremdenverkehrsverbände	182.481,49	45,65
Gesamt	399.700,59	100,00

Verbundene Unternehmen und sonst. Beteiligungen:

	Direkter Kapitalanteil der SLTG	Indirekter Kapitalanteil Land Sbg - nur via SLTG
Osterfestspiele Salzburg GmbH	20,00%	8,23%
Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH	25,00%	10,28%

Die gesamte Summe der durchgerechneten Kapitalanteile des Landes Salzburg an der Osterfestspiele Salzburg GmbH beträgt: **28,23 %**

Die gesamte Summe der durchgerechneten Kapitalanteile des Landes Salzburg an der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH beträgt: **40,81 %**

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Gegenstand des Unternehmens sind alle Maßnahmen im Interesse des Salzburger Fremdenverkehrs, insbesondere: Werbung, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit für den Salzburger Fremdenverkehr.

Die SLTG ist die touristische Marketingorganisation für das Land Salzburg und verfolgt das Ziel, den Tourismus im Salzburger Land als Ganzjahresdestination zu vermarkten und nachhaltig weiterzuentwickeln.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Aufgrund der Nachwirkungen der Pandemie lag im Jahr 2022 der Fokus in der Marktbearbeitung schwerpunktmäßig auf den Nahmärkten. Der Hauptfokus der Marktbearbeitung mit crossmedialen Kampagnenansätzen lag auf dem D, A, CH Raum und den europäischen Nahmärkten. Die Märkte NL, CEE und Skandinavien haben sich trotz pandemiebedingten Herausforderungen als bedeutende Ganzjahresmärkte mit steigendem Potential entwickelt.

Ausblick:

Die bevorstehenden Saisons werden derzeit von den wichtigen Markt- und Vertriebspartnern durchaus optimistisch eingeschätzt. Die Zuversicht überwiegt zumindest innerhalb Europas und damit für Gäste aus den wichtigen europäischen Nahmärkten. Ein Risiko für die Reisbranche stellen nach wie vor die negativen Auswirkungen des Russisch-Ukrainischen Krieges dar (Energiekosten, Inflation, Zinshöhen und Kaufkraftverluste, usw.). Die damit einhergehende generelle Unsicherheit wirkt sich generell dämpfend auf das Reise- und Freizeitverhalten und auf die Konsumausgaben aus.

Geschäftsführung:

- Leopold Bauernberger, MBA

Aufsichtsrat:
L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- LAbg. Mag. Hans Scharfetter (Vors., L)
- LAbg. Elisabeth Weitgasser (L)
- Dr. Reinhold Hauk (L)
- Univ.-Prof. Dr. Kurt Luger (L)
- Maria Ammerhauser
- Mag.(FH) Rainer Edlinger
- Ing. Mag. Franz Schafflinger
- Thomas Wirnsperger (AN)
- Mag. Herwig Hofstätter (AN)
- Barbara Walzer (AN)



Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	7.498	5.890	5.230
Anlagevermögen	1.731	1.825	1.780
Eigenkapital	1.306	1.313	1.318
Erlöse	19.403	19.752	20.418
Personalaufwand	-3.223	-3.263	3.347
Abschreibung	-97	-108	-148
Finanzerfolg	0	-9	,1
Jahresergebnis	11	7	5
Bilanzgewinn/-verlust	617	624	629

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	17,7	22,7	25,7
Eigenkapitalrentabilität	1,0	0,9	0,9
Working Capital	114	-56	39

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	49,3	45	47
Köpfe (im Ø)	56	54	55
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	69,4%	72,2%	70,21%

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Nächtigungen	26.689.000	20.062.000	13.979.000	25.800.000
Ø-Aufenthaltsdauer	3,71 Tage	3,67 Tage	3,8 Tage	3,9 Tage
SLT-Homepage Aufrufe	8,45 Mio.	5,37 Mio.	4,8 Mio.	5,01 Mio.

SWS-Stadion Wals-Salzburg GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land-Invest Salzburger Baulandsicherungsgesellschaft mbH	72.672,83	100,00

Das Land Salzburg ist durch die Land-Invest Salzburger Baulandsicherungsgesellschaft mbH mit 100 % an der SWS-Stadion Wals-Salzburg GmbH beteiligt.

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Setzung erforderlicher Maßnahmen inkl. Infrastrukturmaßnahmen zur Verwertung und Nutzung der Grundstücke, Gebäude und Anlagen der Red Bull Arena.

Das Stadion gilt als Aushängeschild des Salzburger Fußballs, da dort der stärkste Ligaklub des Bundeslandes beheimatet ist. Weiters bietet es als Haus des Sports auch der Landessportorganisation und weiteren Salzburger Sportverbänden ein Zuhause.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Mit der Installation einer neuen LED-Flutlichtanlage in 2022 konnte nach der Erneuerung der Beschallungsanlage in 2016 und der Videoüberwachungsanlage in 2017 ein weiterer, wesentlicher Bestandteil zur Sicherstellung des hohen Qualitätsstandards für zukünftige Bundesliga-, UEFA Euro League- und Champions League-Spiele in Betrieb genommen werden.

Ausblick:

Um auch weiterhin professionelle Infrastruktur für den national und international erfolgreichen Fußball bieten zu können, werden in den nächsten Jahren einige, durch den mittlerweile zwanzigjährigen Stadionbetrieb an die Lebensdauergrenze gelangten, technischen Anlagen sukzessive erneuert und den aktuellen Anforderungen angepasst.

Geschäftsführung:

- Ing. Mag. Thomas Smogawetz

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- LAbg. Michaela Eva Bartel, Dkkfr. (Vors., L)
(Ersatzmitglied: LH-Stv. Dr. Christian Stöckl) (L)
- DI Maria Flieher (L)
(Ersatzmitglied: GR Jurica Mustac MA) (L)
- LAbg. Josef Scheinast (L)
(Ersatzmitglied: Thomas Aichhorn, MA) (L)

Stadionstraße 6
 5071 Wals bei Salzburg
 FN 175966z
 +43 (0)662 8042-2628
 stadion@salzburg.gv.at

Gründungsjahr: 1998
 Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© Red Bull

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	45.243	44.655	43.356
Anlagevermögen	44.415	43.801	42.822
Eigenkapital	43.153	42.495	41.204
Erlöse	1.862	2.183	2.884
Personalaufwand	-260	-262	-288
Abschreibung	-948	-949	-952
Finanzerfolg	-2	-3	-42
Jahresergebnis	-778	-877	-1511
Bilanzgewinn/-verlust	2.761	2.831	2.271

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	95,4	95,2	95,0

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	3	3	3
Köpfe (im Ø)	3	3	3
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	33,3%	33,3%	33,3%
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Wissenswertes über die Red Bull Arena	2022
Gesamtfläche	120.000 m ²
Bebaute Fläche	30.000 m ²
Anzahl der Parkplätze	2.000
Anzahl der Sitzplätze	30.188
Gebäudegröße	180m x 160m
Dachfläche	17.000 m ²
Dachgewicht	2.150 t

Notstromaggregate	2 je 600 PS
Videowall	2 je 90 m ²
Lautsprecher	680 Stk
Flutlicht/Leuchten	212 Stk je 2.000 W
WC´s	551
Schließanlage	1.103 Zylinder
Brandmeldeanlage	1.200 Melder

Untersbergbahn GmbH

76

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	29.069,13	1,60
Stadt Salzburg	1.758.682,59	96,80
Marktgemeinde Grödig	29.069,13	1,60
Gesamt	1.816.820,85	100,00

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb einer Seilschwebebahn auf den Untersberg sowie die Errichtung und der Betrieb von Unternehmungen aller Art, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen.

Die Untersbergbahn ermöglicht den Zugang zu einem der höchsten Berge nahe der Stadt Salzburg und dient nicht nur zur sportlichen Nutzung, sondern bietet auch Panoramaliebhabern eine wunderbare Gelegenheit, um Stadt und Land Salzburg zu genießen.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Auch das Jahr 2022 war zu Beginn noch massiv von Einschränkungen der Covid Pandemie betroffen. Zwischen 24.01.-08.04.2022 wurde Kurzarbeit eingeführt und es kam zu einer temporären Aufhebung der Betriebspflicht, wobei ab 19.02.2022 der Fahrbetrieb an Samstagen und Sonntagen wieder aufgenommen wurde. Mit 09.04.2022 konnte der Fahrbetrieb wieder vollständig aufgenommen und unfallfrei durchgeführt werden.

Die oben angeführten Umstände zeigen sich auch in der Entwicklung der Gästezahlen im Jahr 2022, die sich langsam wieder in Richtung vor Covid-Niveau bewegen. In Summe war die Bahn im Jahr 2022 an 252 Tagen geöffnet und es wurden bei 6.117 Fahrten 192.816 Gäste befördert.

Am 26.10.2022 startete die Herbstrevision und hat am 02.11.2022 die Firma Leitner mit den Vorarbeiten für den Probetrieb begonnen. Bei Testfahrten wurde festgestellt, dass die Bergewägen noch zu überarbeiten sind und konnte daher die Inbetriebnahme der Bergewägen durch die Fa. Leitner im Jahr 2022 noch nicht abgeschlossen werden.

Nach Beendigung der Revision konnte der Betrieb der Bahn noch vor Weihnachten 2022 wieder aufgenommen werden.

Ausblick:

Im Jahr 2023 soll der Einbau der Bergewägen abgeschlossen werden und ist dafür der Zeitraum der Herbstrevision 2023 vorgesehen. Bis dahin wird der bestehende Bergewagen in Betrieb gehalten.

Nach dem Ende der Pandemie wird für 2023 auch in Anbetracht der zu erwartenden Erholung des Tourismus mit einer positiven Entwicklung der Beförderungszahlen gerechnet. Herausfordernd werden in den nächsten Jahren anstehende Pensionierungen und damit verbundene notwendige Nachbesetzungen in der Belegschaft, da es immer schwieriger wird geeignetes Personal zu finden. Anstehende Investitionen betreffen die technische Ausstattung der Bahn (zB Trafo, Notstromaggregat, Stützenfundamentsanierung) und sind diese in den nächsten Jahren abzuarbeiten.

Der Außenauftritt der Bahn soll im Jahr 2023 vereinheitlicht und optimiert werden.

Geschäftsführung:

- SR DDr. Winfried Wagner

Hellbrunner Allee 59/C/Top 7
 5020 Salzburg
 FN 53810h
 +43 (0)6246 72477-0
 untersbergbahn@aon.at
 www.untersbergbahn.at

Gründungsjahr: 1958
 Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© Untersbergbahn

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	7.055	6.894	6.808
Anlagevermögen	4.181	6.133	5.839
Eigenkapital	4.513	4.405	4.440
Erlöse	798	1.168	1.766
Personalaufwand	-647	-808	1.131
Abschreibung	-256	-326	330
Finanzerfolg	0	5	0
Jahresergebnis	-320	-107	35
Bilanzgewinn/-verlust	-320	-107	35

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	90,7	86,4	86,9

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	12,4	12,9	13,7
Köpfe (im Ø)	15	16	16,75

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
Besucherzahlen (Berg- und Talfahrt)	291.018	76.234	117.481	192.816
nur Talfahrt	149.602	40.827	63.850	100.558
nur Bergfahrt	141.416	35.407	53.631	92.258
Betriebstage	297	148	187	252

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
 AN= Arbeitnehmervertreter

- Markus Illinger, MA (L)
- GR Mag. Delfa Kotic (Vors.)
- Othmar Danninger
- Christian Morgner
- GR Johanna Schnellinger, MSc
- GR Monika Eibl
- Mag.(FH) Hermann Wielander
- Josef Pletschacher (AN)

Zoo Salzburg Gemeinnützige GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	109.000	50,00
Stadt Salzburg	109.000	50,00
Gesamt	218.000	100,00

78

Unternehmens-
gegenstand
und
Beteiligungs-
grund:

Der Gegenstand des Unternehmens ist

- der Betrieb und die Erhaltung des „Zoo Natur- und Artenschutzzentrum Salzburg“;
- die Pflege und Förderung der öffentlichen Bewusstseinsbildung über das Verständnis für Tiere, ihren Lebensraum und ihr Verhalten;
- die Erhaltung und das Management bedrohter Tierarten außerhalb und innerhalb ihrer Lebensräume und in diesem Zusammenhang die aktive Unterstützung der jeweiligen Erhaltungszuchtprogramme;
- die praktische Unterstützung und Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten der Zoologie, Ethnologie, Veterinärmedizin und Zoopädagogik;
- die eigenverantwortliche Erarbeitung, Dokumentation und Publikation von wissenschaftlichen Forschungs- und Lehrvorhaben, die der Förderung der Tiergartenbiologie, der Zoo- und Wildtiermedizin und dem Natur- und Artenschutz dienen.

Der Salzburger Zoo ist für Jedermann zu festgelegten Öffnungszeiten zugänglich und dient so als städtischer Erholungsraum und zur Begegnung für Mensch und Tier. Damit soll das öffentliche Interesse und Verständnis für die Tierwelt dieser Erde vermittelt werden.

Besondere
Ereignisse im
Geschäftsjahr
2022:

Ab Anfang März 2022 gehörten alle Corona Maßnahmen der Vergangenheit an.

Mit Beginn des Krieges in der Ukraine stieg die Inflationsrate stark an. Das zog wiederum einen starken Anstieg der Energiepreise und eine Erhöhung der Preise vieler Lieferanten des Zoos nach sich. Aufgrund dieser Umstände wurden die Eintrittspreise ab April 2022 angepasst.

Erstmals seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen besuchten 2022 mehr als 400.000 Personen den Zoo Salzburg. Nach zweijähriger Pause fand im August wieder der Nachtzoo statt.

Im Mai hat die Eröffnung der neuen Hauptkasse inkl. Besucherservice-Center & Shop stattgefunden. Die Adaptierung des Geierhangs für flugunfähige Gänsegeier wurde im Sommer durchgeführt und mit dem Start des Projektes Spornschildkrötenanlage konnte im Herbst 2022 begonnen werden.

Ausblick:

Aufgrund der hohen Inflationsrate wurden Anfang 2023 die Eintrittspreise, als auch die Preise für zoopädagogische Angebote angepasst.

Der Nachtzoo wird auch im August 2023 wieder stattfinden.

Im Frühsommer Fertigstellung der Spornschildkrötenanlage und Abschluss der Sanierungsarbeiten am Pekarihaus, sowie Anbringung einer PV-Anlage auf dem Dach neben dem Verwaltungsgebäude. Geplant ist der Ankauf eines Notstromaggregates und der Umbau der Wellensittich-Voliere im Sommer. Im Herbst soll mit der umfangreichen Sanierung des Tropenhauses gestartet werden.

Geschäfts-
führung:

- Mag. Sabine Grebner

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- LABg. HR Prof. Dr. Josef Schöchel (Vors., L)
- Prof. Dr. Christian Menzel (L)
- Dr. Eva Wimmer-Liko (L)
- Michaela Bell (L)
- GR Mag. Bernhard Carl
- GR Philip Gsöllpointner
- GR Mag. Delfa Kosic
- GR Mag. Dr. Nicole Solarz
- Christopher Köppl (AN)



Hellbrunner Straße 60
5081 Anif
FN 235890y
+43 (0)662 82 01 7-0
office@salzburg-zoo.at;
www.salzburg-zoo.at

Gründungsjahr: 2003 (durch Einbringung des Betriebes „Salzburger Tiergarten Hellbrunn“)
Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© Zoo Salzburg

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	9.971	9.879	10.214
Anlagevermögen	8.395	8.302	8.248
Eigenkapital	4.390	4.071	4.045
Erlöse	2.927	3.095	3.934
Personalaufwand	-2.559	-2.691	-3.011
Abschreibung	-360	-390	-390
Finanzerfolg	0	0	0
Jahresergebnis	-220	-319	-26
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	87,7	87,6	79,6

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	52	53	54
Köpfe (im Ø)	64	64	72
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	48,46	51,05	52,78
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Besucher	394.233	293.388	310.041	411.068
Anzahl der Führungen	863	93	360	869
Anzahl der Tiere	1.493	1.598	1.675	1.587
Anzahl der Tierarten	155	157	170	154
Anzahl der Patenschaften	277	552	652	703

Gesundheit

81

- HTA Austria - Austrian Institute for Health Technology Assessment GmbH
- DLK Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH
- ELGA GmbH
- Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH
- Gesundheitsplanungs GmbH

HTA Austria - Austrian Institute for Health Technology Assessment GmbH

82

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	1.680	4,67
Dachverband der Sozialversicherungsträger	15.120	42,00
Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz	5.760	16,00
Burgenländischer Gesundheitsfonds	1.680	4,67
Kärntner Gesundheitsfonds	1.680	4,67
Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds	1.680	4,67
OÖ. Gesundheitsfonds	1.680	4,67
Gesundheitsfonds Steiermark	1.680	4,67
Land Tirol	1.680	4,67
Land Vorarlberg	1.680	4,67
Wiener Gesundheitsfonds	1.680	4,67
Gesamt	36.000	100,00

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

- a) Grundlagenforschung
 - b) Gesundheitspolitikrelevante Forschung zu aktuellen Fragen der Gesellschafter
 - c) Europäischer Austausch und Kooperation
 - d) Wissenschaftskommunikation
 - e) Durchführung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten
 - f) Kooperation mit Forschungseinrichtungen
- Die Austrian Institute for Health Technology Assessment GmbH (HTA) betreibt Forschungsprojekte zur Verbesserung der Gesundheitsvorsorge, der medizinischen Diagnostik, der Gesundheitsversorgung oder -behandlung und für die Verwaltung von Gesundheitsdiensten. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse dienen zur Unterstützung gesundheitspolitischer Entscheidungen und zur Optimierung des Leistungsangebotes des österreichischen Gesundheitssystems. Somit kommen die von der HTA gewonnen Erkenntnisse auch dem Salzburger Gesundheitssystem zu Gute.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

- Im Jahr 2022 konnten einige Drittmittelprojekte akquiriert werden, dazu gehören:
- Das AIHTA ist Partner in dem im April 2022 gestarteten Projekt „Co-designing perinatal mental health support in Tyrol“. Das Projekt wird vom Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung (FWF) in der Förderschiene „Connecting Minds“ für die Dauer von fünf Jahren finanziert.
 - Das zweite neue und große Drittmittelprojekt, ist das über das „Horizon Europe Forschungsprogramm“ geförderte Projekt „Health Innovation Next Generation Payment & Pricing Models (HI-PRIX)“. Dieses startet im Jänner 2023 und beschäftigt sich in den kommenden drei Jahren mit innovativen Zahlungs- und Preisbildungsmodellen.
 - In einem weiteren EU-Projekt - gefördert durch DG REFORM - unterstützt das AIHTA die Implementierung der HTA-Verordnung in Lettland: Österreich gilt mit dem systematischen und transparenten HTA-Prozess im Spitalsbereich zur Wartung des österreichischen Krankenhausleistungskatalogs als Vorzeigeland (best practice).

Ausblick:

Die wissenschaftlichen Tätigkeiten im AIHTA sind - ebenso wie in anderen Institutionen - durch einen Mangel an qualifiziertem Nachwuchs-Personal beeinträchtigt. Es fehlt vor allem an fortgeschrittenen Wissenschaftler*innen, die bereits mit den Methoden der Evidenz-basierten Medizin gearbeitet haben, diese gut beherrschen und daher auch jüngere Wissenschaftler*innen anleiten können. Gleichzeitig nimmt die Nachfrage nach kürzerer, rascher wissenschaftlicher Politikberatung zu, ohne - so die Erwartung - an Qualität einzubüßen. Für diese raschen Dokumente zur Entscheidungsunterstützung wurde ein Prozess aufgesetzt und eine Methode entwickelt, die 2023 pilotiert und evaluiert wird. Es ist anzunehmen, dass diese rasche Politikberatung, der HTA-Informationsdienst, in Zukunft noch stärker nachgefragt wird.

Geschäftsführung:

Priv.Doz.Dr.phil. Claudia Wild
Dr.rer.soc.oec. Ingrid Zechmeister-Koss, MA

Geschäftsführerin
Prokuristin

Garnisongasse 7/20
1090 Wien
FN 522405v
+43 (0)1-2368119-0
office@aihta.at
www.aihta.at

Gründungsjahr: 2019
Beteiligung des Landes: seit Gründung



© @VILevi

83

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	713	684	820
Anlagevermögen	17	13	9
Eigenkapital	320	570	726
Erträge/Zuwendungen	221	206	206
Personalaufwand	-854	-1.043	-1.074
Abschreibung	-11	-9	-11
Finanzerfolg	0	0	0
Jahresergebnis	-849	-1.110	-1.204
Bilanzgewinn/-verlust	-849	-1.110	-1.204

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	44,9	83,3	88,4

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	12	15	15
Köpfe (im Ø)	18	19	18
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	68%	74%	67%
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2020	2021	2022
Anzahl der Forschungsprojekte	19	22	21
Anzahl der Publikationen	21	20	17

Board-
Mitglieder:

- Dr. Otto Rafetseder
 - Dr. Johannes Koinig
 - Mag. Verena Nikolai
- (Länder-
vertretung)

- Mag. Stefan Eichwalder
- Lena Lepuschütz MPhil MBA
- Mag. Ruth Taudes

DLK Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH

Gesellschafter:

	Anteil in Euro	Anteil in %
Gemeinnützige Salzburger Landes- kliniken Betriebsgesellschaft mbH	35.000	100,00

Das Land Salzburg ist durch die Gemeinnützige Salzburger Landesklinikenbetriebsgesellschaft mbH mit 100 % an der DLK Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH beteiligt.

Unternehmens- gegenstand und Beteiligungs- grund:

Ausgeübt werden/wurden:

- Arbeitskräfteüberlassung

84

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

- Änderung der Verrechnungsmodalitäten hin zu einer IST-Kostenabrechnung.
- Reduktion des Personalstands durch Backsourcing in die SALK.
- Kompensation von fehlenden Zivildienern für die SALK-PatientInnenlogistik durch Aufnahme von Personal in der DLK.
- Das bereinigte Ergebnis nach Steuern liegt bei 46,182Tsd.

Ausblick:

- Die Situation um nicht ausreichend verfügbare Zivildienere (für die PatientInnenlogistik der SALK) bleibt vermutlich bestehen und wird die DLK somit weiterhin mit ausgleichenden Maßnahmen zur Verfügung stehen.
- Der sogenannte FlexPool für die Pflege der SALK wird eingerichtet. Ziel ist es jene Gesundheits- und Krankenpflegepersonen vom Arbeitsmarkt ins Uniklinikum Salzburg zu motivieren, die über den gewöhnlichen Recruitingprozess und die üblichen Dienstzeitmodelle nicht ins Unternehmen kommen würden.

Geschäfts- führung:

- Ing. Mag. Niki Vierthaler, LLB.oec.MSc.

Aufsichtsrat:

Die DLK Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH verfügt über keinen Aufsichtsrat.

Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg
FN 213509i
+43 (0)57255-21312

Gründungsjahr: 2001
Beteiligung des Landes Salzburg:
seit Gründung (Beteiligung ab 18.2.2015
indirekt via SALK)



© DLK

85

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	1.108	885	775
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	255	241	287
Umsatzerlöse	6.953	6.850	4.611
Personalaufwand	-5.459	-5.668	-4.496
Abschreibung	-1	-1	0
Finanzerfolg	0	0	0
Jahresergebnis	102	-15	46
Bilanzgewinn/-verlust	220	206	252

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	23,0	27,2	37,1

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	116,00	84,71	74,31
Köpfe (im Ø)	117	109	88
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	18,38 %	17,45 %	12,11 %
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	1.300	3,70
Republik Österreich	11.700	33,33
Dachverband der Sozialversicherungsträger	11.700	33,33
Burgenländischer Gesundheitsfonds	1.300	3,70
Kärntner Gesundheitsfonds	1.300	3,70
Land Niederösterreich	1.300	3,70
Oö. Gesundheitsfonds	1.300	3,70
Gesundheitsfonds Steiermark	1.300	3,70
Land Tirol	1.300	3,70
Land Vorarlberg	1.300	3,70
Land Wien	1.300	3,70
Gesamt	35.100	100,00

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:	<p>Unternehmensgegenstand ist die nicht auf Gewinn gerichtete Erbringung von im Allgemeininteresse liegenden Serviceleistungen auf dem Gebiet der Daseinsversorgung im Bereich von e-Health zur Einführung und Implementierung der elektronischen Gesundheitsakte.</p> <p>Ziel der elektronischen Gesundheitsakte (ELGA) ist die Unterstützung der medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Behandlung und Betreuung, vor allem, wenn mehrere Gesundheitseinrichtungen oder Berufsgruppen zusammenarbeiten. Die ELGA trägt wesentlich dazu bei, die gesundheitliche Versorgung der Salzburger Bevölkerung sicher zu stellen und eine optimale medizinische Betreuung zu gewährleisten.</p>
Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:	Die Punkte des Jahresarbeitsprogramms wurden abgearbeitet. Hervorzuheben sind die Projekte Umsetzung des e-Impfpass Gesamtkonzeptes und Betrieb, Wartung und Service des ausgerollten-Impfpasses. Ebenfalls abgewickelt wurde der Versand der Impfzertifikate.
Ausblick:	Bereitstellung von Bilddaten und Modernisierung der Elga/e-Health Infrastruktur.
Geschäftsführung:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DI Dr. Günter Raucheberger, MBA ▪ DI (FH) Dr. Franz Leisch
Beirat:	Die ELGA GmbH verfügt über einen Koordinierungsausschuss und Nutzerbeirat gem. Syndikatsvertrag



Treustraße 35-43
1200 Wien
FN 338778d
+43 (0)1 2127050
office@elga.gv.at

Gründung: 2009 (Eintragung im Firmenbuch 2010)
Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© elga

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	4.207	4.190	3.108
Anlagevermögen	655	474	311
Eigenkapital	3.024	2.896	1.132
Umsatzerlöse	12	56	173
Personalaufwand	-2.718	-3.168	-3.451
Abschreibung	-633	-11.669	-186
Finanzerfolg	0	0	0
Jahresergebnis	-6.326	-11.669	-7.982
Bilanzgewinn/-verlust	-6.326	-17.995	-25.977

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	71,9	69,1	36,42

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	30	32	34

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
Angebundene Einrichtungen stationär	220	315	303	276
Befunde in ELGA	40.000.000	35.000.000	64.602.580	80.000.000
Angebundene Einrichtungen im niedergelassenen Bereich	9.000	8.000	8.844	9.419

Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH

Gesellschafter:			Verbundene Unternehmen und sonstige Beteiligungen:	Direkter Kapitalanteil SALK	Indirekter Kapitalanteil Land Sbg Gesamt
Anteil in Euro	Anteil in %	Land Salzburg			
30.000.000	100,00		DLK Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH	100,00%	100,00%
			Clinical Research Center Salzburg GmbH (CRCS)	50,00%	50,00%
			Gemeinnützige Pflegezentrum Salzburg GmbH	50,00%	50,00%
			Haus B Errichtungs- und Vermietungsgesellschaft mbH (gegründet per 05.04.2022)	50,00%	50,00%
			Humanocare SALK Reha- und Pflegeklinik Salzburg GmbH	50,00%	50,00%
			Psychiatrische Reha St. Veit GmbH	50,00%	50,00%
			Rehabilitationszentrum St. Veit im Pongau Betriebs-GmbH	24,00%	24,00%

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund: Gegenstand des gemeinnützigen Unternehmens ist der Betrieb von Krankenanstalten zur Sicherstellung einer zeitgemäßen und bedarfsgerechten medizinischen Versorgung samt angeschlossenen Lehr-, Ausbildungs- bzw. Fortbildungs- und Forschungseinrichtungen.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022: Im dritten Jahr der Pandemie war es uns möglich unsere Leistungen wieder deutlich zu erhöhen - trotz der sehr angespannten Personalsituation. Wir haben die Covid-Versorgung Mitte des Jahres auf ein dezentrales Versorgungskonzept innerhalb der SALK umgestellt und damit eine erhebliche Entspannung der Belastungssituation erreichen können. Besonders belastend für die zur Verfügung stehenden Ressourcen sind die sogenannte „Langlieger“, deren stationäre Versorgung abgeschlossen ist, die aber aufgrund fehlender Anschlussversorgung nicht entlassen werden können. Für das Universitätsklinikum wurden ein baulicher Entwicklungsplan inklusive Rochaden bis zum Jahr 2033 entwickelt. Die Zahl der roboterassistierten Eingriffe ist im LKH, aber auch in der Landesklinik Hallein, in den Bereichen Urologie, Allgemein Chirurgie, HNO und Gynäkologie deutlich angestiegen. Ein wesentliches Projekt im Rahmen der Digitalisierungsoffensive der SALK ist die elektronisch Kurve (ORME). Diese wurde in den Unikliniken für Pneumologie und Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten weiter ausgerollt.

Ausblick: (2023 + ev. Folgejahre) Wesentliches Ziel ist das Erreichen eines möglichst hohen und stabilen Besetzungsstandes in allen Bereichen der SALK. Um dieses Ziel zu erreichen, werden auch Pflegekräfte aus dem nicht EU-Raum in den SALK integriert werden. Neben der Umsetzung des Bebauungsplans des Uniklinikums hat die gemeinsame Fertigstellung des Raum- und Funktionsprogrammes für das Haus B, gemeinsam mit der AUVA, hohe Priorität. Der ORME-Rollout wird weiter fortgesetzt. In der Landesklinik Hallein wird die Akutgeriatrie und Remobilisation entsprechend dem RSG 2025 schrittweise gestartet.

Geschäftsführung:

- Priv.-Doz. Dr. Paul Sungler

Aufsichtsrat:

- HR Hubert Kuprian (Vors., L)
- Univ.-Prof. Dr. Kurt Grünwald (L)
- DI Christian Dreyer, MBA (L)
- Mag. Gerlinde Rogatsch (L)
- Johannes Furthner (AN)
- Alexander Stampfer (AN)

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter



Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg
FN 240832s
+43 (0)5 7255-0
www.salk.at

Gründungsjahr: 2003
Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© SALK

89

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	950.266	957.565	1.009.145
Anlagevermögen	327.030	315.063	308.895
Eigenkapital	193.482	173.447	142.083
Umsatzerlöse	525.609	538.016	589.613
Personalaufwand	-465.243	-485.026	-522.702
Abschreibung	-44.507	-45.193	-46.494
Finanzerfolg	-200	-238	45
Jahresergebnis	-190.212	-200.764	-27.606
Bilanzgewinn/-verlust	12.127	-15.724	76.612

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	27,3%	24,7%	19,8%

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (im Ø)	5.340	5.417	5.486
Köpfe (im Ø)	6.497	6.615	6.746
Frauen-Anteil (Köpfe in %)	69,4%	69,7%	69,6%
Lehrlinge (VZÄ im Ø)	28	26	26

Individuelle Leistungskennzahlen:	2019	2020	2021	2022
Vollstationäre Aufnahmen	71.533	61.254	63.439	64.299
Vollstationäre Auslastung	78,9%	73,9%	80,0%	82,4%
Tagesklinische Aufnahmen	9.750	7.950	8.243	8.402
Belegbare Betten	1.886	1.710	1.645	1.628
Ambulante Frequenzen	1.218.786	1.039.979	1.135.706	1.184.169

Gesundheitsplanungs GmbH

90

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	1.300	3,70
Republik Österreich	11.700	33,33
Dachverband der Sozialversicherungsträger	11.700	33,33
Land Burgenland	1.300	3,70
Land Kärnten	1.300	3,70
Land Niederösterreich	1.300	3,70
Land Oberösterreich	1.300	3,70
Land Steiermark	1.300	3,70
Land Tirol	1.300	3,70
Land Vorarlberg	1.300	3,70
Land Wien	1.300	3,70
Gesamt	35.100	100,00

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Erlassung von Verordnungen zum Österreichischen Strukturplan Gesundheit (ÖSG) und den Regionalen Strukturplänen Gesundheit (RSG) sowie Durchführung der dazugehörigen Begutachtungsverfahren.

Sie verleiht den Beschlüssen der Landes- bzw. der Bundeszielsteuerungskommission verbindlichen Charakter und stellt somit einen wesentlichen Bestandteil der Landes- als auch der Bundesgesetzgebung dar.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Erlassung von Verordnungen zum ÖSG und zu den RSG Oberösterreich, Salzburg und Tirol.

Ausblick: (2023 + ev. Folgejahre)

Aufgrund des Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofs bedarf es einer verfassungskonformen Neuerlassung des § 23 G-ZG durch den Bundesgesetzgeber. Die Gesundheitsplanungs GmbH wird in Folge sämtliche in Geltung befindlichen Verordnungen zum ÖSG und den RSG neuerlassen.

Geschäftsführung:

- Dr. Katharina Reich
- Mag. Ruth Maria Taudes
- Mag. Richard Gauss

Gesundheitsplanungs GmbH

Radetzkystraße 2
1030 Wien
FN 483544w
+43 (0)1 71000-644473
post@gpg.gv.at

Gründung: 2017 (Eintragung im Firmenbuch 2018)
Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© Land Salzburg/Bernhard Kern

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	15	15	15
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	15	15	15
Umsatzerlöse	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibung	0	0	0
Finanzerfolg	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Bauen und Wohnen

93

- **Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H.**
- **Internationales Studentenhaus, gemeinnützige Gesellschaft m.b.H.**
- **Land-Invest Salzburger Baulandsicherungsgesellschaft mbH**
- **SIR - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH**
- **SISTEG Salzburger Infrastruktur Errichtungs GmbH**

Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H.

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %			
Land Salzburg	1.595.200	50,00	Verbundene Unternehmen und sonstige Beteiligungen:	Direkter Kapitalanteil der GSWB	Indirekter Kapitalanteil Land Sbg Gesamt
Stadtgemeinde Salzburg	1.595.200	50,00			
Gesamt	3.190.400	100,00			
			Kommunale gswb Liegen-schaftsverwaltung GmbH	20%	10%

94

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:	Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Errichtung und Verwaltung von Wohnungen mit einer Nutzfläche von höchstens 150 m ² mit normaler Ausstattung, Eigenheimen mit höchstens 2 Wohnungen, von Heimen, sowie Sanierungen größeren Umfanges im Inland, je nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes.
Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:	Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Bauvolumen von rd. € 72 Millionen umgesetzt (Neubautätigkeit € 45,4 Mio., Sanierungstätigkeit € 26,9 Mio.). 2022 hat die gswb in der Landeshauptstadt das Projekt „Donnenbergpark“ sowie das erste neue Wohnhaus mit 30 Dienstnehmerwohnungen an die Salzburger Landeskliniken übergeben. Wohnanlagen konnten auch in Altenmarkt, Hallein Burgfried - hier realisiert die gswb den derzeit größten mehrgeschoßigen Wohnbau Salzburgs in Holzbauweise -, Bischofshofen, Saalfelden und St. Johann im Pongau fertiggestellt werden.
Ausblick:	<p>Für das Jahr 2023 wurde im Bereich Neubau ein Bauvolumen in Höhe von € 47,7 Mio. und in der Gebäudesanierung € 47,3 Mio. budgetiert.</p> <p>Zu den größeren Neubauvorhaben 2023 und Folgejahre zählen u.a. Salzburg Lanserhofriedlung (Bauabschnitt 2) mit 184 Wohnungen, Salzburg Triebenbachstraße mit 41 Wohnungen, Bischofshofen Hanuschgasse mit 59 Wohnungen, Saalfelden Hartlfeld (Bauabschnitt 2) mit 49 Wohnungen, Hallein Burgfried (Bauabschnitt 3) mit 48 Wohnungen und Kaprun Südtirolerstraße mit 36 Wohnungen.</p> <p>Die starke Abhängigkeit der Bauwirtschaft von Rohstoffen, Halb- und Fertigerzeugnissen sowie Strom und fossiler Energieträger führte im Geschäftsjahr 2022 zu Lieferkettenproblemen mit einhergehenden Preissteigerungen, die aufgrund des Angriffskrieges gegen die Ukraine und den Sanktionen gegenüber Russland zu einem weiteren dramatischen Anstieg der Baupreise führten. Das Bauvolumen im Neubau im Jahr 2023 ist trotz dieser Faktoren aufgrund der abgeschlossenen Fixpreisvereinbarungen im Wesentlichen gesichert.</p> <p>Es ist davon auszugehen, dass die Baukosten sich auf diesem sehr hohen Niveau einpendeln werden. Die Refinanzierung dieser künftigen Bauvorhaben ist auch mit den für 2023 bereits angekündigten Zinserhöhungen gesichert. Es ist davon auszugehen, dass die Baukosten sich auf diesem sehr hohen Niveau einpendeln werden. Die Refinanzierung dieser künftigen Bauvorhaben ist auch mit den für 2023 bereits angekündigten Zinserhöhungen gesichert.</p> <p>Mit dem „klimaFit-Programm 2037“ stellt sich die gswb den Herausforderungen des Klimawandels und den steigenden Energiepreisen. Durch den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen, thermischen Optimierungen der Gebäudehüllen, Nachrüstungen von Photovoltaikanlagen sowie innovativen Verkehrs- und Mobilitätskonzepten setzt sich die gswb das Ziel, den Gebäudebestand für die Zukunft klimafit zu machen.</p> <p>Das „klimaFit-Programm 2037“ ist der Beitrag der gswb zur Erreichung der Klimaziele des Landes Salzburg. Mit einem Investitionsvolumen von rund € 450 Millionen wird der verwaltete Gebäudebestand mit ca. 25.000 Wohnungen bis 2037 CO₂-neutral. Daher ist in den kommenden Jahren ein hohes Bauvolumen in der Gebäudesanierung zu erwarten. Für die thermischen Verbesserungen der Gebäudehüllen mit dem Ziel einer Unterschreitung des LEK T Wertes von 26 (gemäß Salzburger Wohnbauförderung gilt ein solches Wohnhaus als energieeffizientes Bestandsobjekt) wird die gswb jährlich rund 30 Millionen Euro investieren. Dadurch kann bei einem Arbeitsumfang von ca. 1.300 Wohneinheiten jährlich der CO₂-Ausstoß um rund 400 Tonnen pro Jahr gesenkt werden.</p>



Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	1.155.310	1.153.550	1.186.408
Anlagevermögen	983.034	986.534	990.485
Eigenkapital	286.226	298.349	311.948
Erlöse	116.366	119.389	139.402
Personalaufwand	-9.904	-9.843	-9.306
Abschreibung	-19.155	-20.508	-21.887
Finanzerfolg	762	770	33
Jahresergebnis	9.877	12.235	13.710
Bilanzgewinn/-verlust	13.164	14.849	15.376

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	25,8	27,0	27,6
Liquidität	836	375	906
Verwaltungskosten-deckungsgrad	100,1	99,6	105,9

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	144	140	135
Köpfe (im Ø)	193	190	185
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	38,5	39,7	39,8
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	2

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
Bauvolumen Neubau (in Mio. €)	36,4	48,6	47,3	45,4
Bauvolumen Sanierung (in Mio. €)	33,4	30,0	19,7	26,9
Fertiggestellte Wohnungen im GJ	241	145	85	430
Verwaltete Wohnungen gesamt	24.607	24.659	24.711	25.021
Eigene Miet- und Mietkaufwohnungen	16.816	16.875	16.859	17.092
Gesamte Verwaltungseinheiten	41.350	41.632	41.846	42.579

**Geschäfts-
führung:**

- Dir. Dr. Dirk-Peter Rassaerts

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- RA Dr. Lukas Wolff (Vors., L)
- Mag. Barbara Sieberth (L)
- DI Norbert Stangl (L)
- KO LABg. Mag. Wolfgang Mayer (L)
- KO GR Dr. Christoph Fuchs
- KO Mag. Ingeborg Haller
- GR RA Dr. Florian Kreibich
- KO LABg. Michael Wanner
- Petra Kühleitner (AN)
- Franz Nadegger (AN)
- Michael Perkmann (AN)
- Hubert Zehentner (AN)

Internationales Studentenhaus, gemeinnützige Gesellschaft m.b.H.

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	125.000	12,50
Republik Österreich	250.000	25,00
Stadt Innsbruck	250.000	25,00
Land Tirol	125.000	12,50
Land Vorarlberg	125.000	12,50
OÖ Landesholding GmbH	124.000	12,40
Verein "Deutscher Freundes- und Fördererkreis der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck"	1.000	0,10
Gesamt	1.000.000	100,00

96

<p>Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:</p>	<p>Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Schaffung und Verwaltung von Wohnstätten für Studierende an Universitäten, des Management Center Innsbruck (MCI) und an Fachhochschulen sowie an Pädagogischen Hochschulen in Innsbruck und Umgebung.</p> <p>Dadurch kann eine leistbare Unterbringung am Universitätsstandort Innsbruck ermöglicht werden.</p>
<p>Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:</p>	<p>Von der Berichtsgesellschaft wird auch weiterhin eine mögliche Ausweitung des Serviceangebots auf weitere Studentenappartements evaluiert. In den Geschäftsjahren 2018/2019 bis 2021/2022 sind erste Kosten in Zusammenhang mit der Prüfung der Realisierung dieses Projektes angefallen.</p> <p>Der Ausbruch der COVID-Pandemie hat die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft unverändert auch im Geschäftsjahr 2021/2022 hinsichtlich umfangreicher Sicherheits- und Schutzmaßnahmen zur Vermeidung einer Infektion bei Studierenden und MitarbeiterInnen beeinflusst. Die getroffenen Maßnahmen waren geeignet, einen möglichst uneingeschränkten Heimbetrieb sicherzustellen und negative wirtschaftliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft zu minimieren.</p> <p>Der Ausbruch des Kriegs in der Ukraine mit 24.02.2022 hat im Geschäftsjahr 2021/2022 zu keinen Umsatzeinbrüchen geführt, wohl aber aufgrund der gestiegenen Energiekosten und dem damit verbundenen allgemeinen Preisanstieg im Bereich der Sachkosten zu höheren Aufwendungen, die an die Studierenden nicht weitergegeben werden können. Im Hinblick auf langfristige Lieferverträge im Bereich Strom und Gas waren die negativen Auswirkungen auf die Ertragslage jedoch eingeschränkt.</p>
<p>Ausblick:</p>	<p>Langfristiges Ziel der Gesellschaft ist die Erhaltung der erreichten Standards und die stetige Anpassung an die sich ändernden Bedingungen für modernes Wohnen und Studieren mit umfassenden Serviceeinrichtungen insbesondere im EDV-Bereich.</p>
<p>Geschäftsführung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mag. Huberta Scheiber
<p>Aufsichtsrat: (Teil 1) <small>L= Vertreter Land AN= Arbeitnehmervertreter</small></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LAbg. Mag. Martina Jöbstl (StV.des Vors.) (L) ▪ Dr. Werner Steger (Vors.) ▪ Ing. Helmut Rofner ▪ MinR. Mag. Martin Rupprechter ▪ AL. Dipl.-Kfm. Peter Wanka



© Internationales Studentenhaus

Rechengasse 7
6020 Innsbruck
FN 33956k
+43 (0)512 501-0
office@studentenhaus.at

Gründungsjahr: 1952
Beteiligung des Landes Salzburg: seit 1984

Bilanz / Erfolgsvergleich	2019/20	2020/21	2021/22
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	18.626	18.892	18.746
Anlagevermögen	17.969	18.638	18.120
Eigenkapital	6.742	7.097	7.271
Erlöse	2.889	2.930	2.845
Personalaufwand	-553	-537	-534
Abschreibung	-418	-419	-426
Finanzerfolg	34	27	-82
Jahresergebnis	321	354	174
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Kennzahlen	2019/20	2020/21	2021/22
	%	%	%
Eigenmittelquote	47,9	48,0	48,2
Fikt. Schuldentilgungsdauer	8,85 J.	9,78 J.	10,65 J.

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Anzahl der Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 30.09.)	10	10	9
Köpfe (im Ø)	12	12	10
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	61,7	55,7	50,0
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Das Geschäftsjahr des Unternehmens geht vom 1. Oktober bis 30. September des darauffolgenden Jahres.

Individuelle Leistungskennzahlen	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Auslastung der Zimmer in %	88,03	93,69	93,53	91,71

Top 4 Herkunftsland - Stichtag 30.09.2022	
Außerhalb Österreichs	61,1%
Vorarlberg	20,3%
Tirol	7,4%
Salzburg	4,5%

Aufsichtsrat:
(Teil 2)

- Dipl. Bw (FH) Harald Moosbrugger
- Mag. Markus Roider, MBA
- Lisa Michaela Peer, MA
- Dipl.-Ing. Harald Smolnik

Land-Invest Salzburger Baulandsicherungsgesellschaft mbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	5.255.000	100,00

Verbundene Unternehmen und sonstige Beteiligungen:	Direkter Kapitalanteil Land Invest	Indirekter Kapitalanteil Land Sbg Gesamt
SWS-Stadion Wals-Salzburg GmbH	100%	100%
SISTEG Salzburger Infrastruktur Errichtungs GmbH	100%	100%

98

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Gegenstand ist die Schaffung, Entwicklung und Sicherung von Wohnbauland für die Gemeinden und das Land Salzburg.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Die Umsatzerlöse konnten durch die Realisierung zahlreicher Grundstücksvorhaben im Vergleich zum Vorjahr ähnlich hochgehalten werden. Zudem gelang neben der Betreuung der rund 50 Projekte im Land Salzburg die Setzung erster Maßnahmen zur Neuausrichtung der Land-Invest. So wird sich das Unternehmen neben der Schaffung von leistbarem Wohnbauland auch hinsichtlich Ortskernstärkungen und strategischer Bodenbevorratung engagieren.

Ausblick:

Auf Grund der angespannten Marktsituation, nicht zuletzt basierend auf den strengeren Finanzierungsrichtlinien bei Kreditvergaben, darf von einer zurückhaltenden Nachfrage und weiteren Herausforderungen bei der Realisierung und Finanzierung von Grundstücksvorhaben beziehungsweise der geplanten Neuausrichtung im Sinne einer additiven Bodenbevorratung und zunehmenden Objektakquirierung zur Ortskernstärkung ausgegangen werden.

Geschäftsführung:

- Ing. Mag. Thomas Smogawetz (seit 01.08.2022)

Aufsichtsrat:

L= Vertreter Land
AN= Arbeitnehmervertreter

- LR DI Dr. Josef Schwaiger (Vors., L)
- LH-Stv. a.D. Wolfgang Eisl (L)
- LR Mag. (FH) Andrea Klambauer (L)

Südtiroler Platz 11
5020 Salzburg
FN 102102a
+43 (0)662 8042-3080
office@landinvest.at

Gründung: 1993 (Eintragung im Firmenbuch 1994)
Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© SIR

99

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	92.282	94.028	90.679
Anlagevermögen	47.106	46.373	45.641
Eigenkapital	60.022	59.088	57.986
Erlöse	2.446	10.296	8.309
Personalaufwand	-319	-338	-440
Abschreibung	-5	-4	-5
Finanzerfolg	-1.216	-1.252	-1.409
Jahresergebnis	-1.403	-1.333	-1.552
Bilanzgewinn/-verlust	1.509	1.300	895

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	65,0	62,8	63,9

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	3,4	3,5	4,6
Köpfe (im Ø)	4	4	5
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	25 %	25 %	20%
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
im GJ angekaufte Flächen (m ²)	109.204	61.826	70.382	39.839
im GJ angekaufte Flächen (Anzahl)	7	8	7	4
im GJ verwertete Flächen (m ²)	20.403	21.685	44.762	66.686
im GJ verwertete Flächen (Anzahl)	9	28	74	80

SIR - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	35.000	100,00

100

<p>Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:</p>	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Akteur:innen im kommunalen Umfeld zum Zweck der Förderung der Allgemeinheit in den Bereichen kommunale und regionale Infrastruktur, Raumordnung, Gemeindeentwicklung, Energieeffizienz, Energieversorgung, Klimaschutz, Umwelt und Naturschutz, kommunale Gebäude, Wohnbau und Mobilität. Die Umsetzung erfolgt durch eine entsprechende Zusammenarbeit und Koordination auf Basis der Strategien des Landes auf kommunaler beziehungsweise regionaler Ebene.</p>
<p>Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:</p>	<p>Änderung der Rechtsform des SIR von einem Verein in eine GmbH. Mit Einbringungstichtag 31.12.2021 hat die neu gegründete Gesellschaft den gesamten Betrieb des früheren Vereins übernommen. Die GmbH wurde per 03.06.2022 im Firmenbuch neu eingetragen. Die SIR GmbH ist, wie auch schon der Verein eine gemeinnützige Organisation.</p>
<p>Ausblick:</p>	<p>Änderung der Rechtsform des SIR von einem Verein in eine GmbH. Mit Einbringungstichtag 31.12.2021 hat die neu gegründete Gesellschaft den gesamten Betrieb des früheren Vereins übernommen. Die GmbH wurde per 03.06.2022 im Firmenbuch neu eingetragen. Die SIR GmbH ist, wie auch schon der Verein eine gemeinnützige Organisation.</p>
<p>Geschäftsführung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mag. Oliver Wagner
<p>Beirat: <small>L= Vertreter Land</small></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mag. Martina Berthold (Vors., L) ▪ Dr. Josef Schwaiger (L) ▪ Mag. Andrea Klambauer (L) ▪ Andrea Pabinger (L) ▪ Petra Brandscheid (AN) ▪ Oskar Maier am Tinkhof (AN)



Schillerstraße 25
 5020 Salzburg
 FN 582155k
 43 (0)5 7599 725
 sir@salzburg.gv.at
 www.sir.at

Gründung: 1972; 2022 Umstrukturierung als GmbH
 Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© SIR GmbH, Bele K.

Bilanz / Erfolgsvergleich	2022
	T€
Bilanzsumme	3.470
Anlagevermögen	35
Eigenkapital	1.417
Erlöse	942
Personalaufwand	-2.350
Abschreibung	-20
Finanzerfolg	0
Jahresergebnis	158
Bilanzgewinn/-verlust	158

Kennzahlen	2022
	%
Eigenmittelquote	40,8

Personalzahlen	2022
ArbeitnehmerInnen	
VZÄ/FTE (per 31.12.)	28,5
Köpfe (im □□)	34
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	65
Lehrlinge (Anzahl)	0

Die GmbH wurde per 03.06.2022 im Firmenbuch neu eingetragen.

SISTEG Salzburger Infrastruktur Errichtungs GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land-Invest Salzburger Baulandsicherungsgesellschaft mbH	600.000	100,00

Das Land Salzburg ist durch die Land-Invest Salzburger Baulandsicherungsgesellschaft mbH mit 100 % an der SISTEG Salzburger Infrastruktur Errichtungs GmbH beteiligt.

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung, Entwicklung und Sicherung von gewerblich zu nutzendem Bauland. Der Erwerb von Eigentum an unbebauten und/oder bebauten Grundstücken sowie Verkauf, Vermietung oder Verpachtung dieser Grundstücke. Sowie die Erschließung von Bauland für Betriebsansiedlungen und Schaffung von Wohnraum.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Im Jahr 2022 gab es keine besonderen Ereignisse.

Ausblick:

- Der Fokus liegt auf dem Ankauf, der Entwicklung und dem Verkauf von Gewerbegebieten.
Gewerbeprojekte: Schleedorf, Unken, Altenmarkt, Taxenbach, Mattsee, Nußdorf, Bergheim etc.
- Aufschließung Wohnbauprojekte für die Land-Invest

Geschäftsführung:

- Ing. Gerhard Ehgartner

Aufsichtsrat:

Die SISTEG Salzburger Infrastruktur Errichtungs GmbH verfügt über keinen Aufsichtsrat.



Südtiroler Platz 11
5020 Salzburg
FN 156860b
+43 (0)662 8042-3042
gerhard.ehgartner@salzburg.gv.at

Gründungsjahr: 1997
Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© SISTEG; Gewerbegebiet Altenmarkt im Pongau

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	16.157	18.480	18.496
Anlagevermögen	980	981	980
Eigenkapital	3.548	3.503	3.445
Erlöse	4.149	5.410	3.793
Personalaufwand	-196	-199	-214
Abschreibung	-1	-1	-1
Finanzerfolg	-51	-93	-159
Jahresergebnis	-40	-45	-58
Bilanzgewinn/-verlust	118	73	14

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	22,0	19,0	19

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Anzahl der Arbeitnehmer/innen		
VZÄ/FTE (per 31.12.)	2	2	2
Köpfe (im Ø)	2	2	2
Frauen-Anteil (VZÄ in %)	50%	50%	50%
Lehrlinge (Anzahl)	0	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2019	2020	2021	2022
<u>Flächenaufstellung:</u>				
Ankauf (m ²)	17.253	95.907	43.170	4.704
Verkauf (m ²)	28.782	5.407	7.151	6.221
Aufgeschlossen (m ²)	57.255	63.405	61.979	50.888
<u>Errichtete Infrastruktur:</u>				
Gewerbe (m ²)	54.073	28.977	21.772	12.237
Wohnbau (m ²)	3.182	34.428	40.207	38.651

Weitere Beteiligungen

105

- Land Salzburg Beteiligungen GmbH
- Land Salzburg Projekt GmbH
- Salzburg Messe Beteiligungs GmbH

Land Salzburg Beteiligungen GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %	Verbundene Unternehmen und sonstige Beteiligungen:	Direkter Kapitalanteil der LSBG	Indirekter Kapitalanteil Land Sbg - Gesamt
Land Salzburg	35.000	100,00	Salzburger Flughafen GmbH	75,00%	75,00%
			Salzburg Messe Beteiligungs GmbH	50,00%	50,00%
			SALZBURGER LAND TOURISMUS Gesellschaft m.b.H.	41,13%	41,13%
			Salzburger Parkgaragen Gesellschaft m.b.H.	40,00%	40,00%
			Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH	30,00%	40,81%

Das Land Salzburg ist durch die SLTG mit 10,28 %, durch den Salzburger Nationalparkfonds mit 10 % und durch die GROHAG mit weiteren 0,53 % an der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH beteiligt. Somit beträgt die gesamte Summe der durchgerechneten Kapitalanteile des Landes Salzburg: **40,81%**

106

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:	<p>Gegenstand des Unternehmens ist:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen sowie von sonstigem Vermögen, 2. der Erwerb und die Neugründung von Unternehmungen. <p>Die Gesellschaft kann alle damit zusammenhängenden Geschäfte tätigen, die zur Durchführung ihrer Aufgaben nützlich oder notwendig sind. Bankgeschäfte sind von der Tätigkeit der Gesellschaft ausgeschlossen.</p> <p>Das Land Salzburg beteiligt sich an den verbundenen Unternehmen im Wege der Land Salzburg Beteiligungen GmbH, um an der Schnittstelle zu den Mitgesellschaftern eine professionelle Steuerung der Beteiligungen zu gewährleisten und um in der Funktion als Gruppenträger steuerrechtliche Vorteile für die Beteiligungen und das Land Salzburg zu erzielen.</p>
Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:	<p>Auch nach Ende der Pandemie konnte sich die Einnahmensituation der Land Salzburg Beteiligungen GmbH nicht wirklich verbessern. Es wurden weiterhin keine Dividenden vereinnahmt und auch die positiven Effekte aus der Gruppenbesteuerung wie in den Vorjahren blieben im Geschäftsjahr 2022 noch aus. Die wirtschaftliche Situation des Salzburger Flughafens stabilisiert sich jedoch zunehmend.</p>
Ausblick:	<p>Nach 3 Pandemie Jahren erholen sich die Passagierzahlen beim Salzburger Flughafen wieder. Eine Steigerung der Passagierzahlen auf Vorkrisenniveau wird voraussichtlich noch bis Ende 2024, Mitte 2025 dauern.</p> <p>Beim Messezentrum wird ab dem Jahr 2023 weitestgehend von einer Stabilisierung des Geschäftes ausgegangen.</p> <p>Beide Unternehmen stellen sich den Herausforderungen aufgrund verschobener Investitionen und gestiegener Energiekosten. (siehe Detailseiten der Unternehmen: Seite 32 und Seite 62)</p>
Geschäftsführung:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mag. Christian Prucher
Aufsichtsrat:	Die Land Salzburg Beteiligungen GmbH verfügt über keinen Aufsichtsrat.

Franziskanergasse 5a
 5020 Salzburg
 FN 261752f
 +43 (0)662 8042-2584
 Beteiligungen@salzburg.gv.at

Gründungsjahr: 2005
 Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© Land Salzburg

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	132.326	132.226	130.880
Anlagevermögen	127.745	128.229	126.927
Eigenkapital	131.630	132.183	130.840
Erlöse	0	0	0
Personalaufwand	-77	-47	-48
Abschreibung	0	0	0
Finanzerfolg	-1.890	-315	-2.102
Jahresergebnis	-1.592	-247	-2.143
Bilanzgewinn/ -verlust	2.727	3.112	3.071

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	99,5	100,0	100,0

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Anzahl der Arbeitnehmer/innen		
Köpfe Ø	2	1	1
Frauen-Anteil	0	0	0

Land Salzburg Projekt GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg	35.000	100,00

108

Unternehmens-
gegenstand
und
Beteiligungs-
grund:

Zweck und Gegenstand der Gesellschaft ist die Projektentwicklung und die Projektabwicklung der ihr vom Land Salzburg zugewiesenen öffentlichen und landesspezifischen Aufgaben. Die Gesellschaft übernimmt dabei Tätigkeiten, die dem Land Salzburg einerseits eigentümlich und vorbehalten sind beziehungsweise zum allgemeinen Aufgabenbereich des Landes Salzburg zählen. Die Gesellschaft darf Projekte nur unter der Bedingung zur Abwicklung übernehmen, dass deren Finanzierung sichergestellt ist und ein entsprechender Beschluss des Alleingesellschafters vorliegt.

Die Land Salzburg Projekt GmbH wurde gegründet, damit für neue Aufgaben oder Projekte des Landes Salzburg jederzeit eine flexible und professionelle Trägerstruktur zur Verfügung steht.

Besondere
Ereignisse im
Geschäftsjahr
2022:

Im Geschäftsjahr 2022 wurden von der Projekt GmbH die Projekte „Neubau Bezirkshauptmannschaft Salzburg Umgebung“ und „Landesdienstleistungszentrum“ in der Umsetzung unterstützt.

Ausblick:

Aktuell sind keine weiteren Projekte, welche in der Projekt GmbH abgewickelt werden sollten, konkretisiert. Zur Umsetzung des Projekts LDZ wird in Aussicht genommen weitere Personalressourcen aufzunehmen.

Geschäfts-
führung:

- Mag. Christian Prucher

Aufsichtsrat:

Die Land Salzburg Projekt GmbH verfügt über keinen Aufsichtsrat.



Franziskanergasse 5a
5020 Salzburg
FN 516098v
+43 (0)662 8042-2584
Beteiligungen@salzburg.gv.at

Gründungsjahr: 2019
Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© Andrea Lindner

109

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	100	112	103
Anlagevermögen	0	1	0
Eigenkapital	35	35	35
Erlöse	94	238	233
Personalaufwand	-80	-225	-217
Abschreibung	0	-1	-1
Finanzerfolg	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	35,2	31,3	34

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Anzahl der Arbeitnehmer/innen		
Köpfe Ø	1	3	3
Frauen-Anteil	0	33,3%	33,3%

Salzburg Messe Beteiligungs GmbH

Gesellschafter:	Anteil in Euro	Anteil in %
Land Salzburg Beteiligungen GmbH	17.500	50,00
Stadt Salzburg Beteiligungs GmbH	17.500	50,00
Gesamt	35.000	100,00

Verbundene Unternehmen und sonstige Beteiligungen:	Direkter Kapitalanteil der SMBG	Indirekter Kapitalanteil Land Sbg Gesamt
Messezentrum Salzburg GmbH	78,57%	39,29%

Das Land Salzburg ist durch die Land Salzburg Beteiligungen GmbH mit 50 % an der Salzburg Messe Beteiligungs GmbH beteiligt.

110

Unternehmensgegenstand und Beteiligungsgrund:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Management, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen, insbesondere die Verwaltung der Beteiligung an der Messezentrum Salzburg GmbH sowie von sonstigem Vermögen. Die Gesellschaft kann alle damit zusammenhängenden Geschäfte tätigen, die zur Durchführung ihrer Aufgaben nützlich oder notwendig sind.

Die Messe Beteiligungs GmbH wurde etabliert, damit gemeinsam mit der Mitgesellschafterin Stadt Salzburg die Anteile an der Messezentrum Salzburg GmbH verwaltet und in der Gruppenbesteuerung berücksichtigt werden können.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Aufgrund der covid-bedingten Maßnahmen, konnten Publikums-Veranstaltungen der Messezentrum Salzburg GmbH erst wieder ab März 2022 durchgeführt werden. Des Weiteren führten die turbulenten Entwicklungen auf dem Energiemarkt zu enormen Preissteigerungen, welche teilweise an Kunden weitergegeben werden mussten.

Größere Investitionen konnten nur mit Gesellschafterzuschüssen bewältigt werden.

Ausblick:

Im Geschäftsjahr 2023 ist weitestgehend von einer Stabilisierung des Geschäftes auszugehen.
(siehe Messezentrum Salzburg GmbH Seite 62)

Geschäftsführung:

- Mag. Christian Prucher
- Mag. Alexander Molnar

Aufsichtsrat:

Die Salzburg Messe Beteiligungs GmbH verfügt über keinen Aufsichtsrat.

Franziskanergasse 5a
 5020 Salzburg
 FN 320980f
 +43 (0)662 8042-2584
 Beteiligungen@salzburg.gv.at

Gründungsjahr: 2008
 Beteiligung des Landes Salzburg: seit Gründung



© Messezentrum Salzburg

Bilanz / Erfolgsvergleich	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	49.379	50.352	47.743
Anlagevermögen	49.376	50.343	47.741
Eigenkapital	49.375	50.343	47.739
Erlöse	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibung	0	0	0
Finanzerfolg	-3.796	-5.632	-3.403
Jahresergebnis	-3.796	-5.632	-3.404
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Kennzahlen	2020	2021	2022
	%	%	%
Eigenmittelquote	100,0	100,0	100,0

Personalzahlen	2020	2021	2022
	Anzahl der Arbeitnehmer/innen		
Köpfe Ø	0	0	0

4 Anhang

4.1 Mitglieder in Aufsichtsgremien (vom Land Salzburg entsandt - per 31.12.2022)

112

Unternehmen	Mitglieder	Aufsichtsgremium
ASFINAG Service GmbH	Christoph Bayrhammer	AR
	BR Dr. Andrea Eder-Gitschthaler	BR
DomQuartier Salzburg GmbH	LR Mag. Daniela Gutschi	BR, Vors.
	Mag. Hermann Reitsperger	BR
	Dott. Johannes Schwaninger MA	BR
Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH	LABg. Bgm. Michael Obermoser	AR, Vors.
Gasteiner Alpenstraße Gesellschaft m.b.H.	LABg. Elisabeth Huber	AR
	Ing. Bernhard Irnberger	AR, Vors.
Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH	DI Christian Dreyer, MBA	AR
	Univ.-Prof. Dr. Kurt Grünewald	AR
	HR Hubert Kuprian	AR, Vors.
	Mag. Gerlinde Rogatsch	AR
	DI Norbert Stangl	AR
Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H.	KO LABg. Mag. Wolfgang Mayer	AR
	Mag. Barbara Sieberth	AR
	RA Dr. Lukas Wolff	AR, Vors.
Großglockner-Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft	LH Dr. Wilfried Haslauer	AR, Vors.
	Bgm. Hannes Schernthaner	AR
	DI Dorly Holzer-Harringer	BR
Innovation Salzburg GmbH	Dr. Reinhard Scharfetter	BR
	DI Ursula Spannberger	BR
	Dr. Roland Wernik, MBA	BR, Vors.
Internationales Studentenhaus, gemeinnützige Gesellschaft m.b.H.	LABg. Mag. Martina Jöbstl	AR
Land-Invest Salzburger Baulandsicherungsgesellschaft mbH	LH-Stv. a.D. Wolfgang Eisl	AR
	LR Mag. (FH) Andrea Klambauer	AR
	LR DI Dr. Josef Schwaiger	AR, Vors.
Messezentrum Salzburg GmbH	KO GR Dr. Helmut Hüttinger	AR
	RA Dr. Florian Kreibich	AR
	DI (BA) Christian Struber, MBA	AR
	LR Mag. Daniela Gutschi	AR
Museum der Moderne - Rupertinum Betriebsgesellschaft mbH	Simon Heilig-Hofbauer, BA	AR
	LP Dr. Brigitta Pallauf	AR, Vors.
	Dott. Johannes Schwaninger MA	AR
Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH	Mag. Andrea Zarfl	GV
Osterfestspiele Salzburg GmbH	LP Dr. Brigitta Pallauf	AR
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation	LH Dr. Wilfried Haslauer	AR, Vors.
	Vize-Bgm. KR Sabine Mayrhofer	AR
	LH-Stv. Mag. Martina Berthold, MBA	AR
	LABg. Bgm. Ing. Simon Wallner	AR

Unternehmen	Mitglieder	Aufsichtsgremium
Salzburg Museum GmbH	Norbert Koller	AR
	LP Dr. Brigitta Pallauf	AR
	LH-Stv. Dr. Heinrich Schellhorn	AR
	Dott. Johannes Schwaninger MA	AR
Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.	Hon.-Prof. Mag. DI Dr. Brigitte Bach	AR, Vors.
	Mag. Dr. Gabriele Gadermaier	AR
	DI Dorly Holzer-Harringer	AR
	DI Stefan Linsinger, MBA	AR
Salzburger Flughafen GmbH	Dr. Michael Reiter	AR
	Dr. Johannes Hörl, M.B.L./CSE	AR
	Mag. Elisabeth Kislinger-Ziegler	AR
	Günter Oblasser	AR
	Christine H. Seemann, MTD	AR
	KR Andrea Stifter	AR
SALZBURGER LAND TOURISMUS Gesellschaft m.b.H.	LH-Stv. Dr. Christian Stöckl	AR, Vors.
	Mag. (FH) Johannes Vetter	AR
	Dr. Reinhold Hauk	AR
Salzburger Parkgaragen Gesellschaft m.b.H.	Univ.-Prof. Dr. Kurt Luger	AR
	LAbg. Mag. Hans Scharfetter	AR, Vors.
	LAbg. Elisabeth Weitgasser	AR
Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft mbH	Andreas Gfrerer	AR
	Mag. Ingrid Hemedinger	AR
	Elisabeth Krones-Frey	AR
Salzburger Tierkörperverwertungs- Gesellschaft m.b.H.	KO LAbg. Mag. Wolfgang Mayer	AR
	Mag. Dr. Manfred Huber	AR
	DI (BA) Christian Struber, MBA	AR, Vors.
Salzburger Verkehrsverbund Gesellschaft m.b.H.	Stephan Berger	AR
	Heinz Joeris	AR
	LAbg. HR Prof. Dr. Josef Schöchel	AR
	Christoph Bayrhammer	AR, Vors.
	Mag. Reinhard Gassner	AR
	Mag. Christian Prucher	AR
	LAbg. Josef Scheinast	AR
LAbg. Bgm. Ing. Simon Wallner	AR	
SIR - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH	DI Philipp Weis	AR
	Franz Wenger	AR
	Armin Wieser	AR
	Mag. Martina Berthold	AR, Vors.
SWS-Stadion Wals-Salzburg GmbH	Dr. Josef Schwaiger	AR
	Mag. Andrea Klambauer	AR
	Andrea Pabinger	AR
Untersbergbahn Gesellschaft m.b.H.	LAbg. Michaela Eva Bartel, Dkkfr.	AR, Vors.
	DI Maria Flieher	AR
	LAbg. Josef Scheinast	AR
Zoo Salzburg Gemeinnützige GmbH	Markus Illinger, MA	AR
	Michaela Bell	AR
	Prof. Dr. Christian Menzel	AR
	LAbg. HR Prof. Dr. Josef Schöchel	AR, Vors.
	Dr. Eva Wimmer-Liko	AR

4.2 Übersicht zum Frauenanteil in den Aufsichtsgremien (per 31.12.2022)

Beteiligungen

ASFINAG Service GmbH

Austrian Institute for Health Technology Assessment GmbH

DomQuartier Salzburg GmbH

Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH

Gasteiner Alpenstraße Gesellschaft m.b.H.

114 Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH

Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H.

Großglockner-Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft

Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH

Internationales Studentenhaus, gemeinnützige Gesellschaft m.b.H.

Land-Invest Salzburger Baulandsicherungsgesellschaft mbH

Messezentrum Salzburg GmbH

Museum der Moderne - Rupertinum Betriebsgesellschaft mbH

Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH

Osterfestspiele Salzburg GmbH

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Salzburg Museum GmbH

Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.

Salzburger Flughafen GmbH

SALZBURGER LAND TOURISMUS Gesellschaft m.b.H.

Salzburger Parkgaragen Gesellschaft m.b.H.

Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft mbH

Salzburger Tierkörperverwertungs-Gesellschaft m.b.H.

Salzburger Verkehrsverbund Gesellschaft m.b.H.

SIR - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH

SWS-Stadion Wals-Salzburg GmbH

Untersbergbahn Gesellschaft m.b.H.

Zoo Salzburg Gemeinnützige GmbH

Gesamt	
Anzahl der Mandate	davon Frauenanteil in Prozent
15	7%
6	50%
7	29%
6	50%
4	25%
6	17%
12	25%
9	33%
8	50%
9	22%
3	33%
8	0%
6	50%
10	20%
5	60%
15	33%
12	33%
8	38%
14	29%
10	30%
8	38%
6	33%
13	0%
9	0%
6	67%
3	67%
8	38%
9	44%

davon Vertreter Land Salzburg	
Anzahl der Mandate	davon Frauenanteil in Prozent
1	0%
2	0%
4	50%
1	0%
2	50%
4	25%
4	25%
1	0%
4	50%
1	100%
3	33%
3	0%
4	50%
1	100%
1	100%
4	50%
4	25%
5	60%
7	43%
4	25%
4	50%
2	0%
3	0%
8	0%
6	67%
3	67%
1	0%
4	50%

4.3 Aufstellung der Beteiligungsgesellschaften, betriebsähnlichen Einrichtungen und Sonderstrukturen

(Sbg. LGBl. Nr. 126/2022 - Kundgemacht am 27. Dezember 2022)

direkte und indirekte Beteiligungsgesellschaften		zugeordnete Dienststelle	zuständiges Referat
1	Osterfestspiele Salzburg GmbH	FG 0/1	0/11
2	Großglockner Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft	Abt. 1	1/04
3	Innovation Salzburg GmbH	Abt. 1	1/02
4	Innovation Salzburg Pioniergarage GmbH	Abt. 1	1/02
5	SALZBURGER LAND TOURISMUS Gesellschaft m.b.H.	Abt. 1	1/04
6	Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.	Abt. 1	1/02
7	DomQuartier Salzburg GmbH	Abt. 2	2/03
8	SWS-Stadion Wals-Salzburg GmbH	Abt. 2	2/07
9	Museum der Moderne-Rupertinum Betriebsgesellschaft mbH	Abt. 2	2/03
10	Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH	Abt. 2	2/07
11	Salzburg Museum GmbH	Abt. 2	2/03
12	SIR - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH	Abt. 5	5/01
13	Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft m.b.H.	Abt. 6	6/12
14	Salzburger Verkehrsverbund Gesellschaft m.b.H.	Abt. 6	6/12
15	Schiene Salzburg GmbH	Abt. 6	6/12
16	Land Salzburg Beteiligungen GmbH	Abt. 8	8/04
17	Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation	Abt. 8	8/04
18	Salzburger Tierkörperverwertungs-Gesellschaft m.b.H.	Abt. 8	8/04
19	Internationales Studentenhaus, gemeinnützige Gesellschaft m.b.H.	Abt. 8	8/04
20	Asfinag Service GmbH	Abt. 8	8/04
21	Gasteiner Alpenstraße Gesellschaft m.b.H.	Abt. 8	8/04
22	Untersbergbahn Gesellschaft m.b.H.	Abt. 8	8/04
23	Zoo Salzburg Gemeinnützige GmbH	Abt. 8	8/04
24	Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH	Abt. 8	8/04
25	Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH	Abt. 8	8/04
26	Land Salzburg Projekt GmbH	Abt. 8	8/04
27	Salzburg Messe Beteiligungs GmbH	Abt. 8	8/04
28	Messezentrum Salzburg GmbH	Abt. 8	8/04
29	Salzburger Flughafen GmbH und Töchter	Abt. 8	8/04
30	Salzburger Parkgaragen Gesellschaft m.b.H.	Abt. 8	8/04
31	Gemeinnützige Salzburger Wohnbau Gesellschaft m.b.H.	Abt. 8	8/04
32	Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft m.b.H.	Abt. 8	8/04
33	Haus B Errichtungs- und Vermietungsgesellschaft mbH	Abt. 8	8/04
34	DLK Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH	Abt. 8	8/04
35	Elga GmbH	Abt. 9	9/03
36	Gesundheitsplanungs GmbH	Abt. 9	9/03
37	HTA Austria - Austrian Institute for Health Technology Assessment GmbH	Abt. 9	9/03
38	Land-Invest Salzburger Baulandsicherungsgesellschaft mbH	Abt. 10	10/04
39	SISTEG Salzburger Infrastruktur Errichtungs GmbH	Abt. 10	10/04

Betriebsähnliche Einrichtungen		zugeordnete Dienststelle	zuständiges Referat
40	Salzburger Verwaltungsakademie (SVAK)	FG 0/4	
41	Salzburger Freilichtmuseum	Abt. 2	2/03
42	Residenzgalerie Salzburg	Abt. 2	2/03
43	Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg	Abt. 2	2/04
44	Kraftfahrzeug-Prüfstelle (KFZ-Prüfstelle)	Abt. 6	6/09
45	Salzburger Burgen und Schlösser Betriebsführung	Abt. 8	8/04
46	Landesapotheker	Abt. 9	9/03
47	Landeszentrum für Hör- und Sehbildung (LZHS)	Abt. 9	9/03
48	Konradinum Eugendorf	Abt. 9	9/03
49	Sozialpädagogisches Zentrum	Abt. 9	9/03

117

Sonderstrukturen und sonstige beherrschte Einrichtungen		zugeordnete Dienststelle	zuständiges Referat
50	Gemeindeausgleichsfonds	Abt. 1	1/04
51	Verein pro Holz Salzburg - Verein der Salzburger Forst- und Holzwirtschaft	Abt. 1	1/02
52	Salzburger Tourismusförderungsfonds	Abt. 1	1/04
53	Salzburger Wachstumsfonds	Abt. 1	1/02
54	Verein Haus der Natur - Museum für Natur und Technik	Abt. 2	2/03
55	Salzburger Landestheater	Abt. 2	2/04
56	Mozarteum Orchester Salzburg	Abt. 2	2/04
57	Verein Musikum	Abt. 2	2/04
58	Verein akzente Salzburg - Initiativen für junge Leute!	Abt. 2	2/06
59	ULSZ Rif	Abt. 2	2/07
60	Verein Salzburger Filmkulturzentrum DAS Kino	Abt. 2	2/04
61	Verein Salzburger Bildungswerk	Abt. 2	2/02
62	Verein Forum Salzburger Volkskultur	Abt. 2	2/03
63	Keltenmuseum Hallein	Abt. 2	2/03
64	Verein Guter Nachbar - Insel "Haus der Jugend Salzburg"	Abt. 2	2/01
65	Fonds zur Erhaltung des ländlichen Straßennetzes - FELS	Abt. 4	4/06
66	Salzburger Nationalparkfonds	Abt. 5	5/07
67	Salzburger Altstadterhaltungsfonds	Abt. 6	6/04
68	Verein Salzburger Dult	Abt. 8	8/04
69	Verein Museum der Moderne am Berg (MAM)	Abt. 8	8/04
70	Verein Schulschiheim Zauchensee	Abt. 8	8/04
71	Salzburger Gesundheitsfonds (SAGES)	Abt. 9	9/03

4.4 Frauenanteil in Führungspositionen (per 31.12.2022)

Anteil der Frauen in Führungspositionen der direkten Beteiligungen des Landes Salzburg.

Gesamtanzahl der direkten Beteiligungen des Landes Salzburg	Anzahl der Frauen in Führungsposition	Frauenanteil in %
27	8	29,6 %

4.5 Abkürzungs- und Zeichenverzeichnis

Abkürzung / Zeichen	Detail
AR	Aufsichtsrat
ASFINAG	Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft
BR	Beirat Bundesrätin
FNPHT	Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH
GD	Generaldirektor
GR	Gemeinderat
GROHAG	Großglockner-Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft
GSWB	Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H.
ISG	Innovation Salzburg GmbH
k.a.	keine Angabe
KO	Klubobmann
KR	Kuratorium
LAbg.	Landtagsabgeordnete / r
LP	Landtagspräsidentin
LR	Landesrat
LSB	Land Salzburg Beteiligungen GmbH
NADA Austria	Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH
RA	Rechtsanwalt
SALK	Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH
Salzburg AG Sbg AG	Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation
SFG	Salzburger Flughafen GmbH
SL	Sektionsleiter
SLTG	SALZBURGER LAND TOURISMUS Gesellschaft m.b.H.
SMB	Salzburg Messe Beteiligungs GmbH
SR	Stadtrat
Vors.	Vorsitz



Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg

Herausgeber: Abteilung 8 -
Finanz- und Vermögensverwaltung,
Referat 8/04 - Beteiligungen,
vertreten durch Mag. Thomas Kerschbaum

Gestaltung/Umschlag: Landes-Medienzentrum

Innenteil: Ref. Beteiligungen

Druck: Druckerei Land Salzburg

Alle: Postfach 527, 5010 Salzburg



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei
Land Salzburg UW-Nr. 1271



LAND SALZBURG
